



Beteiligungsbericht

für das Wirtschaftsjahr 2020



Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen den Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2020 vorlegen zu können. Er zeigt in informativer Darstellung mittels Zahlen, Daten und Fakten das Spektrum der Tätigkeiten der verbundenen Unternehmen auf und liefert so eine umfassende Dokumentation über die vielfältigen wirtschaftlichen Betätigungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die Geschäftsberichte und geprüften Jahresabschlüsse der beteiligten Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht geht wie in den Vorjahren über den gesetzlich vorgegebenen Umfang nach § 123a Hessische Gemeindeordnung hinaus und zeigt eine detaillierte Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Unternehmen. Dies ist uns wichtig, denn Sie als Leserinnen und Leser sollen einen umfangreichen Überblick über die verbundenen Gesellschaften erhalten. Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben würde es originär ausreichen, dass der Kreisausschuss zur Information des Kreistages und der Öffentlichkeit lediglich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts erstellt, an denen er mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Es werden im nachfolgenden Bericht jedoch die Jahresabschlüsse und Angaben sämtlicher Unternehmen dargestellt, an denen der Landkreis beteiligt ist. Zu den mittelbaren bzw. unmittelbaren Beteiligungen des Privatrechts mit einer Beteiligungsquote von mindestens 20% werden wie im Vorjahr kurze Lageberichte abgebildet, die kompakte Informationen zu den Unternehmen vermitteln. In einzelnen Lageberichten wird darüber hinaus dargestellt, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf das Geschäftsjahr der jeweiligen Unternehmen hatte.

Sie als Leserinnen und Leser sollen einen umfangreichen Überblick über die wirtschaftlichen Entwicklungen der verbundenen Gesellschaften erhalten. Der Beteiligungsbericht soll die Transparenz erhöhen, er schafft in gewohnter Art einen guten Überblick und ist so eine solide Grundlage für den Diskurs von Öffentlichkeit und Politik. Mit der Herausgabe des Beteiligungsberichtes werden die Entscheidungs- und Mandatsträger bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben im Hinblick auf die Beteiligungen mit zuverlässigen Auskünften in ihrer Arbeit unterstützt. Am Ende des Berichtes werden die Beteiligungsstrukturen des Landkreises zusammengefasst dargestellt, sodass ein umfassendes Bild über die Unternehmensbeteiligungen ermöglicht wird. Darüber hinaus werden auch die Mitgliedschaften in Vereinen und anderen Organisationen, mit den jährlich zu leistenden Beiträgen und Umlagen, aufgelistet und entsprechend ihrer Zuordnung zu den Organisationseinheiten der Kreisverwaltung dargestellt.

Ich wünsche allen interessierten Leserinnen und Lesern viele neue und aufschlussreiche Erkenntnisse über die bestehende Beteiligungslandschaft des Landkreises. Bei weiterem Informationsbedarf steht das Beteiligungsmanagement der Kreisverwaltung gerne zur Verfügung. Der Beteiligungsbericht ist auch auf der Homepage des Landkreises, unter www.marburg-biedenkopf.de → Dienste und Leistungen → Verwaltung Online → Fachbereich Organisation und Personalservice → Organisationseinheit/Links & weitere Informationen, hinterlegt.

Marburg, den 05.11.2021



i. V. Marian Zachow
Erster Kreisbeigeordneter

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Landrätin	1
Inhaltsverzeichnis	2 - 3
1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	4
2. KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN	4 - 5
3. ERLÄUTERUNG DER RECHTS- UND ORGANISATIONSFORMEN	5
3.1. Aktiengesellschaften (AG)	5
3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)	5
3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	6
3.4. Eingetragene Genossenschaften (e. G.)	6
3.5. Zweckverbände	6
3.6. Wasser- und Bodenverbände	6
3.7. Körperschaften	7
3.8. Eigenbetriebe	7
3.9. Anstalten	7
3.10. Stiftungen	7
3.11. Eingetragene Vereine (e. V.)	8
3.12. Unternehmergeinschaft	8
4. WIRTSCHAFTLICHE DATEN DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN	9
4.1. Kapitalgesellschaften - Übersicht	9
4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung	10
4.1.1.2. EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH.....	10 - 12
4.1.1.3. Integral GmbH.....	13 - 17
4.1.1.4. Hessische Landgesellschaft mbH.....	18 - 21
4.1.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH.....	22 - 25
4.1.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH.....	26 - 39
4.1.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH.....	40 - 43
4.1.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH.....	44 - 47
4.1.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH.....	48 - 51
4.1.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG.....	52 - 54

4.1.11.	Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG.....	55 - 58
4.1.12.	Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (mittelbare Beteiligung).....	59 - 62
4.1.13.	Abfallverwertung GmbH (mittelbare Beteiligung).....	63 - 66
4.1.14.	Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung).....	67 - 70
4.2.	Eingetragene Genossenschaften.....	71
4.2.1.	Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf.....	72 - 75
4.2.2.	Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft Cappel e. G.	76 - 79
4.2.3.	Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	80 - 82
4.2.4.	Bioenergiedorf Oberrosophe e. G.....	83 - 85
4.2.5.	Nahwärme Schönstadt e. G.....	86 - 88
4.2.6.	Nahwärmenetz Großseelheim e. G.....	89 - 91
4.2.7.	Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.....	92 - 94
4.2.8.	Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.....	95 - 97
4.2.9.	Nahwärmenetz Erksdorf e. G.....	98 - 100
4.2.10.	Zeiteninsel "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.....	101 - 103
4.2.11.	Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	104 - 106
4.2.12.	Nahwärme Rauschenberg e. G.	107 - 109
4.2.13.	Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.	110 - 112
4.3.	Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände	113
4.3.1.	Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)	114 - 117
4.3.2.	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	118 - 120
4.3.3.	Wasserverband Oberes Lahngebiet.....	121 - 123
4.3.4.	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW).....	124 - 127
4.4.	Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentl. Rechts	128
4.4.1.	Sparkasse Marburg-Biedenkopf	129 - 131
4.4.2.	Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV).....	132 - 133
4.4.3.	Otto-Ubbelohde-Stiftung	134
4.5.	Eigenbetriebe	135
4.5.1.	Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung.....	136 - 138
5.	MITGLIEDSCHAFTEN	139 - 144
6.	GESAMTÜBERSICHTEN	
6.1.	Organigramm aller Beteiligungen (Stand: 31.12.2020).....	145 - 146
6.2.	Gesamtübersicht (Zusammenfassung der wesentlichen Merkmale)	147 - 149

1. Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
EB	Eigenbetrieb
eG	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
gGmbH	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
HRB	Handelsregisterblatt
i. S.	im Sinne
p. a.	pro anno

2. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Artikel 28 Abs. 1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Landkreisordnung in Verbindung mit der Hessischen Gemeindeordnung eröffnet den Landkreisen die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die gleichen Voraussetzungen gelten, wenn sich ein Unternehmen, an dem Kommunen mit insgesamt mehr als 50 % beteiligt sind, an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

Die HGO schreibt vor, dass wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreter rechtlicher Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen, sowie etwaige Veräußerungserlöse, sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

3. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden werden die verschiedenen Organisationsformen näher definiert.

3.1. Aktiengesellschaften

Aktiengesellschaften sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne „persönlich“ für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand (verantwortlicher Leiter der AG nach innen und außen), der Aufsichtsrat (Kontroll- und Überwachungsorgan) und die Hauptversammlung (Beschlussorgan).

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für eine ergänzende, individuelle Ausgestaltung des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

3.2. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 EUR) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsspielräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

3.3. Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist eine Vereinigung von mindestens zwei Gesellschaftern (natürlichen oder juristischen Personen oder Personengesellschaften), die sich durch einen Gesellschaftsvertrag gegenseitig verpflichten, die Erreichung eines gemeinsamen Zwecks in der durch den Vertrag bestimmten Weise zu fördern, insbesondere die vereinbarten Beiträge zu leisten (§ 705 BGB). Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist demnach eine Personengesellschaft.

Im Vergleich mit der Rechtsform der GmbH ermöglicht die GbR eine recht unkomplizierte und kostengünstige Art der Gründung und ist daher besonders für die Gründungsphase eines Unternehmens geeignet, auch weil eine Buchführung erst ab einem gewissen Geschäftsumfang sowie bei gewerblicher Tätigkeit Pflicht ist.

3.4. Eingetragene Genossenschaften

Eingetragene Genossenschaften sind Gesellschaften, die der Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs dienen.

Im Statut der Genossenschaft wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind.

Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern wollen. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung (bei mehr als 1.500 Mitgliedern „Vertreterversammlung“), der von der Generalversammlung bestellte Vorstand (mindestens zwei Mitglieder), dem Geschäftsführung und Vertretung der Genossenschaft obliegt, sowie der zur Überwachung der Geschäftsführung von der Generalversammlung gewählte Aufsichtsrat.

3.5. Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde oder der Landkreis berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Verbandsversammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

3.6. Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht.

Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Grundsätzlich stellen Wasserverbände auch keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des §121 HGO dar.

3.7. Körperschaften

Die Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine mitgliedschaftlich verfasste und unabhängig vom Wechsel der Mitglieder bestehende Organisation, die ihre Individualität als Rechtssubjekt nicht der Privatautonomie, sondern einem Hoheitsakt verdankt.

Körperschaften können aufgrund ihres Selbstverwaltungsrechts Regeln für ihre Mitglieder aufstellen. Dies geschieht durch Satzungen, welche die Mitglieder teilweise wesentlich in ihrer Freiheit einschränken. Als Körperschaften werden auch die so genannten Verbandskörperschaften (Höhere Kommunalverbände, Regionalverbände), wie Landeswohlfahrtsverband oder Hessischer Verwaltungsschulverband, bezeichnet. Mitglied können ausschließlich juristische Personen sein.

3.8. Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbstständigt, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt (eigene Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie eigene Personalwirtschaft).

Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen der Kommune herausgenommen und gelten als Sondervermögen. Das kommunale Parlament entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll.

Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz). Organe der Eigenbetriebe sind die Betriebsleitung und die Betriebskommission.

3.9. Anstalten

Anstalten des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit können durch die Kommunen nur aufgrund einer Gesetzesermächtigung eingerichtet werden. Diese Rechtsform beschränkt sich in der kommunalen Praxis auf die nicht als privatrechtliche Gesellschaften organisierten Kreditinstitute, z. B. die Sparkassen.

Im organisatorischen Aufbau unterscheiden sich die selbständigen Anstalten kaum von den Eigenbetrieben; die Selbständigkeit des Vorstandes wird durch die dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Geschäfte sowie der Aufsicht bzw. Einflussnahme des Eigentümers eingeschränkt. Der Grad der Selbständigkeit liegt in der Regel höher als bei den Eigenbetrieben.

3.10. Stiftungen

Stiftungen sind rechtsfähige Organisationen zur Verwaltung eines von einem Stifter zweckgebundenen Vermögenswertes. Im Vordergrund stehen Vermögensmassen, deren Erträge bestimmten Zwecken zugute kommen sollen. Stiftungen gibt es sowohl im öffentlichen als auch im bürgerlichen Recht. In der Stiftungsverfassung müssen Bestimmungen über die Organe getroffen werden. Vom Gesetz ist zwingend nur der Vorstand vorgesehen. Als Überwachungsorgan wird in der Regel ein Stiftungsrat (auch Aufsichtsrat, Beirat oder Kuratorium genannt) gebildet.

3.11. Eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte, freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist.

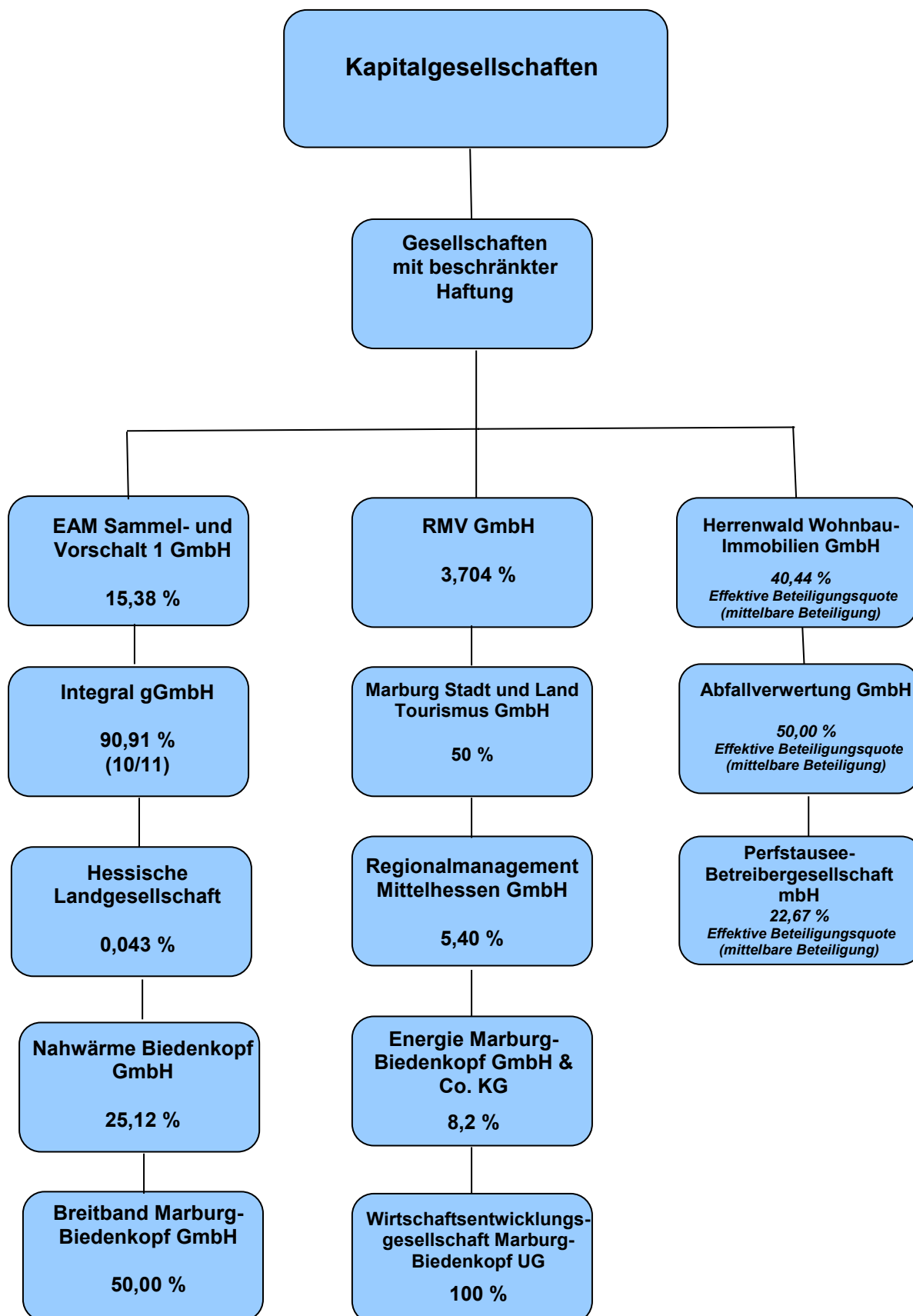
Organe bei den Vereinen sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

3.12. Unternehmergesellschaft

Eine Unternehmergesellschaft, kurz UG, ist eine Rechtsform einer Kapitalgesellschaft und die kleinere Variante der herkömmlichen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (siehe 3.2). Eine UG ist eine juristische Person und führt einen eigenen Namen. Sie finden allen voran in Existenzgründerkreisen großen Anklang. Das Stammkapital muss mindestens einen Euro betragen. Eine UG haftet nur beschränkt, das heißt nur mit ihrem Gesellschaftsvermögen.

4. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

4.1. Kapitalgesellschaften – Übersicht



4.1.1. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

4.1.2 EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH

Monteverdistraße 2
34131 Kassel
Telefon: 0561/933-01, Telefax: 0561/933-2500
Homepage: www.eam.de



ENERGIE AUS DER MITTE

Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG („EAM“). Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH ist als Kommanditistin Gesellschafterin der EAM. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.

Rechtliche und wirtschaftliche Daten (Stand: 31.12.2020)

Gründungsjahr: 2013 (EAM AG: 1929)

Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 16421

Gesellschafter und Anteil am Stammkapital der Gesellschaft:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	Landkreis Kassel	25,468	6.367,00
	Schwalm-Eder-Kreis	23,168	5.792,00
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	20,512	5.128,00
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	15,380	3.845,00
	Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim	7,752	1.938,00
	Jugendstiftung des Landkreises Northeim	7,720	1.930,00
	Gesamt	100,00	25.000,00

Direkte Beteiligungen:	Name	Anteil in %	Anteil in €
	EAM GmbH & Co. KG, Kassel	30,291	27.723.619,55
	(bezogen auf das Festkapital von insgesamt 91.523.261,55 €)		

Geschäftsführer: Kirsten Kühnemund, Homberg (Efze)
Büroleiterin beim Schwalm-Eder-Kreis

Uwe Pietsch, Hofgeismar
Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abfallentsorgung Kreis Kassel sowie des Eigenbetriebs Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel

Auswirkungen Kreisfinanzen: Die Beteiligungsanteile sind dem Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung des Landkreises gewidmet und dort bilanziert. Der Eigenbetrieb erhält jährlich Darlehenszinsen für die Gewährung eines Kaufpreisdarlehens in Höhe von 896.693 €.

Abschlussprüfer: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel

Bilanz

in €	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	191.289.485,41	183.121.723,78
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.242.188,34	11.234.578,95
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.237.329,88</u>	<u>568.205,63</u>
	10.479.518,22	11.802.784,58
	<u>201.769.003,63</u>	<u>194.924.508,36</u>
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Bilanzgewinn	<u>56.551.418,97</u>	<u>50.223.223,70</u>
	56.576.418,97	50.248.223,70
Rückstellungen	1.802.300,00	1.286.000,00
Verbindlichkeiten	143.390.284,66	143.390.284,66
	<u>201.769.003,63</u>	<u>194.924.508,36</u>

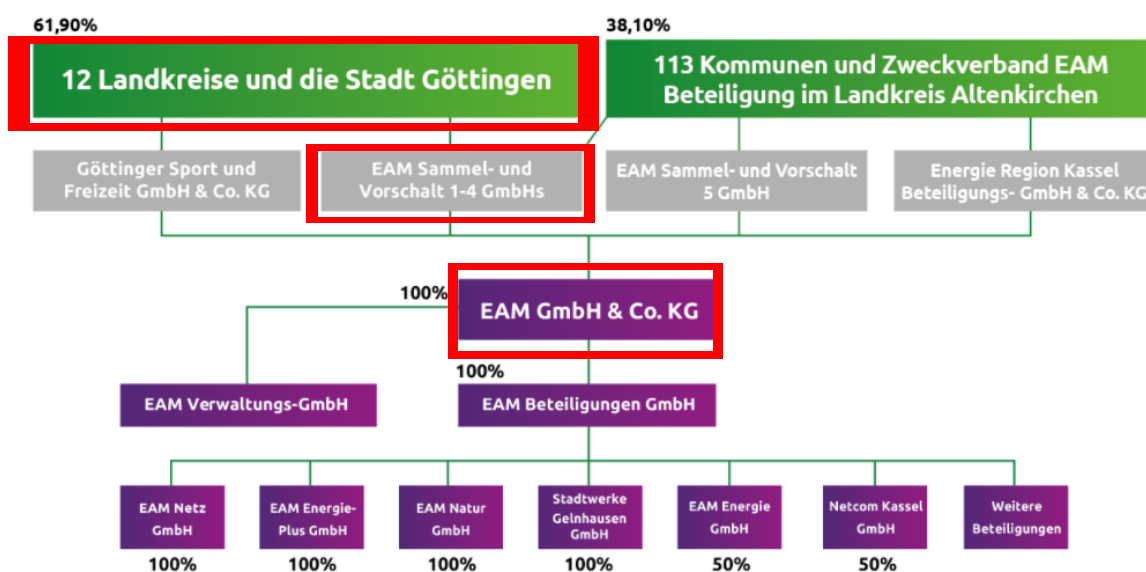
Gewinn- und Verlustrechnung

in €	2020	2019
Sonstige betriebliche Erträge	26,50	7,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.797,92	25.773,29
Erträge aus Beteiligungen	15.446.133,77	18.903.074,61
Zinsergebnis	-5.843.335,32	-5.771.075,06
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.249.831,76	3.279.464,72
Ergebnis nach Steuern	<u>6.328.195,27</u>	<u>9.826.769,37</u>
Jahresüberschuss	<u>6.328.195,27</u>	<u>9.826.769,37</u>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	50.223.223,70	43.396.454,33
Vorabgewinnausschüttung	0,00	-3.000.000,00
Bilanzgewinn	<u>56.551.418,97</u>	<u>50.223.223,70</u>

Geschäftsberichte der EAM-Gruppe bis einschließlich 2020

Die EAM-Gruppe hat ausschließlich kommunale Anteilseigner und steht vor allem für die sichere Energieversorgung von rund 1,4 Millionen Menschen, aber auch für einiges mehr. Ihre Geschäftsberichte liefern informative Einblicke in die Strukturen, Daten und Tätigkeiten. Die Geschäftsberichte sind abrufbar unter www.EAM.de/ueber-uns/unternehmensportrait/geschaeftsberichte.

Die EAM-Gruppe und ihre Gesellschafter



Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist über die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH an der EAM GmbH & Co. KG beteiligt. Die **Beteiligungsquote** des Landkreises an der Sammel- und Vorschalt 1 GmbH beträgt **15,38 %**.

4.1.3. INTEGRAL gGmbH

INTEGRAL – soziale und ökologische Dienstleistungen – gemeinnützige GmbH für Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Sitz:	35091 Cölbe
Anschrift:	Geschäftsstelle Kasseler Straße 70
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die qualifizierende Beschäftigung und die berufliche und persönliche Aus-, Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Gründung:	1992
Stammkapital:	28.121,05 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf, Anteil 10/11 (90,91 %) Universitätsstadt Marburg, Anteil 1/11 (9,09 %)
Aufsichtsrat:	Kirsten Fründt, Aufsichtsratsvorsitzende Werner Waßmuth, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Kirsten Dinnebier Inge Dörr Christiane Becker Stefanie Theis Martin Wiegand Bodo von Rüden
Beteiligungen:	keine
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg, HRB 1838
Mitgliedschaften:	Aktionskreis Frauen und Beschäftigung Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V. Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit in Hessen e.V. Psychosoziale AG, Marburg Region Lahn-Dill-Bergland e.V. RKW Hessen Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft e.V. und RKW Hessen GmbH
Abteilungen:	Zentrale und Verwaltung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Beratung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Berufliche Qualifizierung, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Ausbildung, Cölbe, Kasseler Straße 70 Recyclinghof, Cappel, Umgehungsstraße 7 und Dautphe, Industriestraße 9 Garten- und Landschaftsbau, Cölbe, Kasseler Str. 70 Schulservice, Cölbe, Unterm Bornrain 2 Schulmilch-Lieferservice, Frauenbergstr.10a Aufbruch, Marburg, Neue Kasseler Str. 62 F

Standorte:	Cölbe, Kasseler Str. 70 Cölbe, Unterm Bornrain 2 Marburg-Cappel, Umgehungsstraße 7 Dautphetal-Dautphe, Industriestraße 9 Marburg, Neue Kasseler Straße 62 F Marburg, Frauenbergstraße 10 Korbach, Briloner Landstraße 4-6 Frankenberg/Eder, Bahnhofsstr. 17-19
Geschäftsführung:	Helge Micklitz
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Die Integral gGmbH hat sich bis einschließlich 2019 ohne Zuschüsse der Gesellschafter finanziert. Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 hat der Landkreis in seinem Haushalt die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses von bis zu 375.000 € eingeplant, der die qualitative Sicherstellung der Mittagsverpflegung an den Schulen im Landkreis zu den bisherigen Preisen durch die Gesellschaft gewährleisten soll.
Brutto-Personalkosten Geschäftsleitung:	111.314,64 €
Abschlussprüfung:	Diplom-Betriebswirt Leopold Mainitz (Steuerberater), Marburg

Beteiligung: INTEGRAL gGmbH, Cölbe

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.964,50	12.206,50
II. Sachanlagen	1.080.482,61	1.145.709,25
III. Finanzanlagen		0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	53.773,06	65.407,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	646.170,08	643.114,17
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	662.987,77	500.719,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.320,22	6.427,60
Sonstige Aktiva	0,00	0,00
Aktiva gesamt	2.473.698,24	2.373.584,35
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	28.121,05	28.121,05
II. Kapitalrücklage	2.044.175,26	2.044.175,26
III. Verlustvortrag	-723.538,17	-773.262,82
IV. Jahresüberschuss	169.932,86	49.724,65
B. Rückstellungen	331.092,46	248.698,98
C. Verbindlichkeiten	547.298,56	688.723,18
D. Sonstige Verbindlichkeiten	76.616,22	776.127,23
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Passiva gesamt	2.473.698,24	2.373.584,35

Beteiligung: INTEGRAL gGmbH, Cölbe

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	8.182.576,47	7.895.082,83
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.007,09	14.200,00
3. Materialaufwand	772.559,37	1.242.945,01
4. Personalaufwand	5.169.642,76	4.696.579,13
5. Abschreibungen	227.983,32	220.295,63
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.829.116,45	1.679.893,36
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.218,15	13.394,65
8. Ergebnis nach Steuern	176.063,51	56.175,05
9. Sonstige Steuern	6.130,65	6.450,40
10. Jahresergebnis	169.932,86	49.724,65

INTEGRAL gGmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2020

INTEGRAL ist ein gemeinnütziges, sozialökologisch orientiertes Unternehmen in kommunaler Trägerschaft des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg. Ziel der Aktivitäten der INTEGRAL gGmbH ist die nachhaltige Integration von Menschen in Arbeit, die Ermöglichung der Existenzsicherung aus eigener Kraft und die Förderung der sozialen Teilhabe. Ergänzt werden die Aktivitäten von INTEGRAL im Bereich qualifizierende Beschäftigung, Qualifizierung, Fort-, Weiter- und Ausbildung sowie Vermittlung durch die bedarfsorientierte Entwicklung von Angeboten gem. SGB II, III, VIII, XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Für das Unternehmen verlief das Geschäftsjahr aufgrund der Folgen der Covid-19-Pandemie nur teilweise entsprechend den im Lagebericht 2019 formulierten Erwartungen. Dies gilt gleichermaßen für die Veränderung der Rahmenbedingungen wie für die avisierte Entwicklung der Gesellschaft bzw. die hier formulierten Ziele.

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele – und unter durchgängiger Realisierung von Skontoerträgen – beglichen werden. Bei den im Geschäftsjahr 2020 getätigten Investitionen handelt es sich maßgeblich um Investitionen in IT-Infrastruktur und -Ausstattung, v.a. für alternative Maßnahmedurchführungen von Projekten und zur Verbesserung der Möglichkeiten zum Training von Digitalkompetenzen der Teilnehmenden, Investitionen in Gebäude sowie um Betriebsausstattung.

Die vorhandene Liquidität des Unternehmens war im Berichtsjahr angemessen. Die seitens der Hausbank eingeräumte Kreditlinie (Kontokorrent) musste durchgängig nicht in Anspruch genommen werden.

Der im Berichtsjahr zu verzeichnende Rückgang der Umsatzerlöse resultiert aus pandemiebedingten Mindereinnahmen der Prozesse Schulservice, Schulmilch-Lieferservice und in geringerem Maße Garten- und Landschaftsbau. Trotz sinkender Umsätze konnten die Roherlöse noch einmal gesteigert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge (Zuschüsse) stiegen v. a. aufgrund von Einnahmen für das Ausbildungsforum Pflege, Fördermitteln nach § 16i SGB II sowie aus Zahlungen von Kurzarbeitergeld. Insgesamt konnte in 2020 ein positives Jahresergebnis erzielt werden, wodurch sich die Vermögenslage der Gesellschaft verbessert hat.

Die Entwicklung von INTEGRAL wird auch künftig durch die überregionale wie regionale Umsetzung bzw. Ausgestaltung des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen SGB II maßgeblich geprägt. Wesentliche Einflussfaktoren bilden hierbei die vorausgegangenen und aktuellen Novellierungen des SGB II ebenso wie die Finanzausstattung der Arbeitsgemeinschaften und optierenden Kommunen für die aktive Arbeitsmarktpolitik. Beides hat zur Folge, dass Art, Umfang und Vergütung der im Auftrag des KJC durchzuführenden Maßnahmen und das hierfür durch INTEGRAL vorzuhaltende Angebot nur bedingt planbar sind. Insbesondere kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen bergen hinsichtlich der Vorhaltung von Plätzen für betreute, qualifizierende, arbeitsmarktnahe Beschäftigungsmaßnahmen daher grundsätzlich erhebliche Risiken, da die entsprechenden Plätze und die zugehörige Infrastruktur i. d. R. weder kurzfristig abgebaut noch kurzfristig neu eingerichtet werden können.

Die Entwicklung von INTEGRAL im Jahr 2021 wird weiterhin durch die **Corona-Pandemie** geprägt sein, von deren Auswirkungen INTEGRAL vielfach massiv betroffen ist. Sowohl die weitere uneingeschränkte Durchführung und Finanzierung von Maßnahmen der Arbeitsförderung als auch die hieran gekoppelte Erbringung der Dienstleistungen in den gemeinnützigen Zweckbetrieben sowie die uneingeschränkte Durchführung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs kann aktuell nicht als durchgehend gesichert angesehen werden. Jenseits der aktuell nicht absehbaren Dauer bzw. daraus resultierenden Dimension der Auswirkungen der Corona-Pandemie rechnen wir jedoch damit, auch künftig unsere finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

4.1.4. Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH

Sitz:	Kassel
Anschrift:	Wilhelmshöher Allee 157 – 159, 34121 Kassel
Aufgaben:	<p>Nach dem geltenden Gesellschaftsvertrag sind die Aufgaben der Gesellschaft festgelegt.</p> <p>Gegenstand der Hessischen Landgesellschaft ist die Durchführung von Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsmaßnahmen.</p> <p>Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die ländliche Siedlung sowie alle Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung (einschließlich freiwilliger Nutzungstausch); • die Bodenbevorratung für agrarstrukturelle und öffentliche Zwecke (einschließlich innerörtliche Entwicklung); • Flächenmanagement für öffentliche und infrastrukturelle Maßnahmen; • die An- und Verpachtung von Flächen für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege; • die Planung und Durchführung von Maßnahmen für die allgemeine Strukturverbesserung im ländlichen Raum; • die Tätigkeit als Beauftragte von Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Verfahren der einfachen Stadterneuerung und des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau in Hessen“; • Domänenverwaltung für das Land Hessen; • Integriertes Flächenmanagement, Grunderwerb, Kompensation sowie Bodenbevorratung und Verwaltung von Flächen für den Straßenbau in Hessen; • Ökoagentur für das Land Hessen.
Gründung:	01.01.1972 (aus der Hessischen Heimat – Siedlungsgesellschaft mbH Kassel und der Nassauischen Siedlungsgesellschaft mbH Frankfurt entstanden)
Gesellschaftskapital:	3.604.617,00 €
Anteile des Landkreises:	1.565,00 € (0,043%)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Handelsregister:	Kassel HRB 2632
Gesellschafter:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Land Hessen 2. Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main 3. Hessischer Bauernverband e.V. Friedrichsdorf/Taunus 4. Stadt Kassel 5. Kreisstadt Eschwege 6. Universitätsstadt Marburg 7. Stadt Fulda 8. Stadt Hadamar 9. Stadt Rüdeshheim

-
10. Schwalm-Eder-Kreis
 11. Landkreis Kassel
 12. Werra-Meißner-Kreis
 - 13. Landkreis Marburg-Biedenkopf**
 14. Landkreis Waldeck-Frankenberg
 15. Landkreis Hersfeld-Rotenburg
 16. Landkreis Fulda
 17. Rheingau-Taunus-Kreis

Aufsichtsrat:	Staatssekretär Jens Deutschendorf (Vorsitzender des Aufsichtsrates) Gisela Kemper (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende, bis 17.12.2020) Vertreter der Arbeitnehmer Stefan Hohmann (ab 17.12.2020) Staatssekretär Oliver Conz Ministerialdirigent Elmar Damm Landrätin Kirsten Fründt Stellvertretender Generalsekretär Dr. Hans Hermann Harpain Sprecher der Geschäftsleitung Gottfried Milde Abteilungsleiter Dr. Harald Schlee
Geschäftsführung:	Dr. Gerald Kunzelmann
Prokuristen:	Peter Eschenbacher Gero Sczech Dr. Yvonne Binard-Kühnel
Abschlussprüfung:	AKR Akzent Revisions GmbH

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	177.953,00	209.820,00
II. Sachanlagen	2.962.172,69	1.379.083,80
III. Finanzanlagen	86.198,75	86.198,75
	3.226.324,44	1.675.102,55
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	203.393.030,38	219.500.946,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.262.202,96	6.263.062,03
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.308.328,91	10.908.250,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten	49.276,57	43.189,04
AKTIVA insgesamt	230.239.163,26	238.390.550,63
D. Treuhandvermögen	10.041.772,37	9.990.959,06
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital abzgl. eigene Geschäftsanteile HLG	3.604.617,00	3.604.617,00
II. Gewinnrücklagen	81.820.379,12	77.554.940,58
III. Bilanzgewinn	6.968.722,06	4.265.438,54
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	0,00
C. Rückstellungen	44.348.801,03	39.555.889,95
D. Verbindlichkeiten	93.133.827,91	113.033.399,91
E. Rechnungsabgrenzungsposten	362.816,14	376.264,65
PASSIVA insgesamt	230.239.163,26	238.390.550,63
F. Treuhandverbindlichkeiten	10.041.772,37	9.990.959,06

Beteiligung: Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	94.002.175,83	82.722.197,75
2. Bestandsveränderungen	17.335.831,73	-868.041,18
3. Sonstige betriebliche Erträge	974,81	290.454,89
4. Materialaufwand	90.877.800,34	63.878.452,40
5. Personalaufwand	9.796.175,17	9.247.510,20
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	303.334,45	370.015,86
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.689.483,02	2.754.032,69
8. Erträge aus Beteiligungen	139,90	665,16
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00	7,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.260,80	46.054,11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	842.988,18	1.649.389,30
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.576,40	107,23
13. Ergebnis nach Steuern	6.996.025,51	4.291.830,55
14. Sonstige Steuern	27.303,45	26.390,16
15. Jahresüberschuss	6.968.722,06	4.265.440,39
16. Einstellungen in die Hauptrücklage	0,00	1,85
17. Bilanzgewinn	6.968.722,06	4.265.438,54

4.1.5. Nahwärme Biedenkopf GmbH

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Mühlweg 16, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Nahwärmeversorgung in der Stadt Biedenkopf
Gründung:	1989
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 2881
Stammkapital:	434.000,00 €
Gesellschafter:	51% Stadtwerke Biedenkopf GmbH (SWB) 25,12 % Landkreis Marburg-Biedenkopf (109.000,00 €) 23,9% Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Gewinnausschüttung 2020: noch ausstehend
Gesellschafterversammlung:	Wolfgang Buder, SWB Kirsten Fründt, Landkreis Marburg-Biedenkopf Norbert Schüren, SWMR
Geschäftsführer:	Rainer Kühne (Geschäftsführer)
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfer:	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Kruse, Dr. Hilbersheimer und Partner, Wetzlar

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	590.265,00	397.697,95
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	97.753,59	88.989,84
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	536.409,40	575.420,15
AKTIVA insgesamt	1.224.427,99	1.062.107,94
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	434.000,00	434.000,00
II. Gewinnrücklagen	240.000,00	240.000,00
III. Gewinnvortrag	173.853,88	168.409,56
IV. Jahresüberschuss	72.984,72	105.444,32
B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.500,00	2.000,00
C. Rückstellungen	25.081,00	43.998,11
D. Verbindlichkeiten	277.008,39	68.255,95
PASSIVA insgesamt	1.224.427,99	1.062.107,94

Beteiligung: Nahwärme Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	475.579,59	561.924,65
2. Sonstige betriebliche Erträge	500,00	500,49
3. Materialaufwand	313.486,52	360.410,48
4. Personalaufwand	7.086,24	7.743,86
5. Abschreibungen	38.749,50	36.915,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.292,81	10.408,14
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.751,50	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	28.728,30	41.502,40
9. Ergebnis nach Steuern	72.984,72	105.444,32
10. Jahresüberschuss	72.984,72	105.444,32

Nahwärme Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2020

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6,530 Mio. kWh (Vorjahr: 6,287 Mio. kWh) an 12 Abnehmer geliefert. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeabgabe betragen im Berichtsjahr 475.580 EUR (Vorjahr: 561.925 EUR). Die Menge der Wärmeabgabe erhöhte sich temperaturbedingt und in **Folge des coronabedingten erhöhten Luftwechsels in den öffentlichen Liegenschaften gegenüber dem Vorjahr um 0,243 Mio. kWh.**

Die Erzeugungsanlagen wurden bis 2013 fast ausschließlich mit Erdgas betrieben, das nach wie vor von der Gasversorgung Biedenkopf GmbH bezogen wird. Die im Heizwerk Lahnaunenbad vorhandenen Wärmeerzeuger waren bis 2019 mit einem bivalenten Kessel und einem HEL-Kessel ausgestattet. In 2019 wurde der HEL-Kessel mit Hilfe eines neuen Brenners auf einen Erdgasbetrieb umgerüstet. Darüber hinaus steht im DRK-Krankenhaus Biedenkopf und in der Lahntalschule eine externe Gaskesselanlage für die Spitzenlastabdeckung zur Verfügung.

Seit November 2012 wurden noch zusätzlich zwei Holzheizkessel (500 kW bzw. 250 kW) installiert, die an die Stelle der beiden zuvor demontierten Stromgeneratoren platziert wurden. Im Oktober 2013 erfolgte die Erstinbetriebnahme dieser beiden neuen Kesselanlagen, die ausschließlich mit unbehandelten Holzhackschnitzeln befeuert wurden.

In 2020 wurde der abgängige und wartungsintensive 250 kW-Holzhackschnitzelkessel demontiert und durch den Neubau eines 499 kW-Holzhackschnitzelkesselanlage ersetzt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Mai 2020. Neben dem Neubau der Kesselanlage wurde auch die Effizienz der Wärmeerzeugung durch die Errichtung einer Pufferspeicheranlage inkl. Druckhaltung verbessert. In Folge dessen beträgt die Gasbezugsmenge im Berichtsjahr 2,688 Mio. kWh und liegt somit deutlich unter dem Vorjahresniveau (3,912 Mio. kWh).

Nunmehr überwiegt der Einsatz von Holzhackschnitzeln bei der Beschaffung der Einsatzenergie. Die Einkaufskosten werden gemäß Liefervereinbarung über zwei Wärmemengenzähler mit dem Lieferanten abgerechnet. Insgesamt betrug diese Liefermenge im Berichtsjahr 4,041 Mio. kWh und liegt damit deutlich über dem Vorjahresniveau (2,938 Mio. kWh).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die in 2020 getätigten Investitionen erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht und beträgt 48,2 %. Das Anlagevermögen i. H. v. 590,3 TEUR wurde sowohl durch Eigenmittel als auch durch ein KfW-Darlehen aus dem KfW-Programm Erneuerbare Energien "Premium" finanziert. Es wurde ein Jahresüberschuss von 73,0 TEUR (Vorjahr 105,4 TEUR) erwirtschaftet, einschl. Gewinnvortrag beträgt der Bilanzgewinn 246,8 TEUR (Vorjahr 273,9 TEUR).

Die Umsatzerlöse in der Wärmeabgabe sanken gegenüber dem Vorjahr um 15,4 %. Aufgrund der zum Vorjahr niedrigeren Umsatzerlöse aus dem Wärmeverkauf und einer nur teilweisen Kompensation durch geringere Aufwendungen bei der Beschaffung der Einsatzenergie, wurde ein gegenüber dem Vorjahresergebnis um 32,4 TEUR niedrigerer Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Eine Risikobewertung führt für das Berichtsjahr zu dem Ergebnis, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken gegeben sind. Für das laufende Geschäftsjahr sind derartige Risiken - soweit zum jetzigen Zeitpunkt erkennbar - ebenfalls nicht absehbar.

4.1.6. Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 5
65719 Hofheim a.T.
Telefon (06192/294-0), Telefax (06192/294-900)
E-Mail: rmv@rmv.de



Rhein-Main-Verkehrsverbund

Unternehmenszweck

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH obliegt die Aufgabe der Organisation und Koordination des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Gemeinsam mit den kommunalen Aufgabenträgern und dem Land Hessen wird der öffentliche Auftrag der Daseinsvorsorge im ÖPNV gewährleistet. Als Grundlage der Geschäftstätigkeit der RMV GmbH dienen der Gesellschaftsvertrag in Verbindung mit den übrigen Verträgen des Verbundvertragswerkes (Grundvertrag, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Kooperationsvertrag und Einnahmenaufteilungsvertrag sowie die Verkehrsserviceverträge). Zum Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des ÖPNV sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV) nimmt sie im Verbundgebiet folgende Aufgaben wahr:

- Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. RMV-Mobilität 2030 mit einer Überarbeitung zu RMV-Mobilität 2035 in Synchronisation mit dem Land Hessen
- Digitalisierungsroadmap
- Vernetzungsinitiative Mobility Inside (On-Demand-Verkehre)
- Digitalisierung Tarif und Elektronisches Fahrgeldmanagement (EFM)
- Harmonisierung der IT-Infrastruktur und Verbesserung der Fahrgastinformation
- Vermarktung und Kundenbeziehungsmanagement
- Imageprofilierung, Stärkung der Dachmarke RMV und 25-jähriges RMV-Jubiläum
- Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans
- Alternative Antriebe und Bedienungsformen
- Fachzentrum Mobilität im ländlichen Raum

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft fördert das von Hessen und den kommunalen Gebietskörperschaften verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Mobilitätsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Gebiet des Verkehrsverbundes unter Beachtung markt- und betriebswirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Investitionen zu verbessern.

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Vorsitz

- Stadt Frankfurt am Main
- Oberbürgermeister Peter Feldmann (Vorsitzender)
- Hochtaunuskreis
- Landrat Ulrich Krebs (stellvertretender Vorsitzender)

Land Hessen

- Staatssekretär Jens Deutschendorf (HMWEVW)
- Staatssekretär Dr. Martin J. Worms (HMdF)

Kreisfreie Städte

- Stadt Darmstadt
- Oberbürgermeister Jochen Partsch

- Stadt Offenbach am Main
- Stadträtin Sabine Groß

- Stadt Wiesbaden
- Stadtrat Andreas Kowol

Städte mit Sonderstatus

- Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
- Oberbürgermeister Alexander Hetjes

- Stadt Fulda
- Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld

- Stadt Gießen
- Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich

- Stadt Hanau
- Stadtrat Thomas Morlock

- Stadt Marburg
- Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies

- Stadt Rüsselsheim
- Stadtrat Nils Kraft

- Stadt Wetzlar
- Stadtrat Norbert Kortlüke

Landkreise

- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt

- Landkreis Fulda
- Landrat Bernd Woide

- Landkreis Gießen
- Landrätin Anita Schneider

- Kreis Groß-Gerau
- Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer

- Lahn-Dill-Kreis
- Landrat Wolfgang Schuster

- Landkreis Limburg-Weilburg
- Landrat Michael Köberle (ab 27.05.2019)

- Main-Kinzig-Kreis
- Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann

- Main-Taunus-Kreis
- Kreisbeigeordneter Johannes Baron

- Landkreis Marburg-Biedenkopf**
- **Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow**

- Odenwaldkreis
- Landrat Frank Matiaske

- Kreis Offenbach
- Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger

Rheingau-Taunus-Kreis

- Kreisbeigeordneter Günter F. Döring

Vogelsbergkreis

- Landrat Manfred Görig

Wetteraukreis

- Landrat Jan Weckler

Geschäftsführung:

Prof. Knut Ringat, Sprecher der Geschäftsführung
 Dr. André Kavai

Stellvertreter oder
 Prokuristen:

Susanne Bieling
 Thomas Busch
 Kai Daubertshäuser
 Thomas Kern
 Jörg Puzicha

Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: GmbH
Gründung: 30.06.1994
Stammkapital: 690.244,04 €

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in €</u>
	Land Hessen	3,704	25.564,59
	Stadt Darmstadt	3,704	25.564,59
	Stadt Frankfurt a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Offenbach a.M.	3,704	25.564,59
	Stadt Wiesbaden	3,704	25.564,59
	Stadt Bad Homburg v.d.H.	3,704	25.564,59
	Stadt Fulda	3,704	25.564,59
	Stadt Gießen	3,704	25.564,59
	Stadt Hanau	3,704	25.564,59
	Stadt Marburg	3,704	25.564,59
	Stadt Rüsselsheim	3,704	25.564,59
	Stadt Wetzlar	3,704	25.564,59
	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Fulda	3,704	25.564,59
	Landkreis Gießen	3,704	25.564,59
	Landkreis Groß-Gerau	3,704	25.564,59
	Landkreis Hochtaunuskreis	3,704	25.564,59
	Landkreis Lahn-Dill	3,704	25.564,59
	Landkreis Limburg-Weilburg	3,704	25.564,59
	Landkreis Main-Kinzig	3,704	25.564,59
	Landkreis Main-Taunus	3,704	25.564,59
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	3,704	25.564,59
	Odenwaldkreis	3,704	25.564,59
	Landkreis Offenbach	3,704	25.564,59
	Rheingau-Taunus-Kreis	3,704	25.564,59
	Vogelsbergkreis	3,704	25.564,59
	Wetteraukreis	3,704	25.564,59

Beteiligungen:

Aufstellung des Anteilsbesitzes						
Gesellschaft	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital		100% entspricht	Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2020	Ergebnis des Geschäftsjahres 2020
		%	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)
<u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>						
Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms) ¹⁾	Frankfurt am Main	100,00%	125.000,00	125.000,00	815.299,54	487.163,93
Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma) ¹⁾	Hofheim am Taunus	100,00%	100.000,00	100.000,00	6.200.000,00	1.350.762,29
Mobilligence GmbH	Berlin	100,00%	25.000,00	25.000,00	79.370,12	-51.641,44
<u>Beteiligungen</u>						
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	Köln	10,13%	100.000,00	987.500,00	5.066.522,09	847.838,48
im GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)	Frankfurt am Main	12,45%	30.000,00	241.000,00	233.500,00	0,00
CityBahn GmbH	Wiesbaden	10,00%	7.704,00	77.041,00	73.346,80	2.070,33
RTW Planungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	16,67%	5.000,00	30.000,00	22.443,83	0,00
Mobility Inside Verwaltungs GmbH	Frankfurt am Main	20,02%	10.010,00	50.000,00	49.752,29	-247,71
Mobility Inside Holding GmbH	Frankfurt am Main	24,26%	815.000,00	3.607.500,00	1.938.628,28	-1.673.021,12
Mobility Inside Plattform GmbH	Frankfurt am Main	24,26%	6.063,99	25.000,00	80.851,81	-444.148,19

¹⁾ Ergebnis vor Ergebnisabführung

Bilanz des Unternehmens

Vermögens- und Finanzlage im Vergleich zum Vorjahr				
	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
Aktiva (Zusammenfassung)				
+ Sachanlagen und immat. VG	9.854	8.535	1.319	15,5
+ Finanzanlagen	7.937	6.112	1.825	29,9
Anlagevermögen	17.791	14.647	3.144	21,5
+ Vorräte	250	197	53	26,9
+ Forderungen u. Sonstige Vermögensgegenstände	35.325	27.677	7.648	27,6
+ Wertpapiere	230	230	0	0,0
+ Liquide Mittel	816	535	281	52,5
Umlaufvermögen	36.621	28.639	7.982	27,9
Rechnungsabgrenzungsposten	201	545	-344	-63,1
Bilanzsumme	54.613	43.831	10.782	24,6
Passiva (Zusammenfassung)				
+ Gezeichnetes Kapital	690	690	0	0,0
+ Rücklagen	1.481	1.481	0	0,0
Eigenkapital	2.171	2.171	0	0,0
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	17.790	14.647	3.143	21,5
+ Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen	0	0	0	0,0
Sonderposten für Zuschüsse	17.790	14.647	3.143	21,5
+ Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	15.887	14.663	1.224	8,3
+ Sonstige Rückstellungen	8.820	7.160	1.660	23,2
Rückstellungen	24.707	21.823	2.884	13,2
+ Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0,0
+ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.878	2.120	758	35,8
+ Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen	1.412	253	1.159	
+ Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.130	2.148	2.982	138,8
+ Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	206	-206	-100,0
+ nicht ausgenutzter Finanzierungszuschuss	0	0	0	0,0
+ Sonstige Verbindlichkeiten	512	463	49	10,6
Verbindlichkeiten	9.932	5.190	4.742	91,4
Rechnungsabgrenzungsposten	13	0	13	100,0
Bilanzsumme	54.613	43.831	10.782	24,6

Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Gewinn- und Verlustrechnung zum Vorjahr				
	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	in %
GuV (Zusammenfassung)				
Erträge aus Beiträgen der kommunalen Aufgabenträger	4.154	4.380	-226	-5,2
Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	53.301	49.834	3.467	7,0
Zur Aufwandsdeckung verfügbare Zuwendungen	57.455	54.214	3.241	6,0
Erträge aus Projektzuwendungen	3.617	3.268	349	10,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.121	1.394	-273	-19,6
- Zuführung zu Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	-6.399	-4.721	-1.678	35,5
- Materialaufwand (Aufwendungen f. bez. Leistungen)	-38.068	-36.371	-1.697	4,7
- Personalaufwand	-14.630	-14.327	-303	2,1
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immat. VG	-3.256	-3.201	-55	1,7
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum ANLV	3.256	3.201	55	1,7
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.595	-4.761	166	-3,5
Erträge aus Gewinnabführung	1.838	1.701	137	8,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61	39	22	56,4
- Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UMLV	-1	0	-1	0,0
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-397	-434	37	-8,5
Betriebsergebnis	2	2	0	0,0
- Außerordentl. Aufwendungen / sonstige Steuern	-2	-2	0	0,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0	0,0

Kennzahlen

Ausgewählte Kennzahlen			Veränderung	
	absolut	in %		
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen	2020	2019		
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	4,0%	5,0%	-1,0%	-19,74
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / (Gez. Kapital + Rücklagen)]	0,0%	0,0%	0,0%	0,00
Zahlungstrom aus laufender Betriebstätigkeit (T€)	7.621	6.034	1.587	26,30
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	18,0%	19,5%	-1,5%	-7,85
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	147	147	0	0,00
Anzahl der Linien des lokalen u. regionalen Verkehrs im RMV	1.000	1.000	0	0,00
Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)	147.842	146.211	1.631	1,12
Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)	71.777	68.635	3.142	4,58
Haltestellen (beide Richtungen) ca.	12.000	12.000	0	0,00

*) Bus + Strab + Stadtbahn

Angebotskilometer (lokaler Verkehr, in TNUTZKm) *)

(VE 2020)

Angebotskilometer (regionaler Verkehr, in TNUTZKm)

(EAV IST 2020, Stand 23.06.2021)

Auszüge aus dem Lagebericht

Grundzüge des Geschäftsverlaufs 2020

Allgemeines

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) wurde 1995 als Verkehrsverbundgesellschaft vom Land Hessen, den beteiligten kreisfreien Städten, Sonderstatusstädten sowie Landkreisen zur Bestellung von Verkehrsdienstleistungen im Regionalverkehr und für weitere Aufgaben im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gegründet. Das Verbundgebiet umfasst dabei rund 14.000 Quadratkilometer. Gemeinsam mit seinen Partnern wird das Mobilitätsangebot als öffentlicher Auftrag im Rahmen der Daseinsvorsorge im ÖPNV sichergestellt. In diesem Rahmen hat sich der RMV zum Mobilitätsdienstleister entwickelt. Hierzu beschreibt das Gesetz des ÖPNV in Hessen den Rahmen als Geschäftsgrundlage des RMV. Zusätzlich stellt der Gesellschaftsvertrag in Verbindung mit den übrigen Verträgen des Verbundvertragswerkes (Grundvertrag, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Kooperationsvertrag und Einnahmenaufteilungsvertrag sowie die Verkehrsserviceverträge) die Grundlage der Geschäftstätigkeit des RMV Konzerns dar. Die klassischen Verbundaufgaben wie die Tarifgestaltung, Fahrplanerstellung, Netzentwicklung, Planung und Vergabe der Verkehrsdienstleistungen an Verkehrsunternehmen sowie deren Abrechnung, aber auch die Sicherung und Weiterentwicklung von Qualitätsstandards haben sich seit Verbundstart kontinuierlich unter der Prämisse ein Fahrplan – ein Fahrpreis – ein Fahrschein weiterentwickelt und erweitert. Zudem wird eine stärkere Vernetzung der eigenen Angebote und Dienste vom RMV vor allem im Kontext der digitalen Transformation am Dienst am Kunden weiter vorangetrieben. Die Betreuung und Federführung bei Planungs- und Machbarkeitsstudien und Investitionsmaßnahmen zur Erweiterung der benötigten Infrastruktur im Rahmen des Konzeptes RMV-Mobilität 2035 sind weitere Handlungsstränge. Strategisches Leitbild der ÖPNV Entwicklung im RMV ist das vom RMV AR beschlossene Konzept RMV-Mobilität 2035 mit der politischen Erwartung zu Erreichung der Klimaziele und Steigerung der Fahrgastzahlen um 30% bis zum Jahr 2030. Säulen in diesem Konzept sind Maßnahmen zum Tarif, Infrastruktur, Qualität, Innovationen, Emissionsreduktion, generelle Mobilitätsplattformen, Verbundgrenzen und Finanzierung. Grundlage der konkreten Umsetzung ist der seitens des Land Hessen bestätigter Nahverkehrsplan.

Der Verkehrssektor hat in den letzten Jahren einen Anstieg der Fahrgastzahlen sowie eine erhöhte Infrastrukturauslastung verzeichnen können. Zusätzlich hat der ÖPNV durch Themen wie die Verkehrswende, Klima- und Umweltaspekte profitiert. **Diese positive Entwicklung wurde im vergangenen Geschäftsjahr 2020 mit dem Ausbruch der weltweiten Corona Pandemie abrupt gestoppt und die Fahrgastzahlen gingen massiv zurück.** Als wesentliche Säule der Daseinsvorsorge wurde seitens der Politik beschlossen, das bestehende Leistungsangebot des ÖPNV unverändert aufrecht zu erhalten. Es wurden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, wie Hygiene- und Abstandsregelungen und teilweise zusätzliche Kapazitäten zur Wahrung möglichst großer Abstände umgesetzt.

Die Herausforderung für die ÖPNV-Branche ist es, Wege aus der schwierigen Marktsituation zu finden und das Vertrauen der Fahrgäste zurückzugewinnen. Zudem ist unter ökologischem, verkehrs- und gesellschaftspolitischem Interesse der ÖPNV zu stärken, um den Herausforderungen auch zukünftig gerecht werden zu können. Mit dem Anspruch, „Ein Fahrplan, ein Fahrpreis, ein Fahrschein“ sowie für einen starken ÖPNV, fokussiert der RMV Investitionen in einen effizienten zukunftsfähigen Streckenausbau zur nachhaltigen Reduktion von Kapazitätsengpässen im Verbundgebiet. Wodurch der RMV einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrs- und Mobilitätswende in der Region, als auch zum Schutz von Klima und Umwelt sowie der Erreichung nationaler und internationaler langfristiger Klimaziele leistet.

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Betriebsaufwendungen der RMV GmbH sind im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zu 2019 um 3.514 T€ auf 63.695 T€ gestiegen (i. Vj. 60.181 T€). Im Wesentlichen betraf dies die Mehraufwendungen für bezogene Leistungen, die um 1.697 T€ auf 38.068 T€ (i. Vj. 36.371 T€) gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Des Weiteren hat sich die Zuführung zum Sonderposten des Anlagevermögens i.H.v. 1.678 T€ auf 6.399 T€ (i. Vj. 4.721 T€) erhöht. Ferner erhöht sich der Personalaufwand um 303 T€ auf 14.630 T€ (i. Vj. 14.327 T€).

Die Beiträge der kommunalen Aufgabenträger sowie die Zuwendungen des Landes Hessen im Rahmen der bestehenden Finanzierungsvereinbarung betragen 57.455 T€ (i. Vj. 54.214 T€). Hinzu kamen sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Projektzuwendungen von insgesamt 4.739 T€ (i. Vj. 4.662 T€).

Die Erträge aus Gewinnabführungserträgen von insgesamt 1.838 T€ (i. Vj. 1.701 T€) betreffen die übernommenen Ergebnisse der fahma GmbH sowie der rms GmbH.

Das Zinsergebnis ist negativ i.H.v. -387 T€ (i. Vj. -400 T€) und ist im Wesentlichen bestimmt durch Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Finanzlage

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt 6.680 T€ (i. Vj. 4.985 T€). Er wurde verwendet für Mittelabflüsse für den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens i.H.v. 6.399 T€ (i. Vj. 4.723 T€). Im Geschäftsjahr haben sich die flüssigen Mittel (816 T€) gegenüber dem Vorjahr um 282 T€ erhöht.

Die nicht verbrauchten Mittel des Landes Hessen aus der Finanzierungsvereinbarung sind an den Treuhandbereich transferiert und zum Stichtag als Forderungen gegen den Treuhandbereich in den Sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert. Während die Regiekosten und Untersuchungen direkt der RMV GmbH (Buchungskreis 1) zuzurechnen sind, werden die verbleibenden Finanzierungsmittel zur Finanzierung des Verkehrs von der RMV GmbH treuhänderisch (Buchungskreis 2) abgewickelt.

Die Zahlungsfähigkeit der RMV GmbH war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit gewährleistet.

Vermögenslage

Die Zugänge zum Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 6.399 T€ (i. Vj. 4.723 T€). Sie entfallen im Wesentlichen auf erworbene Softwareprogramme und auf geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Außerdem wurden 1.000 T€ in die Kapitalrücklage der fahma GmbH eingezahlt sowie 815 T€ als Kapitalanteil bei der Mobility Inside Holding GmbH & Co KG einbezahlt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag um 10.782 T€ auf 54.613 T€. Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bestandes des Anlagevermögens und der sonstigen Forderungen und auf der Passivseite auf die Erhöhung des Sonderpostens des Anlagevermögens, der Rückstellungen für Pensionen und der Sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Die Vermögensstruktur hat sich zum Vorjahr geringfügig verändert. Das Anlagevermögen beträgt 32,6 % (i. Vj. 33,4 %) der Bilanzsumme. Entsprechend entfallen 67,4 % (i. Vj. 66,6 %) auf das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Anlagevermögen ist vollständig durch nicht rückzahlbare Zuschüsse finanziert.

Beteiligungen

Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms)

Die Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms GmbH oder rms) ist eine 100%ige Tochter der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) und wurde 1997 mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Seitdem hat die rms für ihre Mandanten über 3.000 Projekte erfolgreich abgeschlossen. Dabei beschränkt sie sich nicht auf ihre Heimatregion, sondern berät Kunden bundes- und europaweit.

Der rms GmbH ist es gelungen, in den letzten Jahren durch die Besetzung neuer Themen ihre Marktposition kontinuierlich auszubauen. Trotz der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation ihrer Kunden konnte dadurch ein stetiges, zuletzt sogar schwungvolles Wachstum erreicht werden.

Seit vielen Jahren sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte wichtige Innovationstreiber in der rms GmbH. Hierzu können immer wieder Fördermittel des Bundes oder auch der EU eingeworben werden. Zudem ist die rms GmbH stets um die Akquise weiterer F&E-Projekte bemüht und hat daher auch damit begonnen, sich mit den europäischen Förderregularien zu befassen.

Die Herausforderung der Branche und der öffentlichen Haushalte wird in den nächsten Jahren darin bestehen, trotz der geminderten Einnahmen, die verkehrspolitischen Ziele einzuhalten. Die innovativen Lösungen der rms

GmbH unterstützen auf vielfältige Weise die Effizienzsteigerung und Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs, weshalb die aktuelle Situation für sie sowohl Chancen als auch erhebliche Risiken birgt.

Die Entwicklung der rms GmbH hat heute eine sehr gute Basis dadurch erreicht, dass in den letzten Jahren strategisch wichtige Themen besetzt werden konnten. Die breite thematische Aufstellung der rms GmbH bietet die Möglichkeit, übergreifende und komplexere Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Das können nur wenige Büros anbieten. Auch im Sinne der Risikostreuung ist das breite Portfolio positiv zu bewerten.

Die aktuelle gesamtwirtschaftliche Krise hat erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der rms GmbH. Dies stuft die Geschäftsführung aktuell nicht als bestandsgefährdende Risiken im laufenden Jahr ein. Bislang ist es gelungen, die sehr erfolgreiche Geschäftstätigkeit in Kooperation zwischen RMV und rms auch unter den Auswirkungen der Pandemie fortzusetzen und dabei auch unter Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Bekämpfung der Pandemiefolgen nicht vom generellen Innovationskurs zum Beispiel in den Feldern der Digitalisierung abzuweichen. Sofern die Finanzlage im RMV hierfür in kommenden Jahren nicht mehr gegeben sein sollte, kann dies erhebliche Einflüsse auf die Auftragslage der rms bewirken mit gravierenden Folgen für die oben angesprochenen leistungsfähigen Unternehmensstrukturen.

Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma)

Die RMV GmbH ist zu 100 % Gesellschafter der Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma). Gegenstand der fahma ist die Finanzierung, Beschaffung und Vorhaltung von Fahrzeugen des Schienenpersonennahverkehrs sowie des straßengebundenen ÖPNV und die Bereitstellung dieser Fahrzeuge an Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), insbesondere im Wege der langfristigen Fahrzeugbereitstellung. Die Gesellschaft übernimmt die Eigentümerfunktion der Fahrzeuge und stellt den Qualitäts- und Werterhalt der Fahrzeuge geeignet sicher.

Die Bestandsfahrzeuge des SPNV sind langfristig der VIAS Rail GmbH und der Hessische Landesbahn GmbH zur Nutzung überlassen. Für die autonom fahrenden Fahrzeuge bestehen Projektverträge zum Einsatz sowie Wartungs- und Instandhaltungsvereinbarungen mit Herstellern und Projektpartnern. Für das Taunusnetz hat die fahma mit der Arbeitsgemeinschaft Alstom-Infraserv am 29.05.2019 einen Fahrzeugliefervertrag über 27 Brennstoffzellen-Triebfahrzeuge sowie einen Instandhaltungs- und Verfügbarkeitsvertrag inklusive Wasserstoffversorgung geschlossen. Die Fahrzeugfertigung sowie die Errichtung der Betankungsinfrastruktur verlaufen planmäßig. Das Vergabeverfahren der Betriebsleistung startet im 2. Quartal 2021.

Der RMV, der Landkreis Gießen und die Verkehrsgesellschaft Oberhessen beabsichtigen im Gemeinschaftsprojekt „Lernwerkstatt“, Verkehrsunternehmen die Erprobung des Einsatzes von Bussen mit Brennstoffzellentechnologie zu ermöglichen. Die fahma beschafft gemäß den entsprechenden Beschlussfassungen daher aktuell 2 Brennstoffzellen-Busse.

Von grundlegender Bedeutung sind neben den Fahrzeugbereitstellungsverträgen und den Verträgen zur Darlehensfinanzierung insbesondere der Gesellschaftsvertrag sowie der Ergebnisabführungsvertrag mit der RMV GmbH. Die Geschäftsführung wird weiter durch Herrn Professor Knut Ringat wahrgenommen. Prokura ist Herrn Kai Daubertshäuser erteilt. Die Gesellschaft beschäftigte 2020 neun Angestellte.

RTW Planungsgesellschaft mbH (RTW)

Gesellschafter der RTW Planungsgesellschaft mbH (RTW GmbH) sind die Stadt Frankfurt am Main, die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (16,67 %), das Land Hessen, der Main-Taunus-Kreis, der Hochtaunuskreis, der Kreis Offenbach, die Stadt Bad Homburg vor der Höhe, die Städte Eschborn, Schwalbach am Taunus, Neu-Isenburg, Bad Soden und die Gemeinde Sulzbach.

Gegenstand der Gesellschaft seit dem 12.11.2015 (Anpassung des Gesellschaftsvertrags) ist die Planung, der Bau sowie der Betrieb der Infrastruktur der Regionaltangente West für die Erbringung von Verkehrsleistungen durch Verkehrsunternehmen.

In der Gesellschafterversammlung vom 28.11.2019 haben die Gesellschafter die Baurealisierung sowie die damit zusammenhängende Finanzierung der Regionaltangente West aus Gesellschafter-, Bundes- und Landesmitteln einstimmig beschlossen. Der Gesellschaftervertrag wurde entsprechend angepasst und notariell beurkundet. Die Eintragung im Handelsregister ist am 20.04.2020 erfolgt.

Der Antrag der RTW GmbH auf Bezuschussung der Planungskosten durch die EU, abgegeben im Januar 2015, wurde von der EU-Kommission positiv beschieden. Im Februar 2020 hat die RTW GmbH eine weitere Bezuschussung für die Planungskosten der HOAI Leistungsphasen 5-7 durch die EU beantragt. Der Förderantrag wurde von der EU-Kommission positiv beschieden. Der Vertrag für das GRANT-Agreement mit der EU wurde am 12.11.2020 geschlossen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Planungen in den einzelnen Planfeststellungsabschnitten weiter vertieft und vorangetrieben. **Aufgrund der Corona-Pandemie konnten jedoch diverse Abstimmungen nicht wie geplant durchgeführt werden.** Nichtsdestotrotz wurde der Planungsablauf im Jahr 2020 dadurch nicht wesentlich beeinflusst.

Das Finanzierungsmodell der RTW GmbH sieht einen Finanzierungsmix aus Umlagezahlungen der kommunalen Gesellschafter, EU-Fördermitteln sowie Fördermitteln des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland vor. Die Zahlungsfähigkeit der RTW GmbH ist mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans durch die Gesellschafterversammlung über das gesamte Jahr gesichert.

ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) (ivm)

Zum Erstellungszeitpunkt des Lageberichtes liegt kein genehmigter Jahresabschluss seitens der ivm (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH) aus dem Jahr 2020 vor. Entsprechend wird auf weitere Ausführungen verzichtet.

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG

Im Geschäftsjahr hielt die RMV GmbH einen Kommanditanteil von 100 T€ bei der VDV eTicket Service GmbH & Co. KG. Dies entspricht 10,13 % der Gesamtsumme der Kapitaleinlagen. Das Geschäftsjahr 2020 verlief insgesamt und auf das Gesamtergebnis schauend besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert. Die Umsatzerlöse aus Lizenzentgelten für Nutzermedien-Zertifikate lagen etwas unter den Erwartungen. Die Arbeiten an der neuen Version 3.0.0 der VDV-Kernapplikation machten im Laufe des Jahres 2020 Fortschritte, allerdings aufgrund der angespannten Personalsituation nicht im geplanten Umfang.

Das neue System „Mobile Ticketing Crypto Service“ (Motics) wurde zeitlich wie geplant aufgebaut und in Betrieb genommen. Der Anschluss von Systemen der Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde an den Motics steht noch aus. **Auswirkungen der Corona-Krise waren von Anfang an im Firmenalltag zu spüren.** Dies galt insbesondere für die Zusammenarbeit mit externen Partnern, die sich zumeist zäh gestaltet hat, was wiederum zu gebremster Geschwindigkeit in Projekten geführt hat. Zahlreiche Aktivitäten mit Kundenkontakt (zum Beispiel Messen, Kongresse, Fachveranstaltungen) sind ausgefallen.

Der Absatz von Nutzermedien-Zertifikaten wird sich voraussichtlich schwächer als in den Vorjahren entwickeln, so dass mit einer angespannten Ertragslage in diesem Segment zu rechnen ist. An das im Herbst 2020 neu in Betrieb genommene „Mobile Ticketing Crypto Service“ (Motics) sollen im Jahr 2021 erste Vertriebsysteme von Verkehrsunternehmen angeschlossen werden. Dadurch kann dann der VDV-Barcode mobile+ in den Markt ausgerollt werden kann. Mit der Etablierung dieses neuen Barcodes im Markt wird das Geschäftsmodell des Unternehmens erweitert.

In einem Stufenplan sind Erstellung und Einführung der neuen KA-Version 3.0.0 geplant. Mit der KA-Version 3.0.0 wird eine neue Generation des Sicherheitsmanagements für eTicket Deutschland eingeführt. Dies soll in einer für die Verkehrsunternehmen „weichen“ Migration stattfinden, so dass es Zwischen- und Übergangsphasen in der Umsetzung bis 2031 geben wird. Zudem wird die gesamte VDV-Kernapplikation in einer Enterprise-Architecture-Software modelliert sowie auf Englisch umgestellt.

Mobilligence GmbH

Die Mobilligence GmbH ist eine 100%ige Tochter der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms GmbH oder rms) und wurde im Mai 2017 mit Sitz in Berlin gegründet. Die Mobilligence tritt wie die Muttergesellschaft als Beratungs- und Serviceunternehmen am Markt auf. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Themen Digitalisierung und Vernetzung der Mobilitätsbranche.

Der Standort in der Nähe des Berliner Hauptbahnhofes, im direkten Umfeld des Wirtschafts- und des Verkehrsministeriums bietet gute Chancen für die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Branche, Kunden und politischen Entscheidungsträgern, aber auch für die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter. Auf diese gute Ausgangssituation aufbauend wurde der Fokus für das Geschäftsjahr 2020 darauf gelegt weitere Kundenaufträge zu gewinnen. Die geschäftliche Perspektive der Mobilligence GmbH fokussiert weiterhin auf die Vernetzungsinitiative Mobility inside, in der sie als zentraler Partner etabliert ist.

Nach der zu Anfang 2020 umgesetzten Umstellung auf Inhousefähigkeit mit der RMV GmbH und der rms GmbH, ist die Mobilligence wie geplant im Unterauftrag des RMV mit der fördermitteltechnischen Begleitung der Förderprojekte MiP (Mi-Plattformentwicklung) und OnDeMo-FRM (On-Demand-Verkehre in Frankfurt RheinMain) betraut.

Die Mobilligence GmbH konnte auch weitere Branchenpartner bei der Akquise von Fördermitteln unterstützen. So wurden neun Förderanträge im Rahmen der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme (DKV)“ für verschiedene Verkehrsunternehmen gestellt um dort die nötigen infrastrukturellen Voraussetzungen für die Anbindung an Mobility inside zu schaffen, die allesamt bewilligt wurden. Auch wenn sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch pandemiebedingte Verzögerungen im Markt verschlechtert hat ergeben sich unter Beachtung der aktuellen Entwicklungen in der Branche und dem damit verbundenen Beratungsbedarf bei potenziellen Kunden für die Mobilligence weiterhin gute Entwicklungsperspektiven.

Das Risiko, im Geschäftsjahr 2021 keine Folgeaufträge zu gewinnen, wird aufgrund des Bedarfs im Markt als gering eingeschätzt, **Unwägbarkeiten ergeben sich aus den nicht absehbaren Folgen der Corona-Pandemie.**

Mobility Inside Verwaltungs GmbH

Die Mobility inside Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main, wurde am 16.12.2019 gegründet und am 05.02.2020 ins Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 Euro, die RMV GmbH besitzt, neben 10 weiteren Gesellschaftern, einen Gesellschaftsanteil i.H.v. 10.010 Euro, dies entspricht einem Anteil von 20,02 %. Gegenstand der Mobility Inside Verwaltungs GmbH ist die Geschäftsführung und Vertretung der Mobility inside Holding GmbH & Co KG sowie die Beteiligung an dieser Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin. Darüber hinaus ist keine wesentliche Geschäftstätigkeit vorgesehen.

Der Unternehmensverbund Mobility inside gestaltet die Mobilität der Zukunft. Gemeinsam mit den Gesellschaftern, einer Vielzahl von namhaften öffentlichen Verkehrsunternehmen und –verbänden, entwickelt und betreibt Mobility inside eine digitale Mobilitätsplattform, welche den gesamten öffentlichen Verkehr vereint.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Fokus auf dem Gesellschaftsaufbau und der Aufnahme der Geschäftstätigkeiten als Geschäftsführung und Vertretung der Mobility inside Holding GmbH & Co KG. Ein weiterer Meilenstein im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Gewinnung der Deutschen Bahn AG und der Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg als Gesellschafter der Mobility inside Verwaltungs GmbH und als Kommanditisten der Mobility inside Holding GmbH & Co KG.

Für Ende 2021 ist der Marktstart der Mi-Plattform vorgesehen. Diese befindet sich aktuell noch in Entwicklung ebenso wie der zugehörige Teilnahmevertrag, der die Geschäftsbeziehungen zu den Kunden abbilden wird. Die termingerechte Fertigstellung beider Instrumente liegt der Finanzplanung zugrunde und birgt entsprechende Risiken.

Ausschlaggebend für die finanzielle Entwicklung von Mobility inside wird die Akzeptanz der Plattform und der Nutzungsbedingungen im Gesellschafterkreis und in der Branche sein. Hier signalisiert das positive Feedback auf einschlägige Branchenveranstaltungen einerseits und die vorliegenden von ca. 200 Unternehmen unterzeichneten LOI andererseits günstige Voraussetzungen. Dennoch müssen die durch Mi entwickelten Lösungen und Angebote und auch die im Gebührenmodell abgebildeten Kosten letztlich so attraktiv gestaltet sein, dass sie in Verträge münden.

Mobility Inside Holding GmbH & Co KG

Die Mobility inside Holding GmbH & Co KG, Frankfurt am Main, wurde am 16.12.2019 gegründet und am 21.02.2020 ins Handelsregister eingetragen. Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 3.607.500 Euro, die RMV GmbH besitzt, neben 10 weiteren Kommanditisten, einen Kommanditanteil i.H.v. 815.000 Euro. Gegenstand der Mobility inside Holding GmbH & Co KG ist das Halten und Verwalten der Beteiligung an einer Gesellschaft, die eine Mobilitätsplattform entwickelt und betreibt bzw. in diesem Zusammenhang Dienstleistungen anbietet, welche im Interesse der Allgemeinheit an der Versorgung der Bevölkerung mit einer ausreichenden Verkehrsbedienung im öffentlichen Personenverkehr liegen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Fokus auf dem Gesellschaftsaufbau und der Aufnahme der Geschäftstätigkeiten. In diesem Kontext wurden unter anderem der Personalaufbau forciert und das Finanzmodell vollständig überarbeitet. Teilnahmevertrag und Gebührenmodell sind in Erstellung in Kooperation zwischen Mobility inside Holding GmbH & Co KG und Mobility inside Plattform GmbH. Ein intensiver Austausch mit dem Bundeskartellamt ist im Gang. Der Teilnahmevertrag soll bis zur Fertigstellung des MVP (Minimum Viable Product) zeichnungsfähig vorliegen.

Die Branchenkommunikation und der Austausch mit den Fachministerien auf Bundes- und Länderebene wurde vorangetrieben mit dem Ziel, weitere Partner für Mobility inside zu gewinnen und attraktive Förderbedingungen für die notwendige digitale Infrastruktur bei den Partnern (Flächenertüchtigung) zu schaffen. Des Weiteren wurde die Gründung der 100%igen Tochtergesellschaft Mobility inside Plattform GmbH mit dem Handelsregistereintrag am 29.07.2020 erfolgreich vollzogen.

Die Corona-Pandemie und ihre gravierenden Auswirkungen auf die Branche stellen ein ernst zu nehmendes Risiko dar, da die Verkehrsunternehmen unter erheblichen Ausnahmeausfällen leiden. Letztlich fehlt den Unternehmen auch möglicherweise die nötige Planungssicherheit für den Abschluss langfristiger Zahlungsverpflichtungen für neue Zukunftsthemen wie Digitalisierung. Die Folgen sind für Mobility Inside derzeit jedoch kaum abschätzbar.

Letztlich ist Mobility inside ein neuer Player am Markt, der sich sein Standing erst erarbeiten muss. Die Voraussetzungen für den Erfolg sind durch den Gesellschafterkreis und den Ansatz „aus der Branche für die Branche“ sehr gut. Gleichzeitig drängen jedoch auch andere Unternehmen mit großer Wirtschaftskraft in den Markt, gegen die sich Mobility inside behaupten muss.

Mobility Inside Plattform GmbH

Die Mobility inside Plattform GmbH, Frankfurt am Main, wurde am 12.05.2020 als 100ige Tochter der Mobility inside Holding GmbH & Co KG gegründet und am 29.07.2020 ins Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro, die RMV GmbH besitzt indirekt über den Kommanditanteil der Mobility inside Holding GmbH & Co. KG einen entsprechenden Anteil. Gegenstand der Mobility inside Plattform GmbH ist die Entwicklung und der Betrieb einer Mobilitätsplattform sowie die Erbringung von Dienstleistungen, die im Interesse der Allgemeinheit an der Versorgung der Bevölkerung mit einer ausreichenden Verkehrsbedienung im öffentlichen Personenverkehr liegen, insbesondere im Zusammenhang mit der Ertüchtigung der für den Betrieb einer Mobilitätsplattform erforderlichen technischen Infrastruktur bei den Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern sowie die Betreuung der Kunden durch einen professionellen Kundenservice.

Der Geschäftsauftrag der Mobility inside Plattform GmbH ist die bundesweite digitale Vernetzung der Branche für die Fahrgäste. Es sollen über die Branchenleistung hinausgehend multimodale Angebote zu Mobilitätsketten integriert werden. Mobility inside erstellt als technischer Dienstleister hierzu die Kundenplattform, die den Teilnehmern ermöglicht, Mobilitätsangebote bundesweit zu verkaufen. Die Produktentwicklung findet derzeit im Mobility inside Plattform-Förderprojekt statt, mit dem die Geschäftsführung und das Team der Mobility inside Plattform GmbH auch bezüglich zeitlicher Meilensteinplanung eng verzahnt agiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Fokus auf dem initialen Geschäftsaufbau und der operativen Aufnahme der administrativen und finanziellen Geschäftstätigkeit.

Die Mobility inside Plattform GmbH hat Ende 2020 einen großen Aufruf bei den an Mobility inside interessierten Unternehmen zur Teilnahme an einer gemeinsamen Förderskizze unter dem Titel „Mobility inside ready“ gestartet. Ziel dieser Skizze ist es, eine Förderung des Bundes im Rahmen der Förderprogramme Modellprojekte zu erlangen. Mit der Förderung soll es den teilnehmenden Unternehmen erleichtert werden, die Voraussetzung für die Teilnahme an Mobility Inside zu schaffen. Positiv ist festzustellen, dass sowohl die Politik als auch die Unternehmen und Verbände des ÖPNV trotz oder gerade wegen der Corona-Krise die Bedeutung der Digitalisierung noch stärker als in den letzten Jahren betonen. Der Fokus für das Jahr 2021 liegt auf der Entwicklung und erfolgreichen Bereitstellung des MVP. Parallel zum Förderprojekt plant die Mobility inside Plattform GmbH den eigenverantwortlichen Betrieb des MVP ab Januar 2022 sowie den Vollbetrieb und Weiterentwicklung der gesamten Plattform ab dem Jahr 2023.

CityBahn GmbH

Das Projekt „CityBahn“ verfolgte das Konzept in der Metropolregion „Westliches Rhein-Main-Gebiet“ die Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden sowie den Rheingau-Taunus-Kreis miteinander zu verbinden und sollte hier eine Rückgratfunktion im ÖPNV übernehmen. Damit sollte die Region mit rund 700.000 Einwohnern verknüpft und die kommunalen Entwicklungen hinsichtlich Wohnbebauung, Gewerbe und Umweltschutz gefördert werden. Dem Projekt kam in Wiesbaden durch den Green City - Masterplan „WI-Connect“ eine besondere Bedeutung zu. Hierin werden Beiträge zur Entwicklung einer nachhaltigen urbanen Mobilität in Wiesbaden geleistet um die Belastungen in der Innenstadt mit NO₂, aber auch anderen Luftschadstoffen und Lärm zu reduzieren. Eine Säule des Masterplans „WI-Connect“ war die Entwicklung und Umsetzung einer CityBahn. Im Rahmen des Bürgerbegehrens der Landeshauptstadt Wiesbaden zur CityBahn vom 1. November 2020 haben sich die Bürger und Bürgerinnen der Landeshauptstadt Wiesbaden gegen den Bau einer Straßenbahn von Mainz über Wiesbaden nach Bad Schwalbach entschieden. Diese Entscheidung ist für die Stadt Wiesbaden und somit für die Gesellschaft bindend. Dieser Teil der Vision eines emissionsfreien ÖPNV für Wiesbaden als Bestandteil des Green City - Masterplans kann daher nicht realisiert werden. Am 11. Dezember 2020 wurde im Rahmen einer Gesellschafterversammlung beschlossen, die Liquidation der CityBahn zum 31. Dezember 2020 vorzunehmen. Damit ist die Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 2020 aufgelöst.

Chancen- und Risikobericht

Chancenbericht

Mit Abschluss der Finanzierungsvereinbarung vom 22.11.2016 für die Jahre 2017 - 2021 ist die Finanzierung der RMV GmbH für diesen Zeitraum gesichert. Zu einer Weiterführung der Finanzierungsvereinbarung für die Folgejahre finden bereits Gespräche zwischen dem RMV und den Ministerien statt.

Der ÖPNV steht in Zukunft vor großen Herausforderungen. **Zwar hat die Corona-Krise die Erwartungen im Geschäftsjahr 2020 gehemmt**, aber die Diskussionen um Emissionsreduktion im Rahmen der nationalen Klimaziele lassen die Anforderungen an den ÖPNV zugleich kontinuierlich steigen. Die Akteure im ÖPNV sind gemeinsam gefordert, für diese Anforderungen und Kapazitätserweiterungen kurz- bzw. mittelfristig Lösungsmöglichkeiten zu schaffen.

Weiterhin konnte die RMV GmbH für 2020, wie auch schon in den Vorjahren, bei Bundesforschungsprojekten ihre fachliche und organisatorische Kompetenz einbringen und das Ansehen der RMV GmbH als innovativer Mobilitätsdienstleister weiter untermauern. Wodurch der Verbund als starker und zuverlässiger Partner geschätzt und wahrgenommen wird.

Durch regelmäßige Beteiligungsberichte wird eine Kontrolle über Chancen und Risiken der verbundenen Unternehmen jederzeit gewährleistet. Über Personenidentität der Geschäftsführung von RMV GmbH sowie den Tochterunternehmen wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung der RMV GmbH jederzeit ihren Willen bei der rms GmbH und der fahma GmbH durchsetzen kann.

Der Bereich Interne Revision stellt sicher, dass eventuellen dolosen Handlungen wirksam vorgebeugt wird. Ständige Verbesserungsprozesse sollen dies weiter optimieren.

Hard- und softwareseitige Investitionen sowie Investitionen in Weiterbildung der Mitarbeiter sind eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit. Die Rekrutierung qualifizierten Personals zur Bearbeitung der Zukunftsthemen stellt für die zukünftige Entwicklung der RMV GmbH weiterhin eine zentrale Komponente dar.

Risikobericht

Die RMV GmbH ist maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden. Der vom Aufsichtsrat verabschiedete Wirtschaftsplan (Buchungskreis 1, GmbH) wird in einem DV-gestützten Budgetcontrollingtool zur Nachverfolgung erfasst, in welchem die Soll-Werte den Ist-Werten aus laufender Rechnung der Finanzbuchhaltung gegenübergestellt werden. Zur Information und Steuerung wird in regelmäßigen Abständen im Rahmen eines Monitorings die Entwicklung von Plan- und Ist-Werten analysiert und die Geschäftsführung entsprechend unterrichtet. Budgetüberschreitungen werden so zeitnah aufgezeigt und die Finanzierung durch freie Mittel in Form von interner Querfinanzierung oder durch finanzielle Unterstützung externer Projektpartner (Drittmittel) kompensiert. Die Überwachung der Budgeteinhaltung erfährt in der wirtschaftlich angespannten Situation 2020 ff. eine stärkere Gewichtung. Zudem werden regelmäßig Kostensteuerungs- und Kostensenkungsmöglichkeiten erörtert.

Durch den massiven Wegfall von Fahrgeldeinnahmen aufgrund der Corona-Krise wird diese Abhängigkeit nochmals intensiviert. Im Treuhandbereich werden mit Vorlage der IST-Daten zur Verbundabrechnung in der Aufsichtsratssitzung im November des Folgejahres alljährlich Abweichungen zu etatisierten Daten dargestellt und erläutert. Zu jeder Aufsichtsratssitzung berichtet die Geschäftsführung über die aktuellen Entwicklungen (insbesondere auch über gegebenenfalls außergewöhnliche Ereignisse) sowie die zukünftig geplanten Geschäftstätigkeiten.

Aufgrund der Pandemielage hat der RMV sein Projekt-Controlling wie auch seine Liquiditätsüberwachung intensiviert um mögliche Folgewirkungen für die Gesellschaft und seine Partner zu vermeiden. Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten. Forderungsausfälle gibt es nicht. Die Vereinnahmung der Forderungen wird überwacht und erfolgt planmäßig. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Zuwendungen des Landes Hessen und aus der Umlage der Komplementärfinanzierung der kommunalen Gesellschafter.

Gesamtaussage

Obwohl die RMV GmbH maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden ist, bestehen, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzierungsvereinbarung und dem Land Hessen als hauptfinanzierenden Gesellschafter, keine bestandsgefährdenden Risiken. Von einer nachfolgenden Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2022 ff. kann mit hinreichender Sicherheit ausgegangen werden.

Sonstige Angaben

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2020:

- Herr Professor Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der RMV GmbH, zuständig für die Geschäftsbereiche Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Verkehrs- und Finanzwirtschaft sowie Marketing und Innovation, und Geschäftsführer der fahma
- Herr Dr. André Kawai, Geschäftsführer der RMV, zuständig für Bestellung und Infrastruktur-management, Koordination, Zentrale Aufgaben und Controlling.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten seit dem 15. Juni 1999 eine Aufwandsentschädigung von EUR 51,13 pro Person und Sitzung. Im Geschäftsjahr 2020 fielen dafür Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 3 an (i. Vj. TEUR 6) an.

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 147 (i. Vj. 147) Arbeitnehmer, davon 29 Teilzeitkräfte (i. Vj. 31) und stichtagsbezogen 11 Aushilfen (i. Vj. 12). Zugänge erfolgten zur Neu- bzw. Wiederbesetzung vakanter Stellen, die Abgänge durch Kündigungen bzw. Ablauf von befristeten Projektverträgen der Arbeitnehmer.

4.1.7. Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Biegenstraße 15, Erwin-Piscator-Haus
Aufgaben:	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Durchführung von Veranstaltungen, Planung von touristischen Infrastrukturprozessen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.
Gründung:	01.01.2015
Handelsregister:	Amtsgericht Marburg HRB 6643
Stammkapital:	50.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Universitätsstadt Marburg (50%)
Geschäftsführer:	Klaus Hövel
Auswirkungen Kreisfinanzen:	540.510,00 € Zuschuss für laufende Zwecke
Gesellschafterversammlung:	Landrätin Kirsten Fründt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
Aufsichtsrat:	Landrätin Kirsten Fründt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies Klaus Hesse Manfred Jannasch Ursula Schulze-Stampe Werner Waßmuth Karl-Hermann Werner Inge Sturm Tomas Schneider Oliver Hahn Joachim Thiemig Julian Schweitzer Jochen Schönleber
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfer:	GBZ Revisions und Treuhand AG

Beteiligung: Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	Vorjahr (2019)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, gewerbliche Schutzrechte, etc.		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, etc.	26.440,00	21.164,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.772,00	36.875,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.413,04	34.965,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.240,82	17.530,76
2. Sonstige Vermögensgegenstände	55.480,14	55.112,76
III. Liquide Mittel		
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	411.161,06	310.591,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.169,52	3.620,97
AKTIVA insgesamt	566.676,58	479.860,42
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	564,59	564,59
III. Gewinnvortrag	249.682,38	238.734,01
IV. Jahresüberschuss	58.791,50	10.948,37
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	9.276,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	78.925,87	69.318,66
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.278,24	22.617,39
2. sonstige Verbindlichkeiten	80.897,50	85.077,40
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.260,50	2.600,00
PASSIVA insgesamt	566.676,58	479.860,42

Beteiligung: MSLT GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	127.968,35	293.039,67
2. sonstige betriebliche Erträge	1.322.174,26	1.051.762,23
3. Materialaufwand	44.894,20	122.719,82
4. Personalaufwand	836.594,77	772.655,35
5. Abschreibungen	23.350,27	23.180,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	460.395,39	412.501,39
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	25.976,48	2.344,17
8. Ergebnis nach Steuern	58.931,50	11.400,37
9. sonstige Steuern	140,00	452,00
10. Jahresüberschuss	58.791,50	10.948,37

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2020

Die Auswirkungen der CoViD-19-Pandemie zeigten drastische Auswirkungen für das Städtereiseziel Universitätsstadt Marburg. Dem landesweiten Trend folgend, gingen auch hier die Beherbergungszahlen um fast 45% zurück. Die Marburger Übernachtungsstatistik verzeichnet für das Jahr 2020 insgesamt 219.969 (Vorjahr: 399.274, -44,9%) Übernachtungen und 92.791 (Vorjahr: 181.365, -48,8%) Gästeankünfte. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verzeichnet 408.377 (Vorjahr: 716.216 -43%) Übernachtungen und 151.389 Gästeankünfte (Vorjahr: 296.718, -49%). Darin sind die Übernachtungswerte der Universitätsstadt Marburg enthalten, die zur Gesamtbilanz 54% (Vorjahr: 56%) der Übernachtungen beisteuert.

Die MSLT GmbH erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 59 T€ (Vorjahr: 11 T€). Das Ergebnis konnte nur durch Gesellschafterzuschüsse der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf ermöglicht werden.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 128 T€ (Vorjahr: 293 T€) und beinhalten im Wesentlichen Erlöse für Tageseinnahmen 54 T€ (Vorjahr: 119 T€) in der Tourist-Information, für Marketingerlöse 35 T€ (Vorjahr: 47 T€), für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 17 T€ (Vorjahr: 17 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in den Bereichen Gästeführungen 21 T€ (Vorjahr: 77 T€).

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Förderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Investitionen (18 T€) wurden im Jahr 2020 im Wesentlichen für das Markendesign (Konzept Markenidentität/Corporate Design/Logo der Stützungsmarke) getätigt.

Die Bilanzsumme 2020 betrug 566 T€ (Vorjahr: 480 T€), die Eigenkapitalquote lag bei 63 % (Vorjahr: 62 %) der Bilanzsumme.

Die MSLT ist die Vermarktungsorganisation für Marburg und die Region. Erklärtes Ziel ist es, die Destination ganzheitlich gemanagt als touristische Marke zu etablieren, sodass ein gemeinsamer, identitätsstiftender Erlebnisraum entsteht. Hierbei will sich die MSLT GmbH als modernes, agiles und digital ausgerichtetes Unternehmen präsentieren.

Der in 2018 begonnene Prozess der strategischen Weiterentwicklung der MSLT GmbH wurde auch in 2020 weiterverfolgt: Im Fokus steht eine systematische zielgruppenbezogene Marktbearbeitung. Um die Marktstellung in den kommenden Jahren deutlich zu verbessern, wird in 2021 die Destinationsmarke „Marburg Stadt und Land“ als Dachmarke für Stadt und Region eingeführt.

In den letzten Jahren gehörten Städte zu den Wachstumstreibern im Deutschlandtourismus. **Die Covid-19-Pandemie setzte dieser Entwicklung ein jähes Ende.** Das stellt die MSLT GmbH vor neue Herausforderungen: Veränderte Gästebedürfnisse und Auflagen im Bereich Sicherheit und Hygiene erfordern die Entwicklung Corona-tauglicher, touristischer Angebote. Hierbei ist eine beständige Informationsweitergabe von hoher Wichtigkeit oder auch die Anpassung der Stornierungsbedingungen. Zusammen mit institutionellen Leistungspartnern und privatwirtschaftlichen Leistungsträgern wird nach kurzfristigen und kreativen Lösungen gesucht, um den Gästen einen erholsamen Aufenthalt zu ermöglichen und somit dazu beitragen, größeren wirtschaftlichen Schaden vom regionalen Tourismus abzuwenden.

4.1.8. Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Georg-Schlosser-Straße 1, 35390 Gießen
Aufgaben:	Die Entwicklung und Förderung langfristigen, strategischen Positionierung der Region durch Bildung, Festigung und Förderung von Netzwerken in der Region sowie innerhalb und außerhalb Hessens. Die Gesellschaft positioniert und bündelt die Region nach außen (Regionalmarketing) und begleitet oder betreibt Projekte zur Förderung der Region (Regionalmanagement). Sie unterstützt die Gesellschafter bei der Verwirklichung dieser Ziele.
Gründung:	27.12.2012
Handelsregister:	HRB 7895 (Amtsgericht Gießen)
Stammkapital:	25.000,00 €
Gesellschafter:	Lahn-Dill-Kreis (5,40%) Landkreis Gießen (5,40%) Landkreis Limburg-Weilburg (5,40%) Landkreis Marburg-Biedenkopf (5,40%) Vogelsbergkreis (5,40%) Kreisstadt Limburg (2,70%) Kreisstadt Wetzlar (5,40%) Universitätsstadt Gießen (5,40%) Universitätsstadt Marburg (5,40%) Handwerkskammer Kassel (3,51%) Handwerkskammer Wiesbaden (11,35%) Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg (9,60%) Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg (8,11%) Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill (9,60%) Industrie- und Handelskammer Limburg (3,78%) Justus-Liebig-Universität Gießen (1,35%) Philipps-Universität Marburg (1,35%) Technische Hochschule Mittelhessen (1,35%) Mittelhessen e. V. (4,06%)
Geschäftsführer:	Jens Ihle
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Jahreszuschuss i. H. v. 20.000,00 € ab 2013
Aufsichtsrat:	Wolfram Dette, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter des Lahn-Dill-Kreises Anita Schneider, Landrätin des Landkreises Gießen Michael Köberle, Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg Kirsten Fründt, Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf Dr. Jens Mischak, Landrat des Vogelsbergkreises Dr. Marius Hahn, Bürgermeister der Stadt Limburg a. d. Lahn Manfred Wagner, Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeister der Stadt Gießen Dr. Thomas Spies, Oberbürgermeister der Stadt Marburg Klaus Repp, Handwerkskammer Wiesbaden Dr. Martin Pott, Handwerkskammer Kassel Rolph Limbacher, Handwerkskammer Kassel Rainer Schwarz, IHK Gießen-Friedberg

Oskar Edelmann, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-
Marburg
Burghard Loewe, Hauptgeschäftsführer IHK Lahn-Dill
Michael Müller, Präsident IHK Limburg
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, Präsident der Justus-Liebig-
Universität
Prof. Dr. Katharina Krause, Präsidentin der Philipps-
Universität Marburg
Gunter Schneider, Mittelhessen e. V.
Prof. Dr. Matthias Willems, Präsident Technische Hochschule
Mittelhessen

Mitglieder des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht:
Matthias Körner, Deutscher Gewerkschaftsbund Region
Mittelhessen
Tarek Al-Wazir, Minister im Hessischen Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Dr. Christoph Ullrich, Regierungspräsident
Regierungspräsidium Gießen

Jahresabschluss: 31.12.2020

Abschlussprüfer: j+p Gruppe

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte	1,00	1,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.325,00	8.155,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.560,75	9.515,36
2. sonstige Vermögensgegenstände	123.128,28	61.539,34
II. Kassenbestand	192.267,71	213.864,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.515,59	0,00
AKTIVA insgesamt	351.798,33	293.075,67
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	213.424,65	192.947,44
III. Jahresüberschuss	65.238,69	20.477,21
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	25.002,36	24.954,47
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.366,93	14.731,55
2. sonstige Verbindlichkeiten	16.765,70	14.965,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
PASSIVA insgesamt	351.798,33	293.075,67

Beteiligung: Regionalmanagement Mittelhessen GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	144.351,53	471.247,20
2. sonstige betriebliche Erträge	774.266,26	687.734,04
3. Personalaufwand	456.701,97	410.340,72
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.903,76	4.822,86
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	392.336,37	722.910,59
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	115,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	65.675,69	21.022,07
9. sonstige Steuern	437,00	544,86
10. Jahresüberschuss	65.238,69	20.477,21

4.1.9. Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben in den Städten und den Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und deren Ortsteile, mit Ausnahme des Gebietes der Stadt Marburg, mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner.
Gründung:	30.11.2012
Handelsregister:	HRB 6227 (Amtsgericht Marburg)
Stammkapital:	25.200,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (50%) Stadt Amöneburg (2,38%) Stadt Biedenkopf (2,38%) Stadt Gladenbach (2,38%) Stadt Kirchhain (2,38%) Stadt Neustadt (2,38%) Stadt Rauschenberg (2,38%) Stadt Stadtallendorf (2,38%) Stadt Wetter (2,38%) Gemeinde Angelburg (2,38%) Gemeinde Bad Endbach (2,38%) Gemeinde Breidenbach (2,38%) Gemeinde Cölbe (2,38%) Gemeinde Dautphetal (2,38%) Gemeinde Ebsdorfergrund (2,38%) Gemeinde Fronhausen (2,38%) Gemeinde Lahntal (2,38%) Gemeinde Lohra (2,38%) Gemeinde Münchhausen (2,38%) Gemeinde Steffenberg (2,38%) Gemeinde Weimar (2,38%) Gemeinde Wohratal (2,38%)
Geschäftsführer:	Klaus Bernhardt
Anteilige Geschäftsführervergütung inkl. Nebenkosten:	64.750,00 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Der Landkreis hat sich aktuell zur Übernahme der jährlich entstehenden Projektkosten der Breitband GmbH bereiterklärt und hierzu einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die Kostenübernahme richtet sich nach den von der GmbH ausgeführten Projekten. In 2019 wurden Projektkosten von 220.000,00 € gezahlt.
Aufsichtsrat:	wird durch alle Gesellschafter wahrgenommen
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfer:	j+p Gruppe

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1.191,00
II. Sachanlagen	1,00	1,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.486,34	0,00
II. sonstige Vermögensgegenstände	550.684,01	4.404,54
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.090.951,01	2.658.703,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten	635,50	1.661,71
AKTIVA insgesamt	1.669.758,86	2.665.961,61
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.200,00	25.200,00
II. Kapitalrücklage	1.697.140,00	1.697.140,00
III. Verlustvortrag	-1.216.558,98	-1.166.768,56
IV. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	11.805,31	-49.790,42
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	17.500,00	9.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	2.140.056,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.928,73	9.967,72
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.126.743,80	1.156,16
PASSIVA insgesamt	1.669.758,86	2.665.961,61

Beteiligung: Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	213.350,29 €	126.452,72 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.915,17	6.257,98
3. Materialaufwand	-24.184,44	-9.690,42
4. Personalaufwand	-101.834,42	-101.133,06
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.190,00	-1.190,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-80.795,29	-70.161,64
7. Ergebnis nach Steuern	12.261,31 €	-49.464,42 €
8. sonstige Steuern	-456,00 €	-326,00 €
9. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	11.805,31 €	-49.790,42 €

Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Kurzfassung des Lageberichtes 2020

Gesamtaussage

Die Vermögens- und Finanzlage wird als gut eingeschätzt. Der entstandene Gewinn in 2020 verbessert die gute Eigenkapitalausstattung.

Das Erweiterungsprojekt ist weitestgehend abgeschlossen.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt.

Prognosebericht

Der Zuwendungsvertrag mit der Deutschen Telekom für das Gewerbeprojekt ist verhandelt. Die Finanzierung der Wirtschaftlichkeitslücke durch Bundes-, Landes- und Eigenmittel kann als gesichert angesehen werden. Hierzu liegen die Zuwendungsbescheide des Bundes in vorläufiger Höhe mit zugesicherten 50 % bzw. 60 % für einige Kommunen vor. Jedoch müssen noch die endgültigen Zuwendungsbescheide beantragt werden. Vom Land Hessen wurde bereits auch eine 40%-Förderung der etwas höher ausfallenden Wirtschaftlichkeitslücke in Aussicht gestellt.

Die Breitbandversorgung wird durch das begonnene Gewerbeprojekt nochmals deutlich verbessert. Der Landkreis gilt weiterhin als einer der am besten versorgten Landkreise deutschlandweit, insbesondere im ländlich geprägten Raum.

Die personelle Ausstattung der Breitband GmbH ist weiterhin gesichert.

Chancenbericht

Durch die Bundes- und Landesförderung kann die Breitband GmbH in den nächsten Jahren weitere Verbesserungen der bestehenden Infrastruktur umsetzen.

Risikobericht

Das Erweiterungsprojekt mit der Telekom Deutschland GmbH ist weitestgehend abgeschlossen. Es sind keine Risiken aus dem Projekt absehbar. Da in 2021 keine weiteren Beratungs- oder Kooperationsverträge bestehen, gibt es für die Breitband GmbH keine weiteren absehbaren Risiken.

4.1.10. Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Am Krekel 55, 35039 Marburg
Aufgaben:	Die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG wurde mit dem Ziel gegründet, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen, sodass die Wertschöpfung und der kommunale Einfluss auf die zukünftige Energieversorgung in der Region verbleiben.
Gründung:	2010
Handelsregister:	HRA 4714 (Amtsgericht Marburg)
Haftkapital:	150.000,00 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Die Beteiligungsanteile sind dem Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung des Landkreises gewidmet und dort bilanziert. Der Eigenbetrieb hat in 2020 eine Gewinnentnahme von 19.913,47 € erhalten.
Gesellschafter:	<p>Stadtwerke Marburg GmbH (8,2 %) Gemeinde Lahntal (9,7 %) Gemeinde Cölbe (9,8 %) Gemeine Münchhausen (4,9 %) Gemeinde Wohratal (4,5 %) Gemeinde Fronhausen (7,5 %) Stadt Rauschenberg (7,2 %) Stadt Wetter (13,6 %) Stadt Amöneburg (7,0 %) Gemeinde Lohra (8,8 %) Gemeinde Weimar (10,6 %) Landkreis Marburg-Biedenkopf (8,2 %)</p>
Geschäftsführer:	Die Geschäftsführung erfolgt durch die Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Dr. Bernhard Müller und Katharina Deppe.
Aufsichtsrat:	<p>Claudia Schnabel (Vorsitzende) Kai-Uwe Spanka (stellvertretender Vorsitzender) Peter Funk (stellvertretender Vorsitzender) Manfred Apell Dr. Jens Ried Norbert Schüren Dagmar Damm Peter Eidam Michael Emmerich Kirsten Fründt Georg Gaul Heiko Dawedeit Michael Plettenberg Gerhard Zissel</p>
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfer:	Kruse, Dr. Hilberseimer, Schulze u. Partner Wetzlar

Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf & Co. KG

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	110.265,29	120.289,41
II. Sachanlagen	23.908,93	26.113,39
III. Finanzanlagen	9.031.024,47	9.031.024,47
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	126,59	161,59
II. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00
AKTIVA insgesamt	9.165.325,28	9.177.588,86
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Kapitaleinlage Kommanditisten	2.210.029,39	2.000.248,65
B. Ausgleichsposten für aktivierte Eigenanteile	25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen	10.710,00	8.901,20
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.870.899,94	6.970.356,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	8.472,80
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.053,50	142.170,38
4. Sonstige Verbindlichkeiten	41.632,45	22.438,98
PASSIVA insgesamt	9.165.325,28	9.177.588,86

Beteiligung: Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
		in €
1. Sonstige betriebliche Erträge	60	500
2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.228,58	-12.228,58
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.776,26	-27.489,77
4. Erträge aus Beteiligungen	181.048,58	367.215,09
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48.426,82	-49.292,41
6. Ergebnis nach Steuern	95.676,92	278.704,33
7. Jahresüberschuss	95.676,92 €	278.704,33 €
8. Gutschrift auf Kapitalkonten	-95.676,92	278.704,33
9. Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.1.11. Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Strategische Vorbereitung der Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Gründung:	14.08.2019
Handelsregister:	HRB 7401, Registergericht Marburg
Stammhaftkapital:	5.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (100 %)
Geschäftsführer:	Siegfried Rauer (bis 17.12.2020) Jan-Eric Walb (ab 18.12.2020)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Der Landkreis hat als alleiniger Gesellschafter im Geschäftsjahr 2020 einen Betriebskostenzuschuss von 70.000 € gezahlt.
Aufsichtsrat:	kein Aufsichtsrat vorhanden
Gesellschafterversammlung:	Marian Zachow
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfer:	Schüllermann & Partner AG

**Beteiligung: Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-
Biedenkopf UG**

BILANZ		
	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
AKTIVA		
A. Anlagevermögen	1,00	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	1,00	0,00
B. Umlaufvermögen	32.046,56	24.321,23
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	149,15
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	32.046,56	24.172,08
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	991,27	0,00
AKTIVA insgesamt	33.038,83	24.321,23
PASSIVA		
	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital	25.433,69	20.515,21
I. Gezeichnetes Kapital	5.000,00	5.000,00
II. Kapitalrücklage	110.000,00	40.000,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-24.484,79	0,00
IV. Jahresfehlbetrag	-65.081,52	-24.484,79
B. Rückstellungen	7.351,69	1.740,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104,30	427,20
II. Sonstige Verbindlichkeiten	149,15	1.638,82
PASSIVA insgesamt	33.038,83	24.321,23

**Beteiligung: Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft
 Marburg-Biedenkopf UG**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00 €
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
4. Materialaufwand	0,00	0,00
5. Personalaufwand	49.641,36	18.615,53
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	735,60	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.704,56	5.869,26
8. Ergebnis nach Steuern	-65.081,52 €	-24.484,79 €
9. Jahresfehlbetrag	-65.081,52 €	-24.484,79 €

Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG

Kurzfassung des Lageberichts 2020

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Marburg-Biedenkopf ist bisher als Fachdienst in der Stabsstelle „Büro des Ersten Kreisbeigeordneten“ angesiedelt. Bereits seit Anfang 2019 ist aber in der politischen Diskussion die Beteiligung von Partnern in der Wirtschaftsförderung immer stärker in den Vordergrund gerückt und damit wurde auch die Frage nach einer Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung konkreter.

Der in 2019 eingeleitete Findungsprozess für die Aufgabenfelder der neuen Wirtschaftsförderungseinrichtung wurde im Jahr 2020 intensiv weiterverfolgt und insbesondere mit dem eingebundenen Beratungsunternehmen Experconsult vertieft. **Allerdings hat der Ausbruch der Corona-Pandemie diesen Prozess im Jahresverlauf gebremst.** Zwar konnten anfangs noch wichtige Workshops mit Kommunen, Institutionen und Unternehmen durchgeführt werden, was dann aber mehr und mehr durch Video- und Telefonkonferenzen ersetzt wurde. Aus den zahlreichen Gesprächen ist nach wie vor festzuhalten, dass der Landkreis festen Willens ist, eine Wirtschaftsförderungs-GmbH zu gründen. Auch haben einzelne Kommunen ihre Beteiligungsbereitschaft signalisiert, andere sind aber wiederum zurückhaltend.

Im Geschäftsjahr 2020 hat sich die Gesellschaft mit Themen befasst, die im Zusammenhang mit der geplanten Gründung/Überführung in eine Wirtschaftsförderungs-GmbH von entscheidender Bedeutung sind und die jeweils mit dem Landkreis erörtert und entsprechend bearbeitet worden sind. Im Einzelnen waren dies:

- Findung der richtigen Rechtsform
- Steuerliche Behandlung der UG und der zukünftigen GmbH
- Berechnung möglicher GmbH-Anteile
- Berechnung des künftigen Finanzbedarfs
- Workshops bzgl. Aufgabenfeldern in der GmbH
- Überarbeitung der Berichte von Experconsult
- Entwurf eines Gesellschaftsvertrages, einer Geschäftsführer-Stellenausschreibung und möglicher Handlungsansätze für die GmbH-Geschäftsführung

Zum Ende des Jahres 2020 ist auch die bei Experconsult vom Landkreis in Auftrag gegebene Studie zur Konzeption der Wirtschaftsförderung mit einem entsprechenden Ergebnisbericht fertiggestellt worden.

Die im Berichtsjahr getätigten Ausgaben bestanden im Wesentlichen aus Aufwendungen für Personal inkl. Sozialversicherungen, Reise, Beratung und Versicherungen. Die Ausgaben konnten vollständig durch Betriebsmittelzahlungen des alleinigen kommunalen Gesellschafters Landkreis Marburg-Biedenkopf gedeckt werden.

Die Finanzlage der UG ist geordnet, Zahlungsverpflichtungen können erfüllt werden. Per Jahresende konnte die UG ein Finanzpolster von 32 T€ vorweisen. Finanzielle Risiken aus dem Jahr 2020 bestehen nicht.

4.1.12. Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH

- *Gesellschaft der Herrenwald Wohnbau e. G., mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Errichtung und Vermietung von Wohnraum
Gründung:	31.08.2009
Stammkapital:	300.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	40,44 % (mittelbarer Anteil)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Geschäftsführung:	Peter Klehm
Beirat:	Prof. Dr. Alfred Görge Reinhard Ossinger Hans-Dieter Lotz Peter Dönges
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Steuerberater Görge und Kraushaar

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	9.363.945,93	9.618.277,93
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	209.286,80	236.636,36
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	20,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.701,12
AKTIVA insgesamt	9.573.232,73	9.857.635,85
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	427.320,00	427.320,00
III. Verlustvortrag	-17.874,59	-17.874,59
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	16.557,88	16.000,00
C. Verbindlichkeiten	8.809.429,44	9.086.602,37
D. Rechnungsabgrenzung	37.800,00	45.588,07
PASSIVA insgesamt	9.573.232,73	9.857.635,85

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	680.987,47	739.139,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	103.572,40	46.800,00
	784.559,87	785.939,10
3. Materialaufwand	15.975,96	16.470,18
4. Personalaufwand	47.749,81	25.922,50
5. Abschreibungen	267.757,50	270.894,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	304.386,23	292.432,18
	635.869,50	605.719,66
7. Sonstige erhaltene Gewinne	92.300,54	119.347,44
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30,60	30,04
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	224.331,13	259.525,00
10. Ergebnis nach Steuern	16.690,38	40.071,92
11. Sonstige Steuern	16.690,38	40.071,92
12. Jahresergebnis	0,00	0,00

Herrenwald Wohnbau-Immobilien GmbH

Kurzfassung des Lageberichts 2020

Die Mieteinnahmen der Objekte der Gesellschaft sind stabil. Nach wie vor hat die GmbH mit den Auswirkungen des Ausfalls des Generalmieters vor einigen Jahren zu kämpfen, da die Infrastruktur des Gebäudes Niederkleiner Str. 7 auf einen einzelnen Gesamtnutzer ausgelegt war. **Die Vermietung der noch vorhandenen Räumlichkeiten verzögert sich auch durch die Corona-Krise derzeit.** Die Gesellschaft konnte ab April 2020 an eine MKG-Chirurgin ca. 170 qm vermieten. Die Vermietung der Eisdiele wird sich pandemiebedingt noch bis zum Frühjahr des Jahres 2022 verzögern.

Die Zinsbindungsfrist mehrerer Darlehen endet in den kommenden Jahren. Unter Berücksichtigung der mittlerweile bestehenden sowie der sich in Anbahnung befindlichen Mietverhältnisse ist weiterhin mit einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft zu rechnen. Der Leerstand in der Niederkleiner Str. 7 wird in naher Zukunft minimiert werden. Die Zinsentwicklung hat wesentlichen Einfluss auf die positive Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.13. Abfallverwertung GmbH (AVW)

- *Gesellschaft der Abfallwirtschaft Lahn Fulda, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60
Aufgaben:	Verwertung von Abfällen, die dem Landkreis Marburg-Biedenkopf angedient werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, ferner die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich der Abfallwirtschaft.
Gründung:	12.01.2000
Stammkapital:	50.000,00 €
Anteil am Stammkapital:	50,00 % (mittelbare Beteiligung)
Gesellschafter:	Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF), gemeinsamer Verband der Landkreise Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf
Geschäftsführung:	Dr. Peter Zulauf Friedhelm Holzapfel Norbert Feyh (ab 01.10.2020) (alle gleichberechtigt) Markus Diehl (bis 30.06.2020)
Aufsichtsrat:	Winfried Becker (Vorsitzender) Kirsten Fründt (stellv. Vorsitzende) Klaus Weber Veronika Backes Volker Drothler Hilmar Löber Bernd Pfeiffer (Vertreter) Sigrid Waldheim (Vertreterin) Wilfried Wüst (Vertreter) Michael Wolf (Vertreter)
Jahresabschluss:	31.12.2020 (vorläufig)
Abschlussprüfer:	JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

Abfallverwertung GmbH (AVW)

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00
II. Sachanlagen	136.552,60	401.169,72
III. Finanzanlagen	752.000,06	752.000,06
	888.555,66	1.153.172,78
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	1.086.926,12	613.631,26
III. Scheck, Kasse, Bank	1.566.626,74	1.136.256,78
	2.653.552,86	1.749.888,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Aktiva gesamt	3.542.108,52	2.903.060,82
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinn-/Verlustvortrag	2.250.034,66	2.003.893,31
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	140.067,82	84.848,75
IV. Vorträge auf neue Rechnung	84.848,75	246.141,35
	2.524.951,23	2.384.883,41
B. Rückstellungen	33.502,83	72.902,99
C. Verbindlichkeiten	983.654,46	445.274,42
Passiva gesamt	3.542.108,52	2.903.060,82

Abfallverwertung GmbH (AVW)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	4.906.193,38	4.700.630,96
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.259,63	0,00
4. Materialaufwand	-4.528.529,82	-4.461.244,72
5. Personalaufwendungen	-13.085,76	-16.385,33
6. Abschreibungen	-56.728,50	-39.283,52
7. Sonstigen betriebliche Aufwendungen	-71.109,50	-66.526,83
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.250,86	2.705,60
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-104.029,47	-34.882,41
11. Sonstige Steuern	-103,00	-165,00
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	140.067,82	84.848,75

Abfallverwertung GmbH (AVW)

Kurzfassung des Lageberichts 2020

Seit 01.01.2019 ist die seit 2017 gültige Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) vollumfänglich in Kraft. Sämtliche Regelungen der Verordnung sind in die Praxis des Alltagsbetriebes der Entsorgungsunternehmen umgesetzt.

Bis auf gemischte Siedungsabfälle aus privaten Haushaltungen sind sämtliche Abfälle aus dem Gewerbe nach ihrer stofflichen Recycelbarkeit zu prüfen, um möglichst sortenreine Abfälle zu separieren. Erst wenn es sich um nicht mehr trennbare Mischabfälle handelt, besteht für die AVW die Möglichkeit der thermischen Verwertung. Da die Sortieranlagenkapazitäten für die Gewerbeabfälle knapp sind, haben sich die Sortier-, Verwertungs- und Logistikpreise an die gegebenen Marktverhältnisse angepasst. Die Kostensteigerungen konnten nur begrenzt weitergeben werden.

Durch Umstrukturierungen der Mengenströme seitens des MHKWs, konnte die AVW in 2020 deutlich weniger Kontingente für die Direktvermarktung zeichnen. In 2019 stand der AVW für seine Direktanlieferkunden noch ein Jahreskontingent von 6.100 t zur Verfügung, in 2020 waren es nur noch 3.800 t/Jahr.

Die Veränderung beim Altpapier bedeutet in 2020 eine Erhöhung um rd. 3.950 t für die Gesamtmengenbilanz. Dieser Effekt resultiert wesentlich aus den veränderten Quoten, jetzt 33,5% (Vj. 17,5%) in den neuen Abstimmungsvereinbarungen mit den DSD-Systembetreibern. Dies zusammen mit den Konditionen aus der PPK-Vermarktungsausschreibung im Altpapiersektor hat hier zu einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten Umsatzentwicklung geführt.

Der Jahresüberschuss liegt über dem Vorjahresergebnis (Vj. 85 T€) und beträgt rd. 140 T€. Die Prognose von rd. 434 T€ wurde nicht erreicht, einerseits weil die Materialkosten in Form der Logistik-, Verwertungs- und Sortierungskosten im Berichtsjahr stärker gestiegen sind als ursprünglich angenommen und andererseits die rückläufigen Gewerbeabfallmengen zu Umsatzrückgängen geführt haben. Hier wird es zukünftig darauf ankommen, durch aufmerksame Beobachtung des Gewerbeabfallbereiches rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, um wieder Umsatzzuwächse zu erzielen.

Die im Berichtsjahr positive Entwicklung im Altpapierbereich hat entscheidend zu einem positiven Jahresergebnis beigetragen.

Die Geschäftsleitung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

4.1.14. Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

- *Beteiligung des Wasserverbandes Oberes Lahnggebiet, mittelbare Beteiligung des Landkreises*

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf.
Gründung:	1992
Stammkapital:	26.075,89 €
Anteil am Stammkapital:	22,67 % (mittelbarer Anteil)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Gesellschafter:	Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach
Gesellschafterversammlung:	Landrätin Kirsten Fründt (Wasserverband Oberes Lahnggebiet) Bürgermeister Joachim Thiemig (Stadt Biedenkopf) Bürgermeister Christoph Felkl (Gemeinde Breidenbach)
Geschäftsführung:	Mike-Oliver Klotz (Kreisverwaltung)
Abschlussprüfung 2020:	Bilanzerstellung: Deuschle GmbH, Breidenbach Prüfung: JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	Vorjahr (2019)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	11.377,50	14.686,50
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.794,70	3.029,86
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	26.306,37	26.306,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	828,86	828,86
AKTIVA insgesamt	46.307,43	44.851,59
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Kapitalrücklage	16.800,00	12.600,00
III. Gewinn-/Verlustvortrag (-)	-16.244,48	-2.940,22
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-325,49	-13.304,26
B. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	5.150,00	9.675,00
C. Verbindlichkeiten	14.851,51	12.745,18
PASSIVA insgesamt	46.307,43	44.851,59

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	12.104,46	14.893,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.869,86	8.082,66
3. Personalaufwand	4.157,53	5.236,77
4. Abschreibungen	3.149,50	2.658,75
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.920,01	28.298,57
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72,77	86,14
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	-325,49	-13.304,26
10. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	-325,49	-13.304,26

Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Kurzfassung des Lageberichts 2020

Der Geschäftsbetrieb der GmbH konzentriert sich im Wesentlichen auf die Freizeitaktivitäten am Perfstausee und damit auf die Verpachtung der Gaststätte Seeblick. Die gesamte Anlage dient vorrangig der Naherholung. Der Badebetrieb wurde 2015 wegen fehlender Wasserqualität eingestellt. Mit einer erneuten Zulassung als Badesee ist zeitnah nicht zu rechnen.

Der Pachtvertrag mit der GastIn GmbH wurde zum 14.07.2020 aufgehoben. Die Pacht inkl. Nebenkosten wurde bis einschließlich September 2020 erhoben. Im September 2020 wurde ein neuer Pachtvertrag mit der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG abgeschlossen. Die Verpachtung beginnt ab Februar 2021.

Die Lage des Unternehmens ist im Wesentlichen befriedigend.

a) Ertragslage

Im Berichtsjahr 2020 ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 325,49 EUR (im Vorjahr: 13.304,26 EUR). Die Erträge bestehen im Berichtsjahr im Wesentlichen aus den Umsätzen aus der Verpachtung des Gaststättenbetriebs sowie aus Zuschüssen der Gesellschafter. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken deutlich, da im Vergleich zum Vorjahr keine größeren Investitionen in das Pachtobjekt erforderlich waren.

Durch den Aufhebungsvertrag wurden im IV. Quartal 2020 keine Pachterlöse erzielt.

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen. Verbindlichkeiten wurden stets innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Um alle Verbindlichkeiten fristgerecht zu begleichen, ist die Gesellschaft auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen.

c) Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich trotz des Pächterwechsels und dem Leerstand im IV. Quartal 2020 etwas verbessert. Auch vor dem Hintergrund der gebildeten Kapitalrücklage beträgt die Eigenkapitalquote etwa 57 %.

Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wird als befriedigend eingeschätzt. Die Umsatzentwicklung ist zufriedenstellend, die Ergebnisentwicklung entspricht unseren Erwartungen.

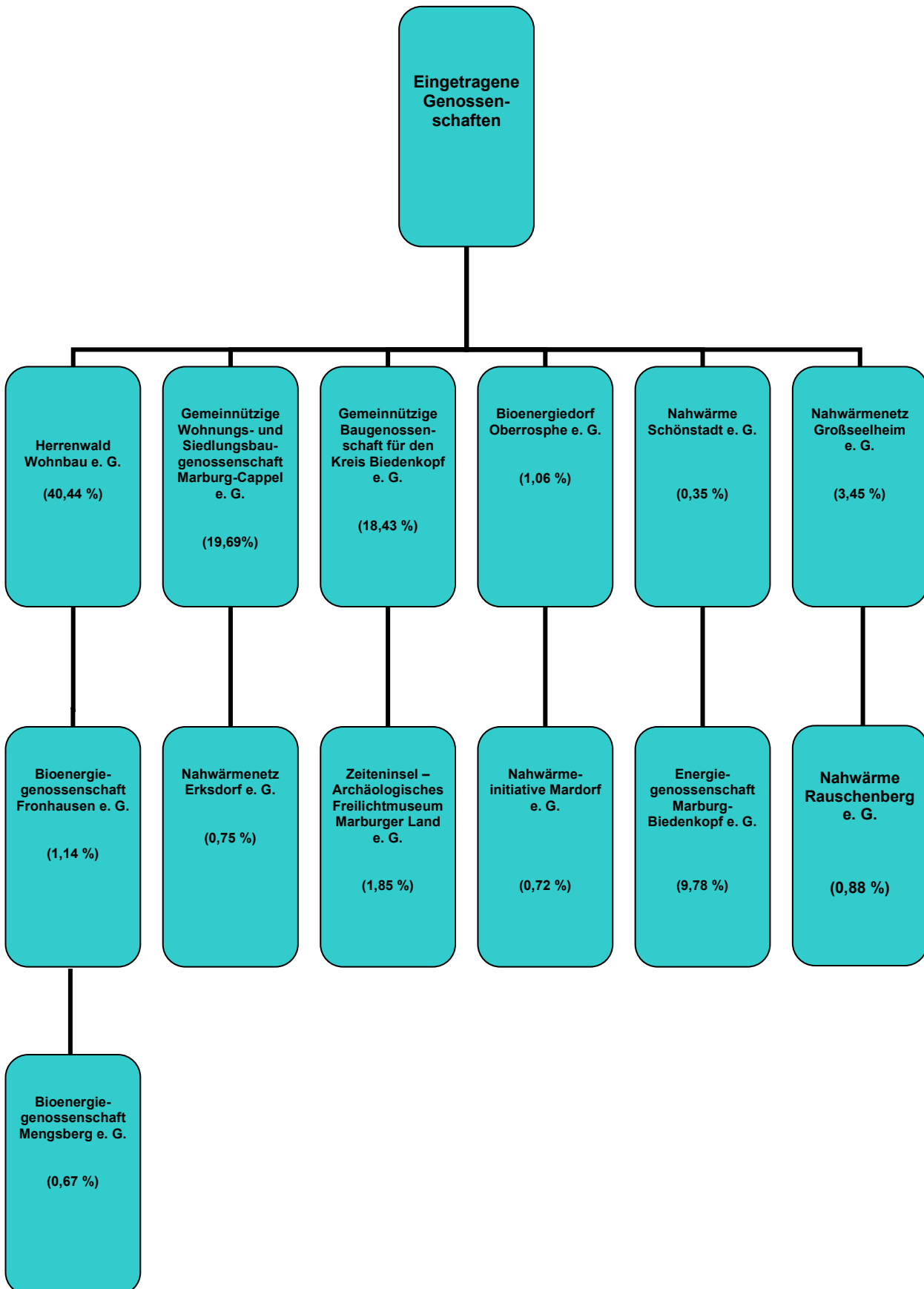
Hinsichtlich des operativen Geschäfts sind bei begrenzten Chancen die Risiken überschaubar. Das operative Geschäft ist auch in den künftigen Geschäftsjahren nicht kostendeckend zu betreiben, so dass die Gesellschaft zwingend auf die finanzielle Unterstützung der Gesellschafter angewiesen ist. Die in der Vergangenheit geleisteten Ertragszuschüsse haben die Liquidität gesichert. Sie waren aber nicht immer ausreichend, um ausgeglichene Geschäftsergebnisse darzustellen.

Mit dem neuen Pächter der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG konnten wir einen festen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von fünf Jahren abschließen. Zudem bestehen seitens der Brauerei viermalige Optionsverlängerungen zu jeweils fünf Jahren. Wir gehen davon aus, dass somit ein erneuter Pächterwechsel in den nächsten Jahren ausgeschlossen ist.

Die Gesellschaft plant in 2021 mit Investitions- und Renovierungskosten in Höhe von 7.500 Euro. Die Kosten entstehen unter anderem für die Reparatur der Treppe im Innenbereich sowie diverser Fenster und des Garagentores sowie durch die Mitfinanzierung des Beachvolleyballfeldes.

Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass die Gesellschafter ihrer Verantwortung für die Kapitalausstattung gerecht werden, um den Fortbestand der GmbH zu gewährleisten. Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem gleichbleibenden Zuschussbedarf wie im aktuellen Wirtschaftsjahr gerechnet.

4.2. Eingetragene Genossenschaften - Übersicht



4.2.1. Herrenwald Wohnbau e. G.

Sitz:	Stadtallendorf
Anschrift:	Niederkleiner Str. 5, 35260 Stadtallendorf
Aufgaben:	Wohnungsbau und Vermietung
Gründung:	1948
Gesellschaftsanteil des Landkreises:	141.750 € (40,44 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 260
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Helmut Güntner (Vorsitzender) Alfred Görge (stellv. Vorsitzende) Kirsten Fründt Gert Kautetzky Bruno Nittmann Martin Jatsch
Vorstand:	Konrad Busch (Vorsitzender) Hans-Dieter Lotz Peter Klehm
Geschäftsführung:	Peter Klehm
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	VdW südwest e.V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main
Beteiligungen:	Herrenwald-WohnBau Immobilien GmbH (100%), seit 2009

Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G. , Stadtallendorf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.376,00	2.021,53
II. Sachanlagen	18.862.036,33	19.374.219,66
III. Finanzanlagen	728.440,00	728.440,00
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.094.077,66	1.088.440,54
II. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	67.380,17	0,00
III. Forderungen aus Vermietung	62.780,98	131.630,07
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	14.670,32	9.711,66
V. Forderungen gg. verbundene Unternehmen	32.266,56	24.885,47
C. Flüssige Mittel		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	508.195,78	424.700,05
II. Bausparverträge	239.435,99	174.051,90
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	21.610.659,79	21.958.100,88
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	359.520,00	359.940,00
II. Ergebnisrücklagen	7.391.755,98	7.217.938,49
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	7.751.275,98	7.577.878,49
B. Rückstellungen	39.355,69	45.549,26
C. Verbindlichkeiten	13.802.459,30	14.319.858,72
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.568,82	14.814,41
PASSIVA insgesamt	21.610.659,79	21.958.100,88

Beteiligung: Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
Umsatzerlöse	3.193.351,90	3.161.089,81
Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	9.327,19	50.930,15
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	144.215,83	142.726,54
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.369.243,62	1.461.511,06
Personalaufwand	631.693,56	567.863,44
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	467.443,53	464.891,61
Sonstige betriebliche Aufwendungen	364.926,13	245.697,95
Betriebsergebnis	513.588,08	614.782,44
Erträge aus anderen Finanzanlagen	209,21	144,76
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	457,06	84,32
Aufwendungen aus Verlustübernahme	92.300,54	119.347,44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157.433,65	163.160,67
Steuern vom Einkommen und Ertrag	54,46	37,23
Ergebnis nach Steuern	264.465,70	332.466,18
Sonstige Steuern	90.648,21	85.686,99
Jahresüberschuss	173.817,49	246.779,19
Einstellung in (i. Vj. Entnahme) aus Ergebnismrücklage	173.817,49	246.779,19
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Herrenwald Wohnbau e. G., Stadtallendorf

Kurzfassung des Lageberichtes 2020

Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung 2020, Geschäftsverlauf

Die Vermietungssituation ist zufriedenstellend. Leerstände basieren nach wie vor zum Teil auf strategischen Entscheidungen wegen eines nunmehr in 2020 durchgeführten Abrisses. Zusätzlich zu dem eigenen Wohnungsbestand führt die Genossenschaft für einen Privateigentümer die Verwaltung seines Wohnungsbestandes durch.

Bestandsverwaltung

Wohnungsbautätigkeit bis 31.12.2020:

Gesamtbauleistung (ohne gewerblich genutzte Einheiten) 1.120 Wohnungen, davon 341 Wohnungen in 186 Eigenheimen.

Wohnungsbestand und sonstige Verwaltungseinheiten am 31.12.2020

Mietwohnungsbestand	657
sonstige Einheiten	3
gewerblich genutzte Einheit	<u>1</u>
= Einheiten	661
+ Garagen	104
+ Wohneinheiten – Fremdverwaltung	<u>12</u>
= Gesamteinheiten	<u>777</u>

Bautätigkeit und Bauvorbereitung

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Bautätigkeiten vorgenommen. Ein Gebäude mit 18 Wohneinheiten wurde zur Vorbereitung eines Neubaus mit 21 Wohneinheiten abgerissen.

Modernisierung

Es werden weiterhin verstärkt Teilmodernisierungen bei Mieterwechsel im Bestand vorgenommen. Dadurch sollen weiterhin besonders die Elektroinstallationen sowie die sanitären Ausstattungen der Wohnungen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Vermietungssituation

Es ist weiterhin eine gestiegene Nachfrage nach qualitativ hochwertigem aber auch gleichzeitig preiswerterem Wohnraum festzustellen. Es zeigt sich aber auch, dass freiwerdende Wohnungen sich nicht immer nahtlos weitervermieten lassen. Der Anspruch der Wohnungssuchenden nimmt weiter zu. Der Zeitaufwand für das Mahn- und Klagewesen bleibt auf hohem Niveau. Der Mieterwechsel im Jahr 2020 belief sich bei der Genossenschaft auf 50 (Vorjahr 54) und ergibt eine Fluktuationsrate von 7,41% (Vorjahr 7,98%). Die Erlösschmälerungen auf Mietforderungen haben sich leicht erhöht. Sie beliefen sich im Jahr 2020 auf 165.880,60 € (Vorjahr 142.744,29 €).

Instandhaltung

Um weiterhin die Vermietbarkeit zu sichern, hat die Genossenschaft strikt an ihrem Kurs festgehalten, die Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten auf einem hohen Niveau zu belassen. Die Herrenwald-Wohnbau eG hat im Berichtsjahr 2020 mit einem Kostenaufwand von 362.125 € (Vorjahr 447.915,- €) Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Auch in den kommenden Jahren wird das Thema „Wohnungssanierung“ sowie anstehende Dachsanierungen für uns im Vordergrund stehen. Gleichzeitig werden Wohnungen sukzessive bei Umzug saniert.

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Vermögenslage und die Finanzlage der Genossenschaft sind geordnet.

4.2.2. Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Simmestr. 4a, 35043 Marburg
Aufgaben:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung.
Gründung:	1946
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 236
Stammkapital (verbl. Mitglieder)	663.560,00 €
Anteil am Stammkapital:	138.375,00 € (675 Anteile zu je 205,00 € = 19,69 %)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Keine
Vorstand:	Christian Meissner Heinz Wahlers Stefan Funk
Aufsichtsrat:	Manfred Böhm (Vorsitzender) Lars Fleischer (stellv. Vorsitzender) Bastian Brehmer Manfred Morawietz Robert Michel Kirsten Fründt
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Prüfungsverband Südwestdeutscher Wohnungsunternehmen e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg), Marburg-Cappel

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	15.733.669,31	15.728.103,65
III. Sonstige Ausleihungen	14.547,16	12.662,96
IV. Andere Finanzanlagen	3.500,00	3.500,00
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen	735.716,64	720.140,63
II. Andere Vorräte	37.590,57	38.290,78
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	57.363,30	58.429,75
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	415.857,34	446.144,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten	185.586,00	118.051,00
AKTIVA insgesamt	17.183.831,32	17.125.324,58
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	702.715,00	698.640,00
II. Rücklagen	6.993.122,52	6.814.314,73
III. Jahresgewinn	84.692,99	100.807,79
Eigenkapital, gesamt	7.780.530,51	7.613.762,52
B. Rückstellungen	60.450,19	41.834,05
C. Verbindlichkeiten	9.287.270,45	9.452.928,28
D. Rechnungsabgrenzungsposten	55.580,17	16.799,73
PASSIVA insgesamt	17.183.831,32	17.125.324,58

Beteiligung: Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg), Marburg-Cappel

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung	2.269.366,21	2.246.152,80
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	15.576,01	12.076,04
Andere aktivierte Eigenleistungen	97.611,44	71.561,32
Sonstige betriebliche Erträge	56.780,68	50.798,98
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	988.955,32	865.157,93
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	1.450.379,02	1.515.431,21
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	414.870,63	386.142,57
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	110.762,36	107.517,94
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	452.792,47	425.000,34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	127.682,58	126.134,57
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	295,52	272,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120.968,30	128.319,33
Ergebnis nach Steuern	223.598,20	342.588,60
Sonstige Steuern	60.905,21	59.780,81
Jahresüberschuss	162.692,99	282.807,79
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-18.000,00	-32.000,00
Einstellung in die Bauinstandhaltungsrücklage	-60.000,00	-150.000,00
Bilanzgewinn	84.692,99	100.807,79

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G.

Kurzfassung des Lageberichtes 2020

Grundlagen der Genossenschaft

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft e. G. ist eine steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft und verwaltet zum 31.12.2020 445 Wohnungen in 75 Häusern sowie 77 Garagen und 3 Stellplätze.

Die Genossenschaft unterhält ein Bürogebäude in der Simmestraße 4a in Marburg-Cappel. Außerdem werden vom Regiebetrieb zwei Garagen in der Umgehungsstraße 12 in Marburg-Cappel genutzt.

Geschäftsverlauf

Die Situation auf dem Wohnungsmarkt in Marburg sowie in Teilen des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat sich gegenüber dem vergangenen Jahr nicht wesentlich verändert. Die verstärkte Nachfrage nach günstigem und sicherem Wohnraum ist ungebrochen. Die Nachfragesituation nach Mietwohnungen ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 wieder höher als das Angebot an bezahlbarem Wohnraum.

Die Anpassung und Entwicklung der Mieten in Zukunft werden weiterhin in Abhängigkeit der Modernisierungen und Instandhaltungskosten stehen. In der Genossenschaft ist die durchschnittliche Wohnungsmiete pro qm von 4,60 € im Jahr 2019 auf 4,69 € in 2020 gestiegen (28.011,37 m² Gesamtwohnfläche).

Im Jahr 2020 gab es 46 Wohnungswechsel (i. Vj. 49) und 8 (i. Vj. 15) Garagenwechsel (inkl. Stellplätze). Die Fluktuation innerhalb des Wohnungsbestandes betrug im Geschäftsjahr 2020 10,34 %.

Vom Wohnungsbestand waren 162 (i. Vj. 192) öffentlich geförderte Wohnungen und 283 (i. Vj. 252) freifinanzierte Wohnungen.

Instandhaltung und Modernisierung

Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt rund 327.000,00 € in die Instandhaltung investiert. Dies wurde aus eigenen Mitteln finanziert. Des Weiteren hat in diesem Zusammenhang der Regiebetrieb zusätzliche Leistungen für Instandhaltungen in Höhe von rund 89.000,00 € erbracht.

Bezüglich der energetischen Modernisierungen der Heizungsanlagen in der Königsberger Straße 1+3 in Cappel geht die Genossenschaft gemeinsam mit den Stadtwerken Marburg neue Wege. Als Vorreiter für die Brennstoffzellenheizung wurde in der Liegenschaft die erste Brennstoffzelle in Marburg eingebaut. Diese liefert nicht nur Wärme, sondern produziert auch Strom, welche den Mietern als Mieterstrommodell durch die Stadtwerke günstiger zur Verfügung gestellt werden.

Neubautätigkeiten

Die Genossenschaft plant einen Ersatzneubau für Gebäude in Kirchhain, da die Sanierung eine kostenneutrale Ausführung wirtschaftlich nicht rechtfertigt.

4.2.3. Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf e. G.

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Hainstraße 66, 35216 Biedenkopf
Aufgaben:	Versorgung der Mitglieder der Genossenschaft mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum, Modernisierung und Instandhaltung
Gründung:	1921
Rechtsform:	Genossenschaft, 658 Mitglieder
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 256
Stammkapital (verbl. Mitgl.)	1.034.988,70 €
Anteil Stammkapital:	190.740 € (187 Anteile zu je 1.020 € = 18,43%)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Dividende 2020: 2.808,65 €
Aufsichtsrat:	Klaus-Dieter Knierim Werner Reitz (stv. Vorsitzender) Karl-Hermann Bolldorf Stephan Brunner Klaus Königs Klaus Schmidt Joachim Thiemig
Vorstand:	Norbert Wunderlich Gabriele Ramerth Ulrich Schürmann
Beteiligungen:	VR Bank Biedenkopf-Gladenbach (1.000 €) Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf (300 €)
Jahresabschluss	31.12.2020
Abschlussprüfung:	VdW Südwest Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V. Franklinstr. 62 60486 Frankfurt/Main

**Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis
 Biedenkopf e. G., Biedenkopf**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	789,00	1.734,50
II. Sachanlagen	13.373.219,44	13.368.224,68
III. Finanzanlagen	1.300,00	1.300,00
Anlagevermögen, gesamt	13.375.308,44	13.371.259,18
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen/Vorräte	773.694,78	716.048,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.256,85	33.702,50
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	288.626,23	375.868,37
IV. Bausparguthaben	301.987,00	268.956,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	156,68	156,68
AKTIVA insgesamt	14.765.029,98	14.765.991,53
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.079.771,77	1.083.589,05
II. Ergebnismrücklagen	5.776.938,15	5.736.109,48
III. Gewinnvortrag	61,20	0,00
IV. Jahresfehlbetrag (i. Vj.: Jahresüberschuss)	61.693,93	105.335,85
V. Einstellung (i. Vj. Entnahme) in (aus) Ergebnismrücklage	40.828,67	126.104,08
Eigenkapital gesamt	6.877.636,38	6.840.466,76
B. Rückstellungen	53.574,06	51.708,25
C. Verbindlichkeiten	7.833.819,54	7.873.816,52
PASSIVA insgesamt	14.765.029,98	14.765.991,53

**Beteiligung: Gemeinnützige Baugenossenschaft für
 den Kreis Biedenkopf e. G., Biedenkopf**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
Umsatzerlöse	2.319.614,45	2.226.430,37
Erhöhung Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	56.232,65	19.384,04
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.554,65	29.079,72
Sonstige betriebliche Erträge	7.676,78	17.674,40
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.170.148,55	-1.290.056,85
Personalaufwand	-471.050,78	-427.492,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-159.611,17	-173.595,99
Abschreibungen auf Sachanlagen	-375.035,06	-350.526,28
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103.348,70	-103.092,14
Eträge aus anderen Finanzanlagen	50,00	50,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.838,45	2.511,20
Ergebnis nach Steuern	117.772,72	-49.633,86
Sonstige Steuern	56.078,79	55.701,99
Steuern vom Einkommen	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	61.693,93	-105.335,85
Gewinnvortrag	61,20	0,00
Einstellung (i. Vj. Entnahmen) aus Ergebnisrücklagen	40.828,67	126.104,08
Bilanzgewinn	20.926,46	20.768,23

4.2.4. Bioenergiedorf Oberrosphe e. G.

Sitz:	Wetter - Oberrosphe
Anschrift:	Am Katzler 17, 35083 Wetter-Oberrosphe
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Oberrosphe).
Gründung:	2007
Stammkapital:	972.000,00 € (1,06 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 306
Anteile:	11.000,00 € (22 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Oberrosphe“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Erwin Hahn (Vorsitzender) Otto Krebs (stellv. Vorsitzender) Jörg Sauerwald Norbert Sauerwald Reinhold Pieh (bis 21.08.2020) Rainer Schmidt Jan Dersch Heinrich Junk Marianne Peter (bis 21.08.2020) Gerhard Hahn (ab 21.08.2020) Bianca Kirschstein (ab 21.08.2020)
Vorstand:	Hans-Jochen Henkel (Vorsitzender) Friedhelm Koch Ulrich Pfeiffer
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Oberrosphe“ dient.

Beteiligung: Bioenergiedorf Oberrospe e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	2.000,00	0,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.721.588,50	1.804.297,50
II. Genossenschaftsanteile	1.200,00	1.200,00
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	39.602,65	53.480,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.119,94	21.229,74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	170.690,68	87.253,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.418,97	18.504,38
AKTIVA insgesamt	1.969.620,74	1.985.965,54
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	1.038.000,00	1.000.500,00
II. Kapitalrücklage	37.000,00	32.000,00
III. Verlustvortrag	-147.460,55	-174.627,45
IV. Jahresüberschuss	33.254,28	27.166,90
B. Rückstellungen	7.657,00	6.937,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.206,10	58.403,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.489,35	8.526,33
3. sonstige Verbindlichkeiten	938.474,56	1.027.059,39
PASSIVA insgesamt	1.969.620,74	1.985.965,54

Beteiligung: Bioenergiehof Oberrospe e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	326.893,37	320.277,83
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.656,49	3.037,94
3. Materialaufwand	78.225,77	73.881,22
4. Abschreibungen	130.135,84	127.603,36
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	55.475,59	60.038,47
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.252,73	33.421,21
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	34.459,93	28.371,51
9. sonstige Steuern	1.205,65	1.204,61
10. Jahresüberschuss	33.254,28	27.166,90

4.2.5. Nahwärme Schönstadt e. G.

Sitz:	Cölbe - Schönstadt
Anschrift:	Talwinkel 4, 35091 Cölbe-Schönstadt
Aufgaben:	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik (Nahwärmenetz Schönstadt)
Gründung:	2011
Stammkapital:	1.437.500,00 € (0,35 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 316
Anteile :	5.000 € (10 Anteile zu je 500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Schönstadt“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Hellmut Löwer Johannes Weber (bis 12.10.2020) Peter Seip Herwig Hahn
Vorstand:	Andreas Mainusch (1. Vorsitzender) Rolf Beuermann (2. Vorsitzender) Jutta Seip (Schriftführerin) Walter Fürstenberg (Technik) Christian Schwarz Knut-Uwe Erbe
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Steuerberater Heinrich Hetz

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Schönstadt“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.909.660,00	3.072.341,00
II. Genossenschaftsanteile	6.600,00	1.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	20.400,00	19.241,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.450,09	64.864,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	595.572,19	494.551,65
C. Rechnungsabgrenzungskosten		0,00
AKTIVA insgesamt	3.578.682,28	3.652.197,65
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		-
I. Geschäftsguthaben	1.438.000,00	1.436.000,00
II. Ergebnisrücklagen	420.675,93	350.732,10
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.265,76	2.847,00
C. Verbindlichkeiten	1.718.213,59	1.862.618,55
D. Rechnungsabgrenzungsposten	527,00	0,00
PASSIVA insgesamt	3.578.682,28	3.652.197,65

Beteiligung: Nahwärme Schönstadt e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	578.045,37	597.147,65
2. Materialaufwand	243.524,84	242.794,54
3. Personalaufwand	3.957,93	3.185,68
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	162.681,00	162.683,74
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.128,85	48.480,18
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	18,00	24,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.099,79	0,00
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	28.727,13	27.462,58
9. Ergebnis nach Steuern	69.943,83	66.843,63
10. Jahresüberschuss	69.943,83	66.843,63
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
12. Einstellungen in Ergebnisrücklage	69.943,83	66.843,63
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00

4.2.6. Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Sitz:	Kirchhain - Großseelheim
Anschrift:	Am Homberg 29
Aufgaben:	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme.
Gründung:	23.09.2011
Stammkapital:	77.000,00 € (3,45%)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 320
Anteile :	3.500,00 € (1 Anteil zu je 3.500,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Großseelheim“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Peter Wardenski Felix Droß Ludwig Klingelhöfer Christine Gade
Vorstand:	Heinz-Wilhelm Leinweber Burkhard Nau
Vorläufiger Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Weigand, Bach & Partner

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Großseelheim“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	531.239,00	515.604,29
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.351,34	2.418,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.164,63	15.551,30
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.245,36	77.551,51
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	297,65
AKTIVA insgesamt	618.200,33	612.622,75
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	101.500,00	87.500,00
II. Kapitalrücklage	19.000,00	7.000,00
III. Verlustvortrag	-1.367,18	0,00
IV. Jahresüberschuss	6.708,24	0,00
V. Bilanzgewinn	0,00	-1.367,18
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	3.780,00	3.200,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	435.678,00	473.574,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.893,82	37.184,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten	13.007,45	5.530,97
PASSIVA insgesamt	618.200,33	612.622,75

Beteiligung: Nahwärmenetz Großseelheim e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	117.853,12	110.962,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	88,60	190,00
3. Materialaufwand	40.135,60	38.409,25
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	33.836,29	32.392,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.291,67	18.330,45
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	26,51	35,34
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.996,43	18.398,59
8. Ergebnis nach Steuern	6.708,24	3.657,73
9. sonstige Steuern	0,00	0,00
10. Jahresüberschuss	6.708,24	3.657,73
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	5.024,91
12. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	1.367,18

4.2.7. Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf e. G.

Sitz:	Marburg-Cappel
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist es, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf,</p> <p>a) die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. b) der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern. c) die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. d) sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.</p>
Gründung:	02.10.2012
Stammkapital:	102.300,00 €
Anteile :	10.000,00 € (100 Anteile zu je 100 €, 9,78 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 324
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Aufsichtsrat:	Christian Somogyi Thomas Brandherm Carola Carius Helmut Euler Martin Frettlöh Peter Funk Jörg Hartmann Michael Meinel Friedhelm Kemper Dr. Helmut Otto Michael Plettenberg Detlef Ruffert Joachim Thiemig Uwe Volz Kirsten Fründt Sandra Laaz Sebastian Finck Frank Staubitz
Vorstand:	Wolfgang Brühl (Vorsitzender) Willi Rieß Norbert Mai Joachim Günther Wierlemann Stefan Franke
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	j+p Gruppe

**Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-
 Biedenkopf e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile		0,00
B. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	25.448,00	44.957,00
II. Beteiligungen	1.250,00	1.250,00
C. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106.526,05	3.680,99
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.612,07	41.369,87
D. Rechnungsabgrenzungsposten	102,82	102,82
AKTIVA insgesamt	147.938,94	91.360,68
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	102.200,00	102.300,00
II. Verlustvortrag	-43.883,03	-39.072,23
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.813,97	-4.950,14
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.715,00	2.965,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.000,00	5,79
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.342,78	23.054,66
Sonstige Verbindlichkeiten	10.750,22	7.057,60
PASSIVA insgesamt	147.938,94	91.360,68

**Beteiligung: Energiegenossenschaft Marburg-
 Biedenkopf e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	5.194,21	4.666,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.322,00	0,00
3. Personalaufwand, Löhne und Gehälter	-4.578,72	-4.232,52
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.000,15	-878,15
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-2.009,00	-2.009,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.110,38	-2.488,94
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,99	-7,74
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	2.813,97	-4.950,14
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.813,97	-4.950,14

4.2.8. Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.

Sitz:	35112 Fronhausen
Anschrift:	Gießener Straße 60, 35112 Fronhausen
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2010
Stammkapital:	131.900,00 € (1,14 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 311
Anteile:	1.500,00 € (15 Anteile zu 100,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Fronhausen“ an das Nahwärmenetz.
Geschäftsführung:	Herr Helmut Jung Herr Thilo Finger
Aufsichtsrat:	Herr Matthias Heun (Vorsitzender) Ernst Bodenbender (stellv. Vorsitzender) Helmut Jordan Eckhardt Pfeffer Werner Scheld Richard Möller
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Diplom-Kaufmann Jörg Vogel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Fronhausen“ dient.

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen
 e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.496.647,80	2.443.095,38
II. Finanzanlagen	1.200,00	1.200,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.494,99	7.667,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	397.875,83	318.286,44
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	31.060,38	168.548,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.808,88	4.657,73
AKTIVA insgesamt	2.935.087,88	2.943.456,33
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	131.900,00	118.400,00
II. Kapitalrücklage	129,47	129,47
III. Verlustvortrag	-9.219,64	-8.732,14
IV. Jahresfehlbetrag	-8.756,79	-487,50
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.030.550,00	1.043.600,00
C. Rückstellungen	21.636,87	14.541,22
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.514.705,51	1.613.094,76
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.963,48	5.091,64
4. Sonstige Verbindlichkeiten	157.178,98	157.818,88
PASSIVA insgesamt	2.935.087,88	2.943.456,33

**Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Fronhausen
 e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	267.928,73	193.420,92
2. Sonstige betriebliche Erträge	71.943,30	59.454,32
3. Materialaufwand	117.894,68	70.050,40
4. Abschreibungen	133.808,68	120.046,35
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	63.818,27	31.408,99
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.601,45	1.715,39
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.494,44	33.358,19
8. Ergebnis nach Steuern	-8.542,59	-273,30
9. Sonstige Steuern	214,20	214,20
10. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-8.756,79	-487,50

4.2.9. Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Sitz:	35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Anschrift:	Speckswinkler Straße 5b, 35260 Stadtallendorf-Erksdorf
Aufgaben:	Die Beschaffung, Erzeugung und der Vertrieb von Wärme, Energieträgern und Energietechnik. Gegenstand ist auch der Anschluss von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie die Übertragung des so gewonnen Stroms an Netzbetreiber gem. „Erneuerbare Energiengesetz – EEG“.
Gründung:	2012
Stammkapital:	665.000,00 € (0,75 %)
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 321
Anteile:	5.000,00 € (1 Anteile zu 5.000,00 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Erksdorf“ an das Nahwärmenetz.
Aufsichtsrat:	Wolfgang Colsmann (Aufsichtsratsvorsitzender) Manfred Marquardt (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) Dorothee Pitz-Kunze Norbert Drescher Thomas Linker Jennifer Müller Sebastian Habura
Vorstand:	Gerhard Pohl Willi Klös
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Steuerberater Flurschütz & Fellows, Gladenbach

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Erksdorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	2.248.225,00	2.346.851,00
II. Finanzanlagen	100,00	100,00
B. Umlaufvermögen		
I. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.348,66	2.059,16
II. fertige Erzeugnisse und Waren	500,00	500,00
III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.959,00	24.505,79
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	219.098,05	180.557,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	2.510.230,71	2.554.573,40
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	670.000,00	665.000,00
II. Bilanzverlust	-86.282,10	-167.796,81
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	947.968,00	992.896,00
C. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	4.000,00	4.000,00
D. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	940.410,00	1.023.910,00
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.563,87	17.995,50
III. Sonstige Verbindlichkeiten	28.570,94	18.568,71
PASSIVA insgesamt	2.510.230,71	2.554.573,40

Beteiligung: Nahwärmenetz Erksdorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	293.751,86	287.475,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	47.124,50	50.608,17
3. Materialaufwand	64.402,87	82.291,54
4. Personalaufwand	12.712,72	14.809,74
5. Abschreibungen	120.836,48	119.071,14
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.227,40	43.937,20
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.182,18	20.793,73
8. Ergebnis nach Steuern	81.514,71	57.179,84
9. Jahresüberschuss	81.514,71	57.179,84
10. Verlustvortrag aus Vorjahr	167.796,81	224.976,65
11. Bilanzverlust	-86.282,10	-167.796,81

4.2.10. Zeiteninsel – Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land e. G.

Sitz:	35096 Weimar
Anschrift:	Alte Bahnhofstraße 31, 35096 Weimar
Aufgaben:	<p>a) die im Sinne seiner Zweckbestimmung fachlich und wissenschaftlich einwandfreie Planung, Errichtung und Unterhaltung der festen und beweglichen Anlagen des Museums;</p> <p>b) der Betrieb des gesamten Museums als öffentliche Einrichtung mit dem Ziel der kulturellen und historischen Bildung im Bereich der Archäologie;</p> <p>c) die Entwicklung und Gewährleistung eines hohen wissenschaftlichen Standards in der Ausstattung der musealen Einrichtungen und der didaktischen Vermittlungsarbeit, auch die durch die Mitgliedschaft in internationalen Netzwerken und durch Kontakte mit Archäologischen Freilichtmuseen in Europa;</p> <p>d) die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der experimentellen Archäologie und der Siedlungsarchäologie.</p>
Gründung:	28.05.2013
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg, GnR 327
Stammkapital:	6.120,00 €
Anteile:	120,00 € (1 Anteil zu 120,00 €), 1,85 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss im Jahr 2020: 4.000,00 €
Aufsichtsrat:	Peter Eidam (Aufsichtsratsvorsitzender) Bernd Starosseck Kirsten Fründt Dr. Thomas Spies Friedhelm Kemper
Vorstand:	Dr. Andreas Thiedmann (Vorstand) Karl Krantz (stellv. Vorstand) Dr. Richard Laufner (seit 11.04.2019)
Jahresabschluss:	31.12.2020

**Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches
 Freilichtmuseum Marburger Land e. G.**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
II. Sachanlagen	10.361,00	12.686,00
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	734,54
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	14.216,32	7.789,10
AKTIVA insgesamt	24.578,32	21.210,64
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	6.480,00	6.120,00
II. Ergebnisrücklagen	5.601,87	5.310,03
III. Bilanzgewinn	7.147,51	5.980,17
B. Rückstellungen	4.000,00	2.300,00
C. Verbindlichkeiten	924,88	969,79
D. Passiva latente Steuern	424,06	530,65
PASSIVA insgesamt	24.578,32	21.210,64

**Beteiligung: Zeiteninsel – Archäologisches
 Freilichtmuseum Marburger Land e. G.**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	7.027,90	21.945,60
2. Sonstige betriebliche Erträge	77.351,40	64.444,72
3. Personalaufwand	-47.182,64	-47.166,51
4. Abschreibungen	-3.534,64	-3.121,98
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.309,43	-46.535,17
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-106,59	-108,08
8. Ergebnis nach Steuern	1.459,18	-10.325,26
9. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresverlust)	1.459,18	-10.325,26
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	5.980,17	16.305,43
11. Einstellung in Ergebnisrücklagen	291,84	0,00
12. Bilanzgewinn	7.147,51	5.980,17

4.2.11. Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Sitz:	35287 Mardorf
Anschrift:	Marburger Straße 1, 35287 Mardorf
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	23.07.2013
Stammkapital:	792.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 328)
Anteile:	6.000,00 € (1 Anteil zu 6.000,00 €), 0,72 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Mardorf“ sowie „Turnhalle Mardorf“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Dr. Bernhard Traulich (Vorsitzender) Lothar Grün Peter Hörl Stefan Schick
Aufsichtsrat:	Willi Rhiel (Vorsitzender) Rüdiger Kempf (stellv. Vorsitzender) Peter Benner Sonja Feußner Peter Heider Bernhard Schick Hans Joachim Kaiser
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Steuerberater Wolf & Kusenberg & Schick

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mardorf“ sowie der „Sporthalle Mardorf“ dient.

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.709.455,96	1.758.093,96
II. Finanzanlagen	2.300,00	2.300,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.320,00	1.755,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.340,56	40.197,58
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	141.225,42	64.761,65
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.145,00	1.145,00
AKTIVA insgesamt	1.884.786,94	1.868.253,19
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	828.000,00	792.000,00
II. Verlustvortrag	-139.733,51	-145.687,31
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-10.223,94	5.953,80
B. Rückstellungen	3.896,00	4.983,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.108.856,85	1.176.989,39
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93.991,54	28.336,25
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	5.678,06
PASSIVA insgesamt	1.884.786,94	1.868.253,19

Beteiligung: Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	222.545,21	242.817,86
2. Materialaufwand	56.522,00	56.282,33
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.034,48	0,00
4. Abschreibungen	114.963,34	109.489,82
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.714,83	37.653,18
6. Erträge aus Beteiligungen	36,00	48,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.639,46	33.487,73
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	1,00
9. Ergebnis nach Steuern	-10.223,94	5.953,80
10. Jahresfehlbetrag	-10.223,94	5.953,80

4.2.12. Nahwärme Rauschenberg e. G.

Sitz:	35282 Rauschenberg
Anschrift:	Albshäusertorstraße 28, 35282 Rauschenberg
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	795,500,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 333)
Anteile:	7.000,00 € (2 Anteile zu je 3.500,00 €), 0,88 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaften „Grundschule Rauschenberg“ sowie „Turnhalle Rauschenberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Axel Schmidt Eckhard Schmerberg Claudia Krug Arno Hebeler
Aufsichtsrat:	Dieter Bartelmeß (Vorsitzender) Jürgen Damm Matthias Sack Dr. Reinhold Siede Alain Badouin
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Steuerberater Stefan Lepper

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Rauschenberg“ sowie der „Turnhalle Rauschenberg“ dient.

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	6.265.853,69	6.219.749,48
II. Finanzanlagen	160,00	160,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	21.890,00	21.750,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	106.421,76	618.246,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	105,60	97.973,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	348,65	6.701,70
AKTIVA insgesamt	6.394.779,70	6.964.580,24
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	795.500,00	759.400,00
II. Verlustvortrag	-83.007,53	-64.975,17
III. Jahresfehlbetrag	-19.446,62	-18.032,36
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	892.411,00	924.784,00
C. Rückstellungen	4.500,00	4.500,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.076.220,96	4.657.235,65
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	663.208,32	660.692,60
3. Sonstige Verbindlichkeiten	65.393,57	40.975,52
PASSIVA insgesamt	6.394.779,70	6.964.580,24

Beteiligung: Nahwärme Rauschenberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	487.152,35	421.405,77
2. Sonstige betriebliche Erträge	32.873,00	32.373,00
3. Materialaufwand	112.396,78	125.938,55
4. Personalaufwand	42.803,90	29.336,87
5. Abschreibungen	241.462,19	174.876,84
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	68.910,75	60.713,72
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,33	1,77
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73.678,25	80.725,49
9. Ergebnis nach Steuern	-19.225,19	-17.810,93
10. sonstige Steuern	221,43	221,43
11. Jahresüberschuss	-19.446,62	-18.032,36

4.2.13. Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Sitz:	35279 Mengersberg
Anschrift:	Zur Wolfsdelle 11, 35279 Neustadt
Aufgaben:	Die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, der Vertrieb von Energieträgern und Energietechnik, die Förderung, Unterstützung und Beratung in Fragen regenerativer Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten sowie Öffentlichkeitsarbeit, der Handel mit Energien, der Einkauf und Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien.
Gründung:	2014
Stammkapital:	600.000,00 €
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Marburg (GnR 336)
Anteile:	4.000,00 € (1 Anteil), 0,67 %
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Anschluss der Liegenschaft „Grundschule Mengersberg“ an das Nahwärmenetz.
Vorstand:	Karlheinz Kurz Susanne Wilhelm Thomas Theis Michael Rudewig Klaus Schwalm
Aufsichtsrat:	Harald Trümner Michael Zein Thomas Groll Dr. Manfred Stern Michael Geisel Erwin Schorbach
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	Steuerkanzlei Dingel

Es handelt sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne der §§ 121, 122 Hessische Gemeindeordnung, da der Genossenschaftsbeitritt zum überwiegenden Teil der Deckung des Eigenbedarfs (Heizwärme) an der „Grundschule Mengersberg“ dient.

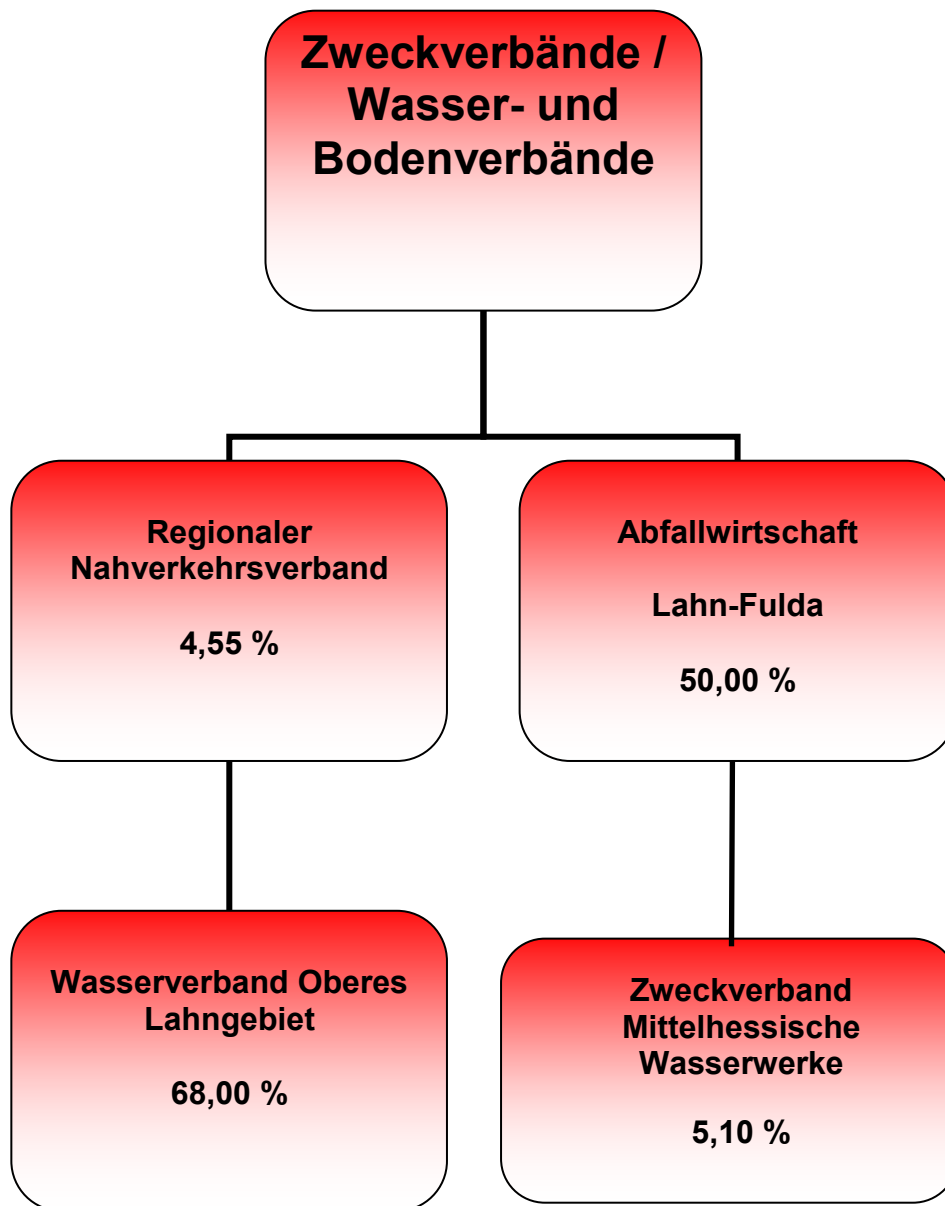
Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.832.509,23	3.973.427,23
II. Finanzanlagen	60,00	60,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	16.850,28	6.861,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.164,79	480,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	40.596,09	53.100,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
AKTIVA insgesamt	3.927.180,39	4.033.929,49
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben	600.000,00	606.500,00
II. Verlustvortrag	-218.459,11	-174.394,37
III. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	23.540,88	-47.913,44
IV. Bilanzgewinn		
B. Rückstellungen	5.038,00	3.800,00
C. Verbindlichkeiten	3.517.060,62	3.645.937,30
PASSIVA insgesamt	3.927.180,39	4.033.929,49

Beteiligung: Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Rohergebnis	318.409,27	244.948,80
2. Personalaufwand	-2.902,44	-1.703,66
3. Abschreibungen	-142.462,60	-141.945,22
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-94.236,07	-76.314,39
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1,80	1,77
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.997,58	-72.417,41
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,45	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	23.811,93	-47.430,11
9. sonstige Steuern	-271,05	-483,33
10. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	23.540,88	-47.913,44

4.3. Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände - Übersicht



4.3.1. Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Wahrnehmung der öffentlichen Interessen am Personenverkehr im Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden im Landkreis. Für das Gebiet seiner Mitglieder soll der RNV eine angebotsorientierte ÖPNV-Erschließung und –Bedienung aller Ortsteile im Sinne eines integrierten Taktfahrplanes durch Linienverkehr nach einheitlichen und verkehrswirtschaftlichen Gesichtspunkten sichern und in einen Bedienungsplan zusammenstellen. Dazu gehört auch die Förderung baulicher Maßnahmen.
Gründung:	1988
Stammkapital:	25.564,59 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Beitrag und Verlustabdeckung für RNV, Produkt ÖPNV (120701); Konten 71250300 bzw. 71250100
Mitglieder:	Landkreis Marburg-Biedenkopf (4,55%) und die Städte und Gemeinden des Landkreises (ohne Stadt Marburg)
Geschäftsführung:	Volker Haupt, Geschäftsführer Benedikt Voußen, stellv. Geschäftsführer (techn. Bereich) Thomas Waldhauser, stellv. Geschäftsführer (kfm. Bereich) (Personalbeistellung durch Landkreis)
Vorstand:	Marian Zachow Peter Funk Thomas Beck Bernd Schmidt Christian Somogyi Peter Kremer Michael Emmerich
Verbandsversammlung:	Manfred Hoim Michael Plettenberg Andreas Feußner Dirk Geißler Markus Hemberger Michael Haubrok-Teröde Wolfgang Salzer Reinhard Ahrens Harald Althaus Heiko Dawedeit Andreas Schulz Eugen Reichwein Jörg Jakob Gisela Nagel-Rotarius Heinz Funk Christian Benner Claudia Schnabel Uwe Pöppler Armin Becker Manfred Günther

Hans-Gerhard Gatzweiler
Gernot Wege

Jahresabschluss:

31.12.2020

Abschlussprüfer:

JPLH Treuhand AG, Biedenkopf

**Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband
 Marburg-Biedenkopf (RNV)**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	876,84	1.097,84
B. Umlaufvermögen		
I. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	108.231,41	97.953,89
II. Forderungen an den Landkreis Marburg-Biedenkopf	708.068,76	909.165,91
III. Forderungen an Verbandsmitglieder	0,00	0,00
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	590.066,88	342.462,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	24.288,00
AKTIVA insgesamt	1.407.245,89	1.374.969,65
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.564,59	25.564,59
II. Rücklagen	30.329,79	30.329,79
III. Jahresüberschuss	0,00	0,00
B. Rückstellungen	1.145.197,13	770.000,00
C. Verbindlichkeiten	206.154,38	549.075,27
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	1.407.245,89	1.374.969,65

Beteiligung: Regionaler Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	3.344.590,08	2.978.487,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.947,87
3. Materialaufwand	7.613.998,06	7.286.138,56
4. Personalaufwand	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	219,00	220,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.441,78	90.427,83
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	14,56
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.308.068,76	-4.396.365,21
10. Erträge aus Verlustübernahme	4.308.068,76	4.396.365,21
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

4.3.2. Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Sitz:	Wabern
Anschrift:	Industriegebiet Tannenhöhe, 34590 Wabern Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Gemäß den Bestimmungen des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-AbfG).
Gründung:	2001 Deponiezweckverband (DZV) 2011 Umfirmierung in Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)
Stammkapital:	2.000.000 €
Anteil am Stammkapital:	50%
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Ertrag aus Verzinsung des Eigenkapitals
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder-Kreis
Geschäftsführung:	Markus Diehl, Dr. Peter Zulauf und Friedhelm Holzapfel
Vorstand:	Winfried Becker (Verbandsvorsitzender) Kirsten Fründt (stellv. Verbandsvorsitzende) Veronika Backes Hilmar Löber Klaus Weber Volker Drothler
Verbandsversammlung:	Werner Waßmuth (Vorsitzender) Bernd Heßler (1. stellv. Vorsitzender) Jörg Schnitzerling (2. stellv. Vorsitzender) Günther Gimbel Hans-Jürgen Köbberling Lothar Kothe Willi Werner Bernhard Lanzenberger Hermann Häusling Werner Kolb Manfred Vollmer Karl Krantz Monika Weigel Karl-Hermann Bolldorf Sascha Weisbrod Werner Hesse Jürgen Reitz Michael Meinel
Beteiligungen:	Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder GmbH (100%)
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfer:	Theobald, Jung, Scherer AG, Gießen

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.711,85	19.141,73
II. Sachanlagen	17.871.900,25	13.028.822,40
III. Finanzanlagen	15.883.242,10	15.892.818,74
	33.780.854,20	28.940.782,87
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	57.755,00	57.275,00
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	3.718.881,74	2.610.808,46
III. Scheck, Kasse, Bank	33.144.058,28	37.981.798,54
	36.920.695,02	40.649.882,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	20.465,38	17.267,96
Aktiva gesamt	70.722.014,60	69.607.932,83
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage	8.573.739,49	9.464.881,45
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	8.268.869,95	8.996.944,02
V. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-552.185,72	-1.619.216,03
	18.290.423,72	18.842.609,44
B. Empfangene Zuschüsse	0,00	0,00
C. Rückstellungen	48.132.934,19	47.548.987,68
D. Verbindlichkeiten	4.298.656,69	3.216.335,71
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Passiva gesamt	70.722.014,60	69.607.932,83

Beteiligung: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	28.649.725,67	28.499.774,51
2. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	11.387,39
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.839.922,79	1.763.173,37
5. Materialaufwand	-23.894.683,12	-25.038.713,79
6. Personalaufwendungen	-4.308.495,24	-4.107.438,18
7. Abschreibungen	-970.786,42	-825.905,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.414.908,85	-1.360.361,38
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	645.845,60	797.770,54
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-833.528,90	-1.007.956,52
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-254.186,90	-340.425,26
12. Sonstige Steuern	-11.090,35	-10.520,96
13. Jahresfehlbetrag	-552.185,72	-1.619.216,03

4.3.3. Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Geschäftsstelle, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	Anlagen zur Speicherung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung im Niederschlagsgebiet der Oberen Lahn bis zur Gemeindegrenze Lahntal-Cölbe, jedoch ohne das Niederschlagsgebiet der Wetschaft zu planen, zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten. Betrieb und Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf (Perfstausee).
Gründung:	1979
Stammkapital:	Der Verband ist umlagefinanziert.
Anteil am Stammkapital:	68,00 %
Auswirkung Kreisfinanzen:	Verbandsbeitrag: 125.000,00 €
Gesellschafter:	Landkreis Marburg-Biedenkopf und Kreis Siegen-Wittgenstein
Vorstand:	Landrätin Kirsten Fründt (Verbandsvorsteherin) Arno Wied (stellv. Verbandsvorsteher)
Verbandsversammlung:	
Landkreis Marburg-Biedenkopf:	Christine Becker, Elvira Thomas, Michael Meinel, Monika Weigel, Stephanie Theiss
Kreis Siegen-Wittgenstein:	Waltraud Schäfer, Norbert Brandner
Beteiligungen:	Perfstausee-Betreiber GmbH (Gesellschafter: Wasserverband Oberes Lahnggebiet, Stadt Biedenkopf und Gemeinde Breidenbach je zu 1/3)
Geschäftsführung:	Volker Haupt (Geschäftsführer, bis 31.12.2020), Mike-Oliver Klotz (stellv. Geschäftsführer); beide Personalbeistellung Landkreis.
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	GBZ Treuhand Hessen AG

Wasserverband Oberes Lahnggebiet

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.915,22	3.119,22
II. Sachanlagen	12.465.253,03	12.686.520,47
III. Finanzanlagen	8.691,96	8.691,96
	12.477.860,21	12.698.331,65
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Förderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	173.044,53	187.562,96
	173.044,53	187.562,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.094,32
AKTIVA insgesamt	12.650.904,74	12.888.988,93
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital	1.799.755,90	1.823.176,25
I. Stammkapital	1.807.599,29	1.807.599,29
II. Rücklagen	0,00	0,00
III. Gewinn/Verlust aus Vorjahren	15.576,96	-7.176,79
Jahresgewinn/-verlust	-23.420,35	22.753,75
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.839.546,32	11.053.669,32
C. Rückstellungen	2.737,00	3.737,00
I. Sonstige Rückstellungen	2.737,00	3.737,00
D. Verbindlichkeiten	8.865,52	8.406,36
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
PASSIVA insgesamt	12.650.904,74	12.888.988,93

Beteiligung: Wasserverband Oberes Lahnggebiet

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	Vorjahr (2019)
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	137.380,00	167.380,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	216.972,10	231.560,00
3. Materialaufwand	70.415,33	57.696,33
4. Personalaufwand	14.478,91	22.844,31
5. Abschreibungen	264.978,06	263.262,37
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.900,15	32.383,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.420,35	22.753,75
9. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
10. Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag (-)	-23.420,35	22.753,75

4.3.4. Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)

Sitz:	Gießen
Anschrift:	Geschäftsstelle, Teichweg 24, 35396 Gießen
Aufgaben:	<p>Primäre Aufgabe des Zweckverbandes ist die Versorgung der Mitgliedskommunen bzw. einzelner Stadt- und Ortsteile sowie Sonderabnehmer mit Trink- und Betriebswasser.</p> <p>Darüber hinaus kann der Zweckverband wasserwirtschaftliche Aufträge für die Verbandsmitglieder, öffentlich-rechtliche Körperschaften und kommunale Unternehmen ausführen. Dies gilt auch für die Verwaltung und Betriebsführung für Wasser- und Abwasserverbände und Eigengesellschaften (z. B. GmbH).</p>
Gründung:	1955
Stammkapital:	18.000.000,00
Stimmenanteil:	5,10% (918.000 €)
Auswirkungen Kreisfinanzen:	keine
Mitglieder:	<p>Landkreis Marburg-Biedenkopf, Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis</p> <p>Städte: Amöneburg, Gießen, Gladenbach, Kirchhain, Kirtorf, Linden, Marburg, Neustadt, Pohlheim, Rauschenberg, Stadtallendorf, Wetter, Wetzlar</p> <p>Gemeinden: Buseck, Biebertal, Cölbe, Ebsdorfergrund, Fronhausen, Heuchelheim, Hüttenberg, Lahnau, Lahntal, Langgöns, Lohra, Schöffengrund, Weimar, Wettenberg.</p>
Verbandsvorsitzender:	Christian Somogyi
Stellv. Verbandsvorsitzender:	Wieland Stötzel
Abschlussprüfung:	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GBZ Revisions und Treuhand AG Marburg
Vorstand:	<p>Gerda Weigel-Greilich Olaf Hausmann Jörg König Norbert Kortlüke Andreas Schulz Kirsten Fründt Dr. Christiane Schmahl Roland Esch</p>
Verbandsversammlung:	<p>Werner Hesse Michael Plettenberg Klaus-Dieter Grothe Peter Kremer Prof. Dr. Rainer Waldhardt Helmut Lenz Dr. Fabio Longo Walter Schmitt Andreas Schuch Michael Emmerich Kai-Uwe Spanka Waldemar Kleber Dr. Anne Schmidt Willy Jost</p>

Eckhard Heym
Jörg Habiuk
Heinrich Dengel
Claudia Coburger-Becker
Lothar Weber
Eckhard Schulz
Silvia Wrenger-Knispel
Manfred Apell
Martin Hanika
Georg Gaul
Michael Peller
Dr. Thorsten Hoß
Thomas Brunner
Norman Speier
Heinz Rauber
Werner Böckler
Dr. Christof Schütz

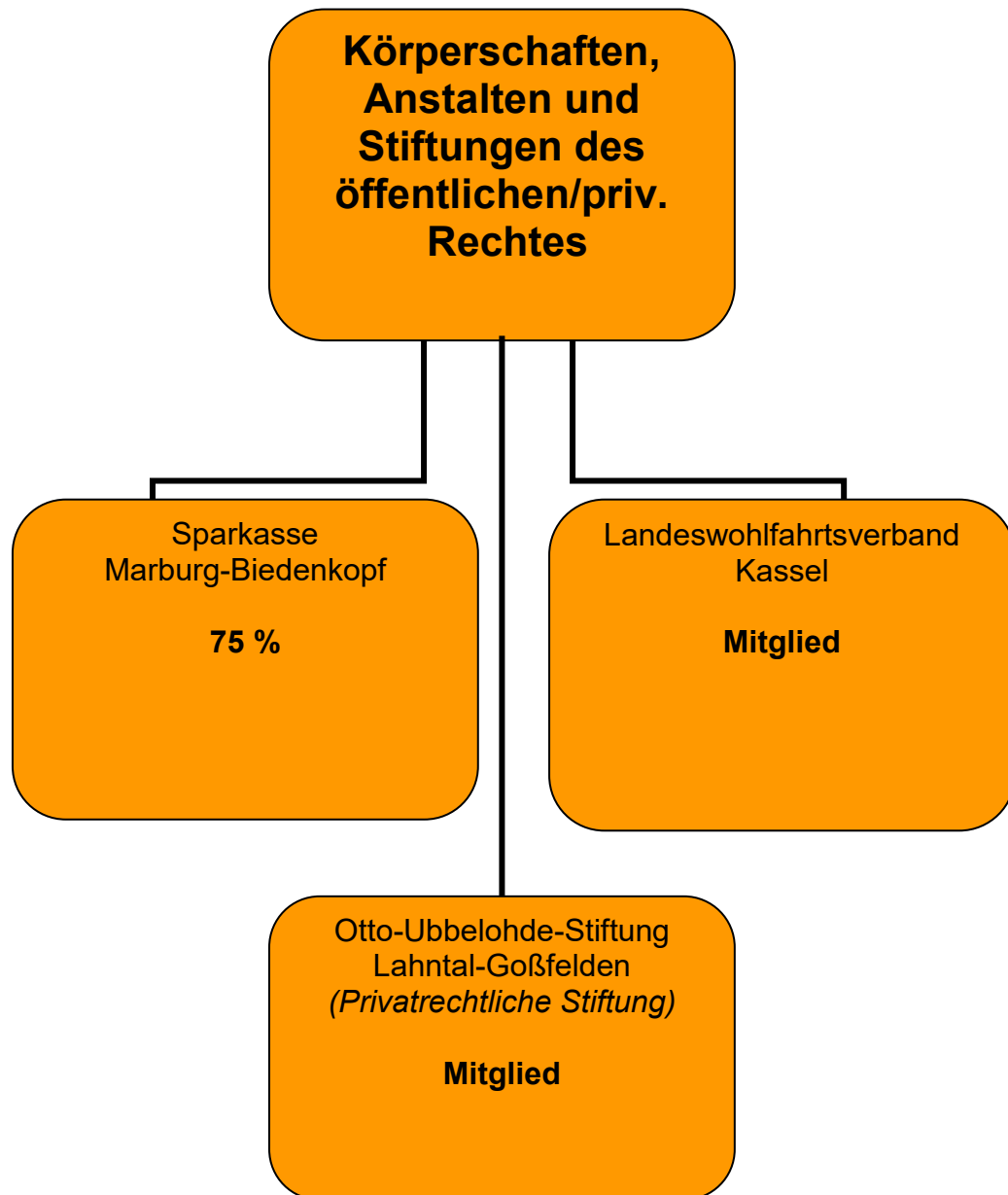
**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	Vorjahr (2019)
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.297.008,57	1.510.113,47
II. Sachanlagen	67.671.208,38	65.864.191,45
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	1.082.084,33	1.006.085,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.402.908,30	5.445.642,46
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.826.533,66	742.337,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	72.509,83	67.901,44
AKTIVA insgesamt	76.352.253,07	74.636.271,78
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	18.000.000,00	18.000.000,00
II. Rücklagen	6.050.243,56	6.050.243,56
III. Gewinn/Verluste der Vorjahre	411.936,27	-258.241,28
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresgewinn	-45.414,38	670.177,55
B. Empfangene Ertragszuschüsse	490.175,50	639.791,89
C. Rückstellungen	1.375.351,59	1.277.294,11
D. Verbindlichkeiten	50.067.609,26	48.252.102,12
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.351,27	4.903,83
PASSIVA insgesamt	76.352.253,07	74.636.271,78

**Beteiligung: Zweckverband Mittelhessische
 Wasserwerke (ZMW), Gießen**

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	24.908.064,51	25.175.291,51
2. Erhöhung des Bestands an noch nicht abgerechnete Arbeiten für Dritte	6.673,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	970.690,46	953.057,13
4. Sonstige betriebliche Erträge	497.459,15	470.600,67
5. Materialaufwand	9.232.700,28	8.720.718,52
6. Personalaufwand	10.650.460,46	10.318.792,95
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	4.241.825,10	4.243.804,33
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.576.674,98	1.866.192,53
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	134,36	292,20
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	671.651,92	717.271,12
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.477,08	12.323,98
12. Ergebnis nach Steuern	11.185,82	720.138,08
13. Sonstige Steuern	56.600,20	49.960,53
14. Jahresüberschuss/Jahresverlust	-45.414,38	670.177,55

4.4. Körperschaften, Anstalten und Stiftungen - Übersicht



4.4.1. Sparkasse Marburg-Biedenkopf



Sitz:	Marburg
Anschrift:	Universitätsstraße 10, 35037 Marburg
Aufgaben:	Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihrer Träger in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.
Gründung:	1991 (ältestes Vorgängerinstitut 1834)
Eigenkapital zum 31.12.2020:	270.944.374,49 €
Anteile des Landkreises:	75 %
Verwaltungsrat:	Kirsten Fründt (Vorsitzende, alternierend) Dr. Thomas Spies (stellv. Vorsitzender, alternierend) Dieter Arnold Ludwig Bachhuber Dieter Biedenkopf Armin Hallenberger Christine Hellköter-Backes Sandra Laaz Stefan Oberhansl Thomas Pfeiffer Julian Schmidt Elisabeth Schuchmann Norbert Schüren Christoph Wagner Manfred Vollmer
Vorstand:	Andreas Bartsch (Vorsitzender) Harald Schick Jochen Schönleber
Bilanzgewinn 2020:	11.956.303,26 €
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Abführung aus Bilanzgewinn 2020: 1.792.927,50 €

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
Barreserve	266.842.475,54	64.270.734,72
Schuldentitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00
Forderungen an Kreditinstitute	198.031.534,63	137.912.681,25
Forderungen an Kunden	2.516.200.238,91	2.307.576.589,43
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	853.956.379,10	868.923.756,43
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	433.261.706,22	394.115.076,82
Beteiligungen	26.553.325,93	26.319.325,93
Treuhandvermögen	6.646.250,00	285.365,94
Immaterielle Anlagewerte	159.756,59	86.331,00
Sachanlagen	85.163.239,71	75.695.074,16
Sonstige Vermögensgegenstände	5.957.544,47	13.463.778,78
Rechnungsabgrenzungsposten	242.264,52	278.027,93
AKTIVA insgesamt	4.393.014.715,62	3.888.926.742,39
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	414.272.175,71	250.014.855,21
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.533.596.240,13	3.212.447.795,01
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	6.646.250,00	285.365,94
Sonstige Verbindlichkeiten	1.695.795,66	1.420.773,28
Rechnungsabgrenzungsposten	348.238,33	432.508,53
Rückstellungen	38.961.641,30	39.687.373,19
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	126.550.000,00	123.150.000,00
Eigenkapital:		
Sicherheitsrücklagen	258.988.071,23	252.004.328,63
Bilanzgewinn	11.956.303,26	9.483.742,60
PASSIVA insgesamt	4.393.014.715,62	3.888.926.742,39

Beteiligung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
Zinserträge	70.367.161,45	74.555.141,11
Zinsaufwendungen	7.880.654,89	9.853.597,98
Laufende Erträge	6.675.620,31	7.983.515,00
Provisionserträge	27.490.658,32	26.125.063,25
Provisionsaufwendungen	1.535.397,95	1.451.470,65
Sonstige betriebliche Erträge	3.895.982,96	3.873.940,22
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (einschließlich Löhne und Gehälter, soziale Abgaben)	67.320.566,25	66.887.336,27
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.983.549,29	3.846.210,79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.288.747,34	3.796.985,73
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	6.927.371,71	1.660.361,61
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	0,00
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	3.400.000,00	6.900.000,00
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15.093.135,61	18.141.696,55
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.522.943,25	8.553.543,28
Sonstige Steuern	113.889,10	104.410,67
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	9.456.303,26	9.483.742,60
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.500.000,00	0,00
Bilanzgewinn	11.956.303,26	9.483.742,60

4.4.2. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Sitz:	34117 Kassel
Anschrift:	Ständeplatz 6 – 10, 34117 Kassel
Aufgaben:	<p>Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV Hessen) ist ein Zusammenschluss der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden. Für kranke und behinderte Menschen plant und finanziert der Landeswohlfahrtsverband Maßnahmen, sozialpolitische Projekte und Programme (z. B. Betreutes Wohnen). Der LWV ist der größte Krankenhausträger in Hessen. Hierzu gehören insbesondere eine Vielzahl von Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, Tageskliniken und Institutsambulanzen im Bereich der Gemeindepsychiatrie. Er hat damit maßgeblichen Anteil an der Gestaltung der sozialen Infrastruktur Hessens.</p> <p>Die Aufgaben des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen sind ihm durch Gesetz zugewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Überörtlicher Träger der Sozialhilfe, ➤ Aufgabenträger der Schwerbehindertenhilfe (Integrationsamt), ➤ Überörtlicher Träger der Kriegsopferversorge (Hauptfürsorgestelle), ➤ Träger von Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören, emotionale und soziale Entwicklung und für kranke Schülerinnen und Schüler, ➤ Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die psychiatrische Kliniken für Erwachsene, Kinder und Jugendliche sowie Kliniken für forensische Psychiatrie und weitere Spezialkliniken betreibt.
Rechtsform:	Der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) ist ein Kommunalverband höherer Ordnung in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Grundlage ist das Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen.
Gründungsjahr:	1953
Mitglieder und Anteile:	<p>Die Kreise und kreisfreien Städte in Hessen. Der Zusammenschluss auf einer sondergesetzlichen Grundlage gemäß dem Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen vom 7. Mai 1953, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015. Die dem Landeswohlfahrtsverband zugewiesenen Aufgaben stehen daher nicht in der Disposition einzelner Mitgliedskörperschaften.</p> <p>Insoweit ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen kein „Zweckverband“ im Sinne der allgemeinen Definition des Beteiligungsbegriffes.</p>
Verwaltungsausschuss:	<p><u>Hauptamtliche Mitglieder</u></p> <p>Landesdirektorin Susanne Selbert Erster Kreisbeigeordneter Dr. Andreas Jürgens Beigeordneter Dieter Schütz sowie 14 ehrenamtliche Mitglieder.</p>

Mitgliedschaft: Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)		
Wirtschaftliche Eckdaten		
	31.12.2020 *	31.12.2019
	Mio. EUR	Mio. EUR
Bezeichnung		
Gesamterträge	1.827,2	2.094,6
Verbandsumlage insgesamt	1.377,6	1.411,4
Finanzzuweisung des Landes Hessen	150,0	145,0
Umlageanteil des Kreises Mr.-Bied.	49,3	50,8
Kennzahlen		
Stellenzahl lt. Stellenplan	1.474,5	1.422,0
Umlagehebesatz in Punkten	9,902	10,967

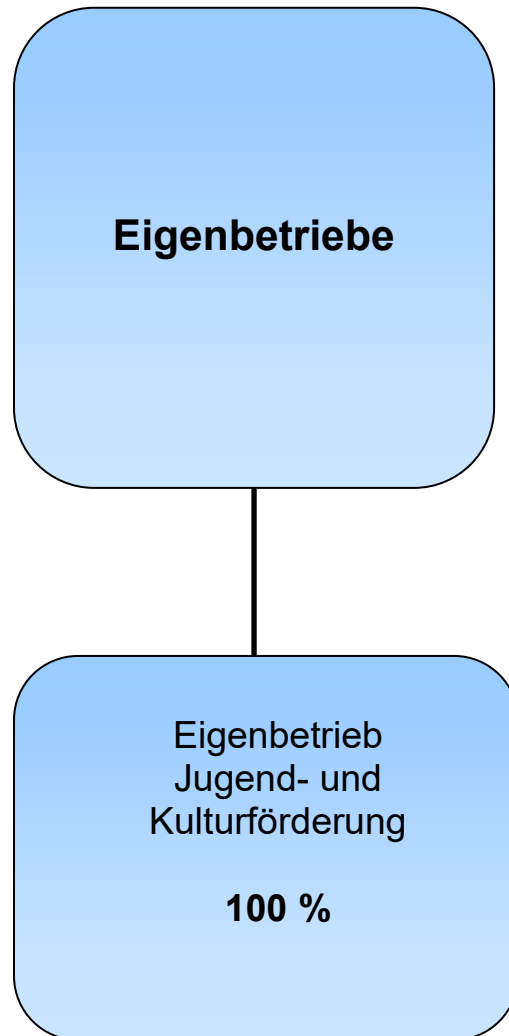
*:

Haushaltsansatz 2020, da der Jahresabschluss 2020 noch nicht geprüft und von den Gremien

4.4.3. Otto-Ubbelohde-Stiftung

Sitz:	Lahntal-Goßfelden
Anschrift:	Otto-Ubbelohde-Weg 30, 35094 Lahntal-Goßfelden
Aufgaben:	Die Stiftung bezweckt, das Andenken des Malers und Graphikers Otto Ubbelohde zu pflegen und seinen künstlerischen Nachlass in dem von ihm und seiner Frau Hanna erbauten Haus Otto-Ubbelohde-Weg 30 in Goßfelden und den umliegenden Gärten zu pflegen und zu erhalten, der Forschung zugänglich zu machen und dem interessierten Publikum zu öffnen, soweit dies dem Zweck der Pflege und Erhaltung des Nachlasses nicht widerspricht. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff. Abgabenordnung. Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die verfügbaren Mittel der Stiftung dürfen nur für die verfassungsgemäßen Zwecke der Stiftung verwendet werden.
Gründung:	1994
Rechtsform:	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Stammkapital:	Das Vermögen der Stiftung besteht im Zeitpunkt ihrer Errichtung aus den eingebrachten Grundstücken, Kunstgegenständen sowie aus baren Mitteln in Höhe von 511.292,00 €. Das Kapitalvermögen und das Sachvermögen sind in ihrem Wert ungeschmälert zu erhalten. Umschichtungen des Sachvermögens sind mit Zustimmung des Stiftungsrats zulässig. Die Erträge aus den Vermögenswerten sind zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu verwenden. Dasselbe gilt für Spenden, die der Stiftung zu diesem Zweck zugewandt werden. Die Verwaltungskosten der Stiftung sind aus den Erträgen und Spenden vorab zu decken. Zustiftungen wachsen dem Stiftungsvermögen zu, wenn sie dazu bestimmt sind.
Stiftungsvorstand:	Ludwig Rinn (Vorsitzender) Dr. Susanne Ließegang (stellv. Vorsitzende)
Stiftungsrat:	Mireille Ubbelohde-Doering Kirsten Fründt Manfred Apell Dr. Friedhelm Nonne Dr. Christoph Otterbeck Michael Buchkremer Dr. Sabine Runde Eva Claudia Scholtz
Auswirkungen Kreisfinanzen:	Zuschuss 2020: 25.000,00 € (04100101.71280200)

4.5. Eigenbetriebe - Übersicht



4.5.1. Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Sitz:	Marburg
Anschrift:	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Aufgaben:	<p>Unterbringung, Verpflegung und Betreuung junger und erwachsener Menschen in Einrichtungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Rahmen von Erziehung, Erholung, Bildung oder einer sonstigen sinnvollen Freizeitgestaltung.</p> <p>Darüber hinaus können Angebote und Projekte im Landkreis Marburg-Biedenkopf finanziell gefördert werden, soweit sie der Bildung und Freizeitgestaltung dienen.</p> <p>Weiterhin die Erhaltung, Förderung und Entwicklung der kulturellen Einrichtungen, die im Eigentum des Landkreises Marburg-Biedenkopf stehen.</p> <p>Finanzielle Förderung von Angeboten und Projekten im Landkreis Marburg-Biedenkopf, die von kulturellen Organisationen durchgeführt werden sowie die Beteiligung an Gesellschaften zur Energieversorgung der Bevölkerung, insbesondere an der Energie aus der Mitte (EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH) in Kassel und an der Energie Marburg-Biedenkopf (EMB GmbH & Co. KG) in Marburg.</p> <p>Die Freizeiteinrichtungen können alle den Betriebszweck fördernden und sie wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.</p> <p>Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.</p>
Gründung:	1992
Rechtsform:	Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit
Stammkapital:	500.000,00 €
Betriebskommission:	<p>Kirsten Fründt (Vorsitzende)</p> <p><u>Vertreter/innen des Kreistages:</u></p> <p>Elisabeth Dörr Kerstin Ebert Dr. Philipp Hesse Sabine Schlegel</p> <p><u>Vertreter/innen des Kreisausschusses:</u></p> <p>Karin Lölkes Patrick Voyé Klaus Weber</p> <p><u>Sachkundige Bürger/innen:</u></p> <p>Silvia Demper Dietmar Menz Max Langenbrink</p>
Betriebsleitung:	Stephan Landmann (ab 01.04.2020 Nancy Bartholomes), Jürgen Morneweg
Jahresabschluss:	31.12.2020
Abschlussprüfung:	GBZ Revisions- und Treuhand AG
Kassenprüfung:	Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Beteiligung: Jugend- und Kulturförderung

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte		237,21
I. Geleistete Investitionszuwendungen	229.090,85	238.585,64
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.182.377,81	4.024.422,32
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	548.508,99	559.969,36
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	242.541,11	415.985,01
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	611.045,00	611.045,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.741.076,36	21.607.059,07
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.788,96	1.238,08
II. Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.497,19	8.603,43
2. Forderungen gegen den Landkreis	1.401.242,04	1.397.050,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	573.484,25	452.306,98
III. Guthaben bei Kreditinstituten	2.573.194,59	3.470.413,08
C. Rechnungsabgrenzung	24.880,96	27.415,66
Aktiva insgesamt	34.143.728,11	34.814.331,72
PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00
II. Allgemeine Rücklage	21.396.453,34	20.835.358,62
III. Gewinn/Verlust		
1. Jugend- und Freizeiteinrichtungen		
Verlustvortrag bis einschl. 1999	-439.912,32	-439.912,32
Gewinnvortrag	16.157.137,19	16.157.137,19
Jahresgewinn	327.671,72	561.094,72
2. Übrige Einrichtungen		
Verlustvortrag	5.440.969,35	-4.724.632,47
Jahresverlust	730.027,24	-716.336,88
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	286.550,08	288.185,24
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	93.300,00	100.300,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	210.000,00	337.002,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.316,19	195.385,91
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	1.671.912,92	1.643.155,23
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.295,58	63.990,14
Passiva insgesamt	34.143.728,11	34.814.331,72

Beteiligung: Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2020	31.12.2019
zusammengefasste Darstellung	in €	in €
1. Umsatzerlöse	123.159,71	509.374,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	40.132,18	49.854,63
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	53.003,79	136.746,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	140.373,59	200.719,47
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	212.207,78	266.559,07
b) Soziale Abgaben	63.371,57	52.515,64
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	317.679,47	303.718,55
6. Sonst. betriebliche Aufwendungen	787.106,81	911.273,70
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	20.195,04
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.029.578,36	900.884,11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.772,06	35.142,66
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-396.644,82	-426.366,83
11. Außerordentliche Erträge	0,00	0,67
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.710,70	0,00
13. Jahresfehletrag	-402.355,52	-426.366,16

5. Mitgliedschaften in Vereinen, Organisationen u. a.

Mitgliedschaften des Landkreises Marburg-Biedenkopf in Vereinen, Organisationen u. a. (Stand: 31.12.2020):

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2020	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernat Landrätin (LRin)							
Fachbereich Organisation und Personalservice							
Hess. Verwaltungsschulverband (Umlage)	1946		x	33.322,69 €	01010404.69100300		
Hess. Arbeitgeberverband Gemeinden/Kommunen	1949	x		11.452,80 €	01010401.69100100		
Hess. Landkreistag und Deutscher Landkreistag		x		139.573,00 €	01010401.69100100		
Vereinigung der Kommunalen Datenverarbeitungs-Anwender	1985	x		100,00 €	01010401.69100100		
Hess. Städte- und Gemeindebund	1987	x		500,00 €	01010401.69100100		
Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt), Köln	1995	x		6.400,29 €	01010401.69100100		
Regionalversammlung Mittelhessen (RP Gießen)			x	10.217,58 €	01010201.69100001		
GVV-Kommunalversicherung VvaG, Köln			x	129.868,03 €	01010401.69090100	Vers.-Beiträge	
Unfallkasse Hessen (UKH), Frankfurt/Main			x	1.149.946,24 €	01010401.69090100	Vers.-Beiträge	
Sparkassen-Versicherung, KRISTALL		x		729.025,93 €	01011601.69090000	Vers.-Beiträge	
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	2013	x		300,00 €	01010401.69100100		
Zusatzversorgungskasse Kassel			x	3.135.450,04 €			Landrätin
Beamtenversorgungskasse Kassel		x		2.589.600,00 €	01010401.64500000		Landrätin
Revision							
Institut der Rechnungsprüfer	2008	x		150,00 €	01010401.69100100		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflicht.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2020	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernatsbüro der Landrätin							
Hess. Heimatbund e. V.	1947	x		36,00 €	04100101.69100000		
Verein für Hess. Geschichte und Landeskunde	1952	x		31,00 €	04100101.69100000		
Hess. Vereinigung für Volkskunde	1965	x		35,00 €	04100101.69100000		
Historische Kommission für Hessen e. V.	1977	x		155,00 €	04100101.69100000		
Freunde des Marburger Universitätsmuseums	1989	x		125,00 €	04100101.69100000		
Kultursommer Mittelhessen	1992	x		3.500,00 €	04100101.71281110		
Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen	2016	x		kein Jahresbeitrag			
Fachausschuss Mobilität im Deutschen Tourismusverband	2016	x		kein Jahresbeitrag			
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS)	1977	x		55,00 €	08010101.71280600		
Fachausschuss Radtourismus des Bundesverbandes des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub	2016	x		kein Jahresbeitrag			
Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V.	2019	x		100,00 €	01010101.71280700		
Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung							
Hess. Museumsverband, Kassel	1957	x		127,00 €	32000000.69200000		
Museumsverband im Landkreis Marburg-Biedenkopf		x		0,00 €			
Deutscher Museumsbund e. V.		x		130,00 €	32000000.69200000		
Förderverein "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" e. G.	2013	x		100,00 €	04100101.69100000		
Stabsstelle Kommunales Frauenbüro							
Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros	1987	x		150,00 €	01010902.61783000		Ulrike Hasse/Janet Miller
Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauenbüros	1987	x		100,00 €	01010902.61783000		Ulrike Hasse/Janet Miller

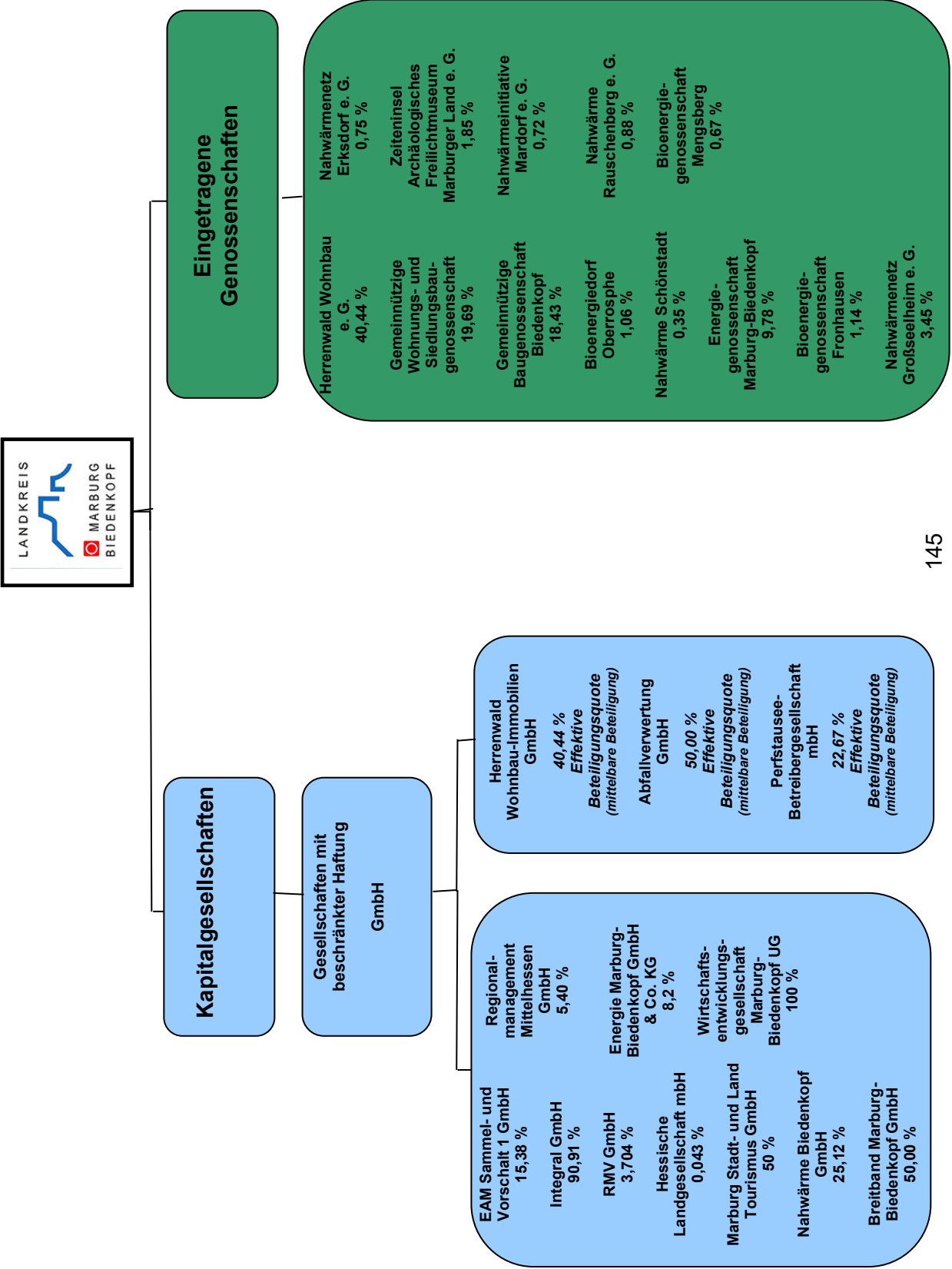
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2020	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Finanz- und Kassenmanagement							
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	1959	x		50,00 €	01010401.69100100		Kassenverwalter/in
Fachbereich Gefahrenabwehr							
Verein zur Förderung des Deutschen Brandschutzes	1997	x		87,00 €	02030101.68100000		
Fachverband Leitstellen e.V.	2014	x		65,00 €	02040101.67710000		
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales							
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V., Heidelberg	1922	x		2.839,00 €	06020104.69100100		
Deutscher Verein, Frankfurt	1948	x		1.074,99 €	05060101.69100100		
Fliedner-Verein Rockenberg e.V.	1950	x		51,13 €	06020104.69100100		
Eingliederungshilfe Marburg	1953	x		130,00 €	05060101.69100100		
Lebenshilfe, Ortsverein Marburg	1959	x		255,65 €	06020104.69100100		
AFET-Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V.	vor 1974	x		120,00 €	06020104.69100100		
Bundesvereinigung Landesfilmdienst Hessen, Frankfurt	vor 1974	x		0,00 €			
Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Bonn	vor 1974	x		80,00 €	06020104.69100100		
Verein für Erziehungshilfe Marburg e.V.	vor 2003	x		350.000,00 €	06060101.71281200	Fallbezogene Ausgaben	
Deutscher Jugendherbervverband	vor 2003	x		50,00 €	06020104.69100100		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2020	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
MSLT GmbH							
Entwicklungsgruppe Burgwald-Ederbergland e.V.	1996	x		511,29 €	01011501.69100100		
Verein Region Lahn-Dill-Bergland e.V.	1996	x		130,00 €	01011501.69100100		Vertretung durch Frau Giörfeld
Region MarburgerLand e.V.	2008	x		1.100,00 €	01011501.69100100		Vertretung durch Frau Giörfeld
Fachbereich Gesundheitsamt							
Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.	1961	x		520,00 €	07030401.69100100		Frau Dr. Wollenberg
Kinderzentrum Weißer Stein Marburg-Wehrda e.V.		x		kein Jahresbeitrag			Frau Dr. Wollenberg ist stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates.
Arbeitskreis Jugendzahnpflege im Landkreis MR-BID		x		kein Jahresbeitrag			Frau Dr. Schul ist Geschäftsführerin des Arbeitskreises.
Bündnis gegen Depression Marburg-Biedenkopf e. V.	2019	x		150,00 €	07030401.69100100		Frau Dr. Wollenberg ist Vorstandsmitglied.
MRE-Netz Mittelhessen	2012		x				Herr Dr. Just
Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland	2017	x					Herr Reul
Kommunaler Partnerprozess "Gesundheit für alle" beim Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	2016	x					Herr Reul
Stabsstelle Altenhilfe							
Verein für Sozialplanung (VSOP)	2001	x		90,00 €	05015401.68100000		
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)	2001	x		100,00 €	05015401.68100000		
Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC)	2010	x		180,00 €	05015401.68100000		

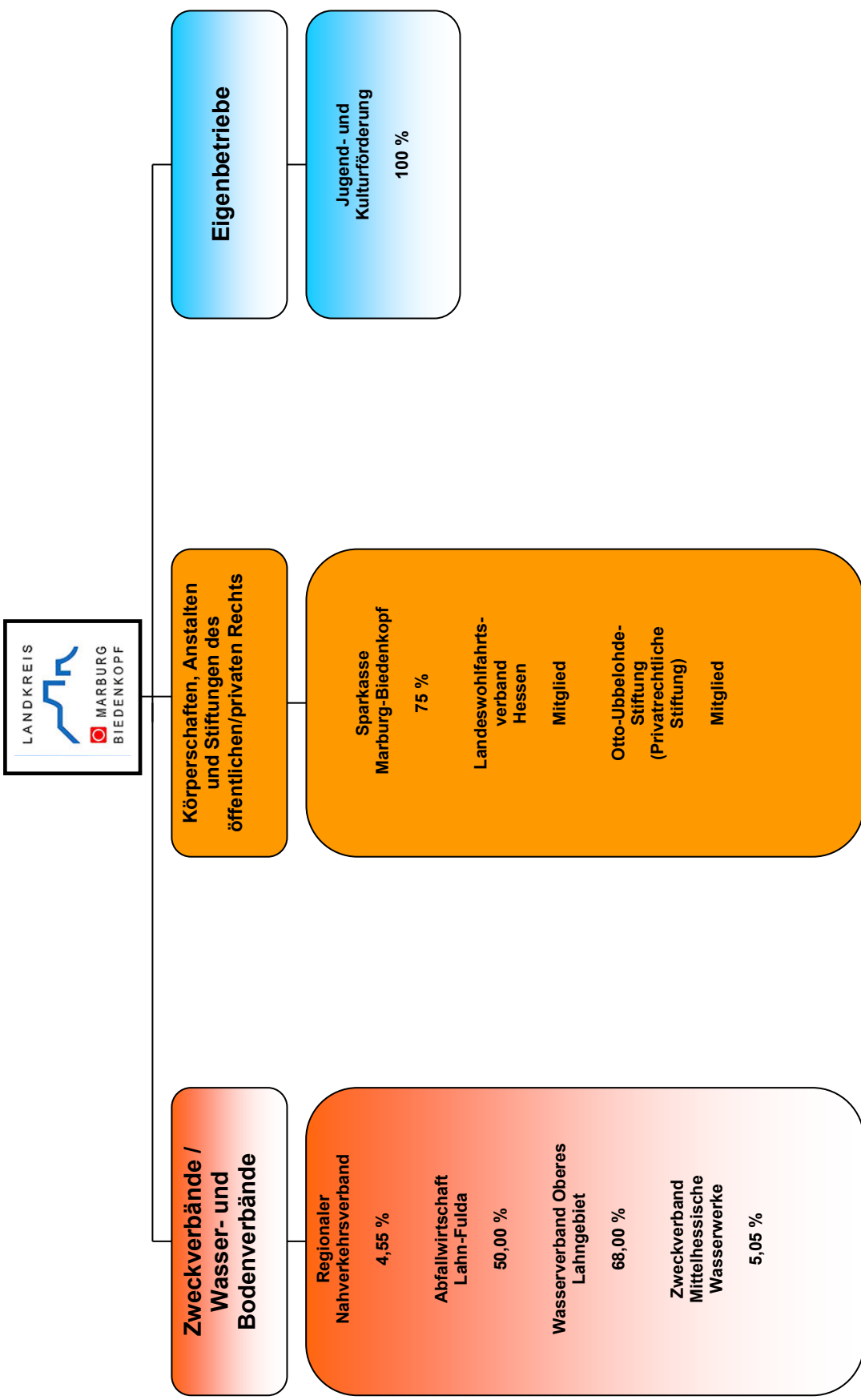
Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflicht.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2020	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Fachbereich Ländlicher Raum und Verbraucherschutz							
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.	1996	x		52,00 €	13050101.68100000		
Tierheim Marburg-Cappel e.V.	1988	x		49.173,00 €	02020401.69100100		
Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung, Landtechnik und Bauwesen in der Landwirtschaft Hessen e.V. (ALB)	2012	x		30,00 €	13050101.69930000		
Verein "Bündnis Hamelner Erklärung"	2017	x		600,00 €	14010301.61783600		
Bundesverband der Regionalbewegung	2017	x		60,00 €	13050101.71282600		
VEA - Bundesverband der Energie-Abnehmer e. V.	2019	x		1.320,90 €	14010301.61783600		

Mitgliedschaft	Beginn	freiwillig	gesetzl. verpflichtet.	Jahresbeitrag bzw. Umlage 2020	Buchungskonto	Bemerkungen	Vertretung Landkreis
Dezernat Erster Kreisbeigeordneter (BI)							
Technologie Transfer Marburg e.V. - TTM	1986	x		0,00 €		beitragsfrei	
Fachbereich Schule und Gebäudemanagement							
Verein für Berufsbildung e.V. VBM	1986	x		0,00 €	03100102.71280420	beitragsfrei	Herr Zachow führt den Vorsitz des Vereins.
Fachbereich Integration und Arbeit							
Werkhof 07	2010	x		2.784,60 €	05020401.68610000		
Bildungszentrum C+P	2005	x		0,00 €			
Stiftung Deutsche Depressionshilfe	2015	x		1.000,00 €	5020201.72410300		
Antidiskriminierungsverein Mittelhessen e. V.	2019	x		150,00 €	05100201.7119004	Der Verein erhält ferner einen jährlichen Zuschuss i. H. v. 7.000,00 € zur Einrichtung einer interkommunalen Antidiskriminierungsstelle	Herr Zachow
Fachbereich Bauen, Wasser- und Naturschutz							
Kreisverband der Naturlandsstiftung Hessen e.V.	1986	x		kein Jahresbeitrag			
Fachdienst Wirtschaftsförderung							
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH				20.000,00 €			
Holzbau-Cluster-Hessen	2017	x		800,00 €	15010101.69100100		Herr Dr. Hüttemann
Mafex, Marburger Förderzentrum für Existenzgründer	2015	x		5.000,00 €	15010101.71280600		Herr Dr. Hüttemann ist Schriftführer im Vorstand.
Haus der Bildung							
Hess. Volkshochschulverband, Frankfurt	1970		x	4.114,32 €	04070101.69100100		
Hess. Volkshochschulverband, Marketingverbund	2006	x		kein Jahresbeitrag	04070101.69100100	Jahresbeitrag wurde in 2020 ausgesetzt.	

6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2020
 6.1. Organigramm



6. Gesamtübersicht der Beteiligungen des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Stand: 31.12.2020
 6.1. Organigramm



6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Kapitalgesellschaften										
Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2020) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	GmbH	Energieversorgung	15,380%	3.845,00	Landrätin Kirsten Fründt	Zinsen und Dividenden zugunsten EB Jugend- u. Kulturförderung	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	T € 201.769	nein
INTEGRAL gemeinnützige GmbH soziale und ökologische Dienstleistungen Cölbe	GmbH	qualifizierende Beschäftigung sowie berufliche und persönliche Aus- u. Fort- bzw. Weiterbildung von Langzeitarbeitslosen und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen	90,91% (10/11)	28.121,05	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.473.698,24	ja
Hessische Landgesellschaft (HLG) mbH Kassel	GmbH	Staatl. Treuhandst. f. ländl. Bodenord. Gemeinn. Siedlungs- u. Landes Hessen San- u. Entwicklungrstr. nach BauGB Domänenverwaltung des Landes Hessen	0,0430%	1.565,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	230.239.163,26	nein
Nahwärme Biedenkopf GmbH Biedenkopf	GmbH	Betrieb eines Blockheizkraftwerkes in Biedenkopf für die Versorgung mit Nahwärme	25,12%	109.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	noch ausstehend	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.224.427,99	nein
Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) GmbH Hofheim am Taunus	GmbH	Förderung des ÖPNV	3,704%	25.564,60	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Erster Kreisbeigeordneter im Aufsichtsrat	keine Änderung geplant	T € 54.613	nein
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	GmbH	Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen als touristisches Dienstleistungsunternehmen, Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus, Entwicklung von touristischen Infrastrukturmaßnahmen, Umsetzung des touristischen Marketings, Entwicklung eines touristischen Profils.	50,00%	50.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	566.676,58	ja
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	GmbH	Entwicklung und Förderung der Region	5,40%	25.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	351.796,33	nein
Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH	GmbH	Flächendeckende Versorgung der Haushalte im Landkreis mit Hochleistungslinien Breitbandanschlüssen	50,00%	848.570,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.669.758,86	ja
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	Ziel ist es, den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Möglichkeit des Rückkaufs der Stromnetze in ihren jeweiligen Gebieten zu ermöglichen.	8,20%	8.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	9.165.325,28	ja
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf UG	UG	Strategische Vorbereitung der Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft	100,00%	5.000,00	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Kreisausschuss	Umwandlung in eine neue Rechtsform	33.038,83	nein
Herrenwald-Wohnbau Immobilien GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Errichtung und Vermietung von Wohnraum	40,44% Effektive Beteiligungsquote	-	-	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	9.573.232,73	nein
Abfallverwertung GmbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Verwertung von Abfällen, die dem zugeordnet werden und die Verwertung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen, bevor die Übernahme von Dienstleistungen im Bereich Abfallwirtschaft.	50,00% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.542.108,52	nein
Perftausee-Betreiber-Gesellschaft mbH (Mittelbare Beteiligung)	GmbH	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzungen am Hochwasserhochaltersbereichs Bredensteinfurt	22,67% Effektive Beteiligungsquote	-	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	46.307,43	nein

6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Eingetragene Genossenschaften										
Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2020) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
HERRENWALD-WohnBau e. G. Stadtallendorf	e. G.	Anmietung günstiger und attraktiver Wohnungen	40,44%	138.049,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	21.610.659,79	nein
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-Genossenschaft e.G. (gwsbg) Marburg-Cappel	e. G.	gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung	19,69%	138.375,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	17.183.831,32	nein
Gemeinnützige Baugenossenschaft Biedenkopf e. G.	e. G.	Versorgung mit bezahlbarem und sicherem Wohnraum (Modernisierung und Instandhaltung)	18,43%	190.740,00	Landrätin Kirsten Fründt	noch ausstehend	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	14.765.029,98	nein
Bioenergiedorf Oberrospe e. G.	e. G.	Anschluss der Außenstelle der Burgwaldschule Weiter (Grundschule) an das geplante örtliche Wärmernetz	1,06%	11.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.969.620,74	nein
Nahwärme Schönstadt e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,35%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.578.682,28	nein
Nahwärmenetz Großseelheim e. G.	e. G.	Versorgung der an der Genossenschaft beteiligten Mitglieder mit Wärme	3,45%	3.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	618.200,33	nein
Energiegenossenschaft Marburg- Biedenkopf e. G.	e. G.	Gegenstand des Unternehmens ist es u. a. Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien zu planen, finanzieren und zu errichten.	9,78%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	147.938,94	nein
Bioenergiegenossenschaft Fronhausen e. G.	e. G.	Errichtung, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien und der Absatz der gewonnenen Energie	1,14%	1.500,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.935.087,88	nein
Nahwärmenetz Erksdorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,75%	5.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	2.510.230,71	nein
Nahwärmeinitiative Mardorf e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,72%	6.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.884.786,94	nein
Nahwärme Rauschenberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,88%	7.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	6.394.779,70	nein
Zeiteninsel - "Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land"	e. G.	Errichtung und gemeinschaftliche Nutzung bzw. Organisation des Betriebs einer Museumsanlage	1,85%	120,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	24.578,32	nein
Bioenergiegenossenschaft Mengersberg e. G.	e. G.	Beschaffung und Erzeugung von Energie und Vertrieb von Wärme	0,67%	4.000,00	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	3.927.180,99	nein

6.2. Beteiligungen des Landkreises Marburg - Biedenkopf (Gesamtübersicht)

Zweckverbände / Wasser- und Bodenverbände

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2020) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Regionaler Nahverkehrsverband (RNV) Marburg-Biedenkopf	Zweck- verband	Förderung des ÖPNV	4,65%	25.664,69 Umlage und Defizitausgleich	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	1.407.245,89	ja
Abfallwirtschaft Lahn-Fulda	Zweck- verband	Aufgaben sind die den Landkreisen zugewiesenen Aufgaben gem. den Bestimmungen des KrW-AbfG	50,00%	2.000.000,00	Landrätin Kirsten Fründt als stellv. Verbandsvorsitzender	Ertrag wird erst im nächsten Geschäftsjahr verbucht.	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	70.722.014,60	ja
Wasserverband Oberes Lahngelbiet	Wasser- und Bodenverband	Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen zur Regulierung des Hochwasserabflusses und für die Niederschlagswasseranreicherung	68,00%	Verbandsbeitrag: 135.000,00	Landrätin Kirsten Fründt als Verbandsvorsteherin	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	12.650.904,74	ja
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Gießen	Zweck- verband	Trink- und Betriebswasserversorgung	5,05%	18.000.000,00 (Stammkapital)	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	76.352.253,07	nein

Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen/privaten Rechts

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2020) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	Anstalt des öffentlichen Rechts	Angebot von geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen	Gewährträger: Landkreis Marburg (75 %), Stadt Marburg (25 %)	keine	Landrätin Kirsten Fründt als Vorsitzendes des Verwaltungsrates (alternierend mit OB)	Abführung aus Bilanzgewinn 2020: 1.792.927,50 €	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	4.393.014.715,62	nein
Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) Kassel	Körperschaft des öffentlichen Rechts	Erfüllung überörtlicher Aufgaben des Sozialwesens (u. a. überörtlicher Sozialhilfeträger sowie größter Krankenhausträger in Hessen)	Mitglied	Umlage 2019, Landkreis MR-BID 50,7 Mio. €	über Verbands- versammlung	keine	Verbandsver- sammlung und Verwaltungs- ausschuss	keine Änderung geplant	*Jahresabschluss 2020 lag bei Reduktionsabschluss noch nicht vor	nein
Otto-Ubbelohde-Stiftung Lahntal-Goßfelden	rechtsfähige Stiftung nach BGB	Pflege d. Andenkens u. d. künstlerischen Nachlasses des Malers und Grafikers Otto Ubbelohde	Mitglied	Zuschuss 2015: 9.700,00 €	Landrätin Kirsten Fründt	keine	Kreisausschuss	keine Änderung geplant	511.292,00 (Wert des eingebrachten Stiftungsverm.)	nein

Eigenbetriebe

Bezeichnung	Rechtsform	Zweckbestimmung	Anteil am Stammkapital	Kapitaleinlage Zuwendung €	Vertretung des Landkreises	Erträge, Dividende	Beteiligungs- steuerung und Controlling	Neugestaltung der Beteiligung	Bilanzvolumen (zum 31.12.2020) €	Prüfungsrechte der Revision nach § 54 HGrG
Eigenbetrieb Jugend- und Kulturförderung	Eigenbetrieb	Erziehung, Erholung, Bildung und sonstige sinnvolle Freizeitgestaltung sowie Beteiligung an der EAM	100,00%	500.000,00 €	Landrätin Kirsten Fründt	Rückführung von Verbindlichkeiten aus eingebrachten Anlagevermögen, Zinsen und Dividenden aus der EAM.	Betriebs- kommission und Betriebsleitung	Erweiterung des Eigenbetriebes um die Beteiligung an der EMB	34.143.728,11	ja